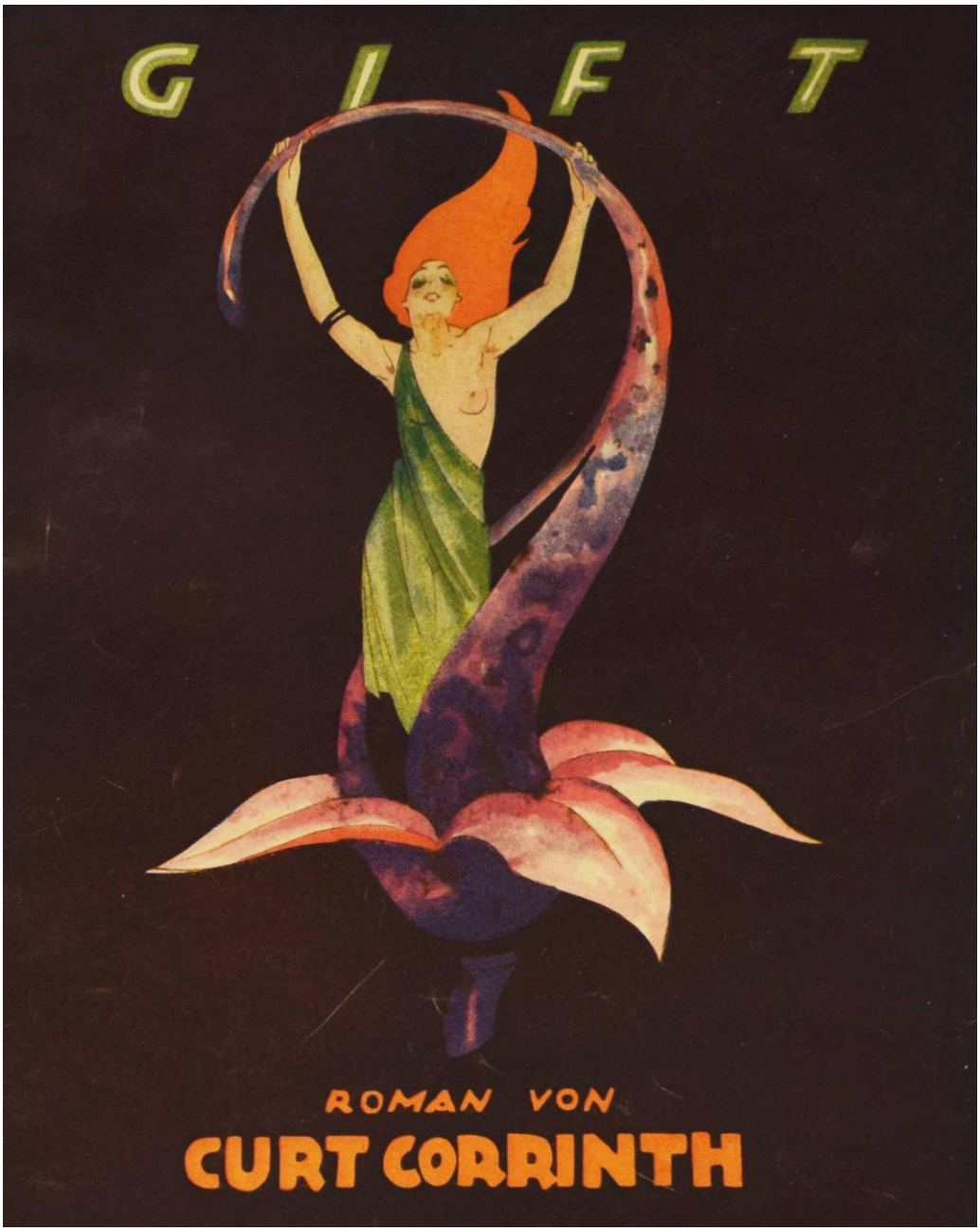
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter **www.haufe-lutz.de**

Neueingänge Oktober 2026



Nr. 61

Antiquariat Haufe & Lutz
Kaiserstraße 99, 76133 Karlsruhe
Tel. +49721 376882
info@haufe-lutz.de
www.haufe-lutz.de

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter **www.haufe-lutz.de**

*Durch einen Klick auf Ihr Sammelgebiet, werden Sie direkt weitergeleitet.

Inhaltsverzeichnis:

I. Alte Drucke

II. Architektur

III. Buchwesen / Sprachwissenschaften

IV. Deutsche Landeskunde

V. Gastronomie / Hauswirtschaft

VI. Geographie, Reisen

VII. Geschichte

VIII. Spiele, Kinder- und Jugendbücher

IX. Kunst

X. Land- und Forstwirtschaft

XI. Literatur

XII. Medizin, Psychologie

XIII. Musik, Theater, Film, Tanz

XIV. Naturwissenschaften

XV. Philosophie

XVI. Photographie

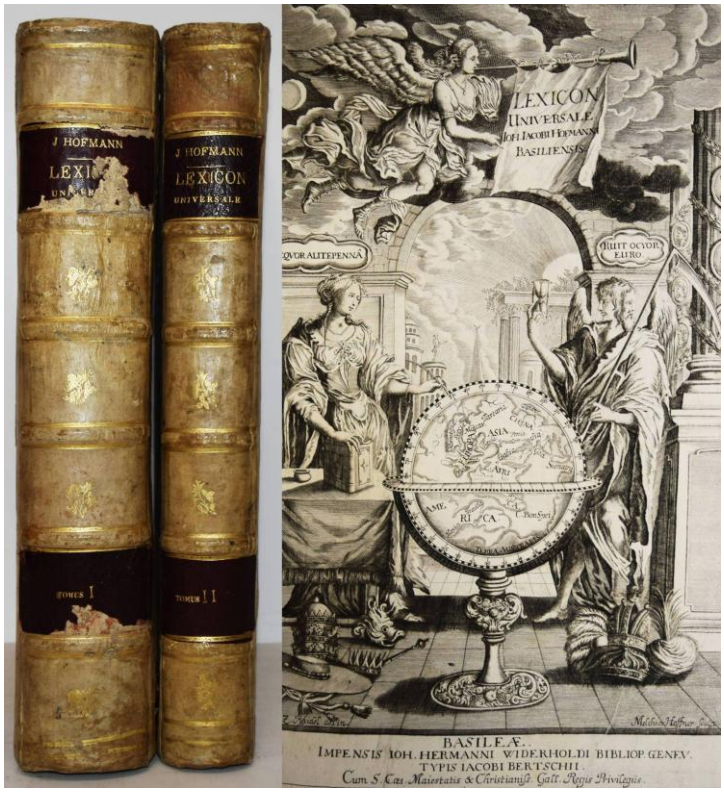
XVII. Recht / Staat / Wirtschaft

XVIII. Technik / Automobilia

XIX. Allgemeine Geschäftsbedingungen

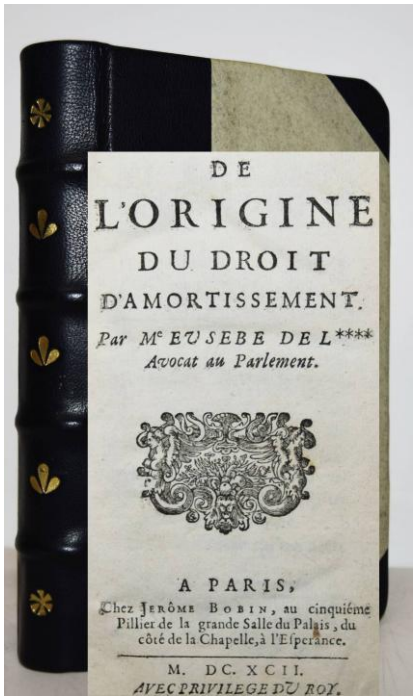
I. Alte Drucke

1 **Hofmann, Johann Jakob.** Lexicon Universale Historico - Geographico - Chronologico - Poetico - Philologicum. 2 Bände. Basel, Johann Hermann Widerhold 1677. Folio (37 x 24 cm.). [8] Bl., 1064 S.; Titel, 600, 120 S., [18] Bl. mit Titel in Rot und Schwarz, gestoch. Frontispiz (von **Haffner** nach **Raidel**, 2 Titelvignetten in Holzschnitt und Schlußvignette. Pergamentbände der Zeit mit goldgepr. Rückenschildern. EUR 650,--



Brunet III, 248. Humpert 5434. Lenz, Kleine Geschichte großer Lexika S. 80. Slg. Seemann 262. VD17 1:044841Q. Zischka S. XXXVII und 5. - Seltene erste Ausgabe. Eine wesentlich erweiterte zweite Ausgabe erschien 1698 in Leiden. - "Das Frontispiz von Haffner nach Raidel zeigt in symbolischer Form die Tätigkeit des Lexikographen, durch den das Geschehen festgehalten wird, Saturn versinnbildlicht die eilende Zeit, die Erdkugel veranschaulicht die Universalität der Enzyklopädie. ... Johann Jakob Hof(f)mann (geb. 11. 9. 1635, gest. 10. 5. 1706) war Professor für griechische Geschichte und Sprache in Basel. ... Das zu den Eigennamenlexika zählende Nachschlagewerk ist das erste Nicht-Sprachwörterbuch das sich Lexikon nennt. Das alphabetisch geordnete Werk verfügt über ein Register der Begriffe, die zwar erwähnt, aber ohne eigenes Stichwort geblieben sind, was in der damaligen Zeit sehr selten war. ... Das Werk übernimmt aus älteren Werken, wie denen des Stephanus und Lloyd, ganze Artikel einschließlich ihrer Fehler. Es ist zur Gänze in lateinischer Sprache abgefaßt, viele Originalzitate werden in griechischer und hebräischer Sprache angeführt. Der Schwerpunkt liegt auf Geschichte, Biographie und Geographie" (M. Peche in Slg. Seemann). - "Als einziges großes Sachwörterbuch des Humanismus im deutschen Sprachgebiet hat es dennoch eine bleibende Bedeutung. Beachtenswert im Inhalt ist auch die geradezu als modern zu wertende Tatsache, daß das Werk ein Verzeichnis der Begriffe enthält, die zwar enthalten und erläutert sind, aber kein eigenes Stichwort haben" (W. Lenz). - Einbände angestaubt, etwas fleckig und bestoßen, Rückenschilder von Band I mit Fehlstellen, gutes sauberes Exemplar.

2 **L(aurière), Eusèbe (Jacques) de.** De l'origine du droit d'amortissement. Paris, Jerôme Bobin 1692. Kl-8° (17 x 10 cm.). [6] Bl., 212 S., [1] Bl., 75 S., [1] Bl., 52 S. Moderner Halblederband mit Rückenvergoldung. EUR 300,--



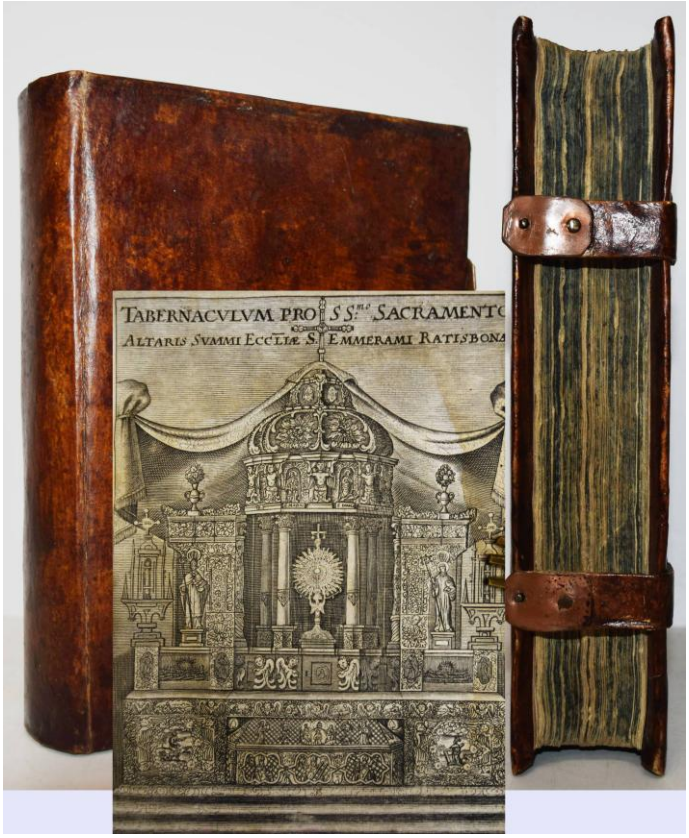
Barbier III, 745. - Erste Ausgabe der ersten Veröffentlichung des bedeutenden franz. Juristen E. J. de Laurière (1659-1728), der zusammen mit Claude Berroyer und Claude-Alexis Loger später die "Ordonnances des rois de France de la troisième race, recueillies par ordre chronologique" herausgegeben hat (Paris 1723-1728). - "Personne n'a plus approfondi que Laurière la jurisprudence et l'origine des lois" (Voltaire). - Unter der Amortisation verstand man damals die steuerliche oder rechtliche Ablösung bzw. Genehmigung, die erforderlich war, wenn Grundbesitz an die „tote Hand" (mainmorte) – meistens die Kirche oder Klöster – übertragen wurde. Da die Kirche keine Erbschaftsteuern zahlte und Besitztümer dauerhaft behielt, entgingen dem König und den Lehnsherren fortlaufend Einnahmen. Laurière untersuchte die historische Entwicklung dieses Rechtsinstituts, um die Vorrechte der Krone und des weltlichen Rechts gegenüber den Ansprüchen der Kirche historisch-juristisch zu begründen. Es markiert den Beginn seiner juristischen Karriere, in deren Verlauf er zu einem der wichtigsten Kompilatoren und Editoren des alten französischen Gewohnheitsrechts (Coutumes) aufstieg. - Einband fachgerecht erneuert, gutes Exemplar.
*First edition of the first publication by the eminent French jurist E. J. de Laurière (1659–1728) who, together with Claude Berroyer and Claude-Alexis Loger, later edited the *Ordonnances des rois de France de la troisième race, recueillies par ordre chronologique* (Paris 1723–1728). – "No one has studied jurisprudence and the origin of laws more thoroughly than Laurière" (Voltaire). - At that time, 'amortisation' referred to the fiscal or legal redemption or authorisation required when land was transferred to 'mainmorte' (dead hand) – usually the Church or monasteries. As the Church paid no inheritance tax and retained its properties permanently, the King and feudal lords were continually deprived of revenue. Laurière examined the historical development of this legal institution in order to justify, from a historical and legal perspective, the prerogatives of the Crown and secular law over the claims of the Church.*

This work marks the beginning of his legal career, during which he rose to become one of the most important compilers and editors of ancient French customary law (Coutumes). - Binding professionally restored, a fine copy.
Première édition de la première publication de l'éminent juriste français E. J. de Laurière (1659-1728) qui a ensuite publié, en collaboration avec Claude Berroyer et Claude-Alexis Loger, les « Ordonnances des rois de France de la troisième race, recueillies par ordre chronologique » (Paris, 1723-1728). - À l'époque, on entendait par « amortissement » la décharge fiscale ou juridique, ou encore l'autorisation, qui était nécessaire lorsque des biens fonciers étaient transférés à la « mainmorte » – le plus souvent l'Église ou des monastères. Comme l'Église ne payait pas d'impôts sur les successions et conservait ses biens à perpétuité, le roi et les seigneurs féodaux perdaient continuellement des recettes. Laurière a étudié l'évolution historique de cette institution juridique afin de fonder, d'un point de vue historico-juridique, les prérogatives de la Couronne et du droit laïc face aux revendications de l'Église. Cet ouvrage marque le début de sa carrière juridique, au cours de laquelle il s'est imposé comme l'un des plus importants compilateurs et éditeurs de l'ancien droit coutumier français (les Coutumes). - Reliure neuve, bel exemplaire.

3 **Reineke Fuchs - Schopper, Hartmann.** Speculum vitae aulicae. De admirabili fallacia et astutia vulpeculae Reinikes libri quatuor ... Frankfurt a. M., (Nicolaus Basse) 1579. Kl.-8° (14,5 x 8,5 cm.). (10) Bl., 465 S., (10) Bl. mit Druckermarke in Holzschnitt und 57 (9 wdh.) Holzschnitten von **Jost Amman**. Kalbslederband des 19. Jahrhunderts mit goldgepr. Rückenschild, Linienvergoldung, Deckelfiletten und goldgepr. Monogramm am Fuß. EUR 3.500,--
Adams II, 704. Andresen I, 350, 221. Becker, Amman 5 g (nennt für diese Ausg. nur 51 Holzschn.). Brunet IV, 1222. Goedeke II,105,112. Graesse VI, 82. Hollstein II, 43. Menke II, 6. - Dritte Ausgabe der lateinischen Bearbeitung des Reineke Fuchs durch Hartmann Schopper (1542-1595). Der 1567 erschienene Erstdruck von Schoppers Reineke Fuchs war mit 40 Holzschnitten von Virgil Solis ausgestattet. - "In einer vom 20. Dez. 1566 datierten umfangreichen "Epistolae dedicatoria" in schwungvollen Distichen widmete er das Werk dem Kaiser Maximilian... die einzelnen Kapitel des Gedichtes sind in jambischen Versen wiedergegeben; jedem Kapitel sind "Commentaria" beigefügt, meist nur moralische Betrachtungen, die häufig mit den Worten "Observa ex hoc capite" beginnen, ein "Argumentum" in Distichen geht jedem Kapitel voraus" (ADB). - Gelenke unauffällig restauriert, Ecken etwas bestoßen, Titelblatt etwas angestaubt und fleckig, sehr gutes Exemplar.
*Third edition of Hartmann Schopper's (1542–1595) Latin adaptation of *Reineke Fuchs*. The first edition of Schopper's *Reineke Fuchs*, published in 1567, was illustrated with 40 woodcuts by Virgil Solis. - "In an extensive 'Epistolae dedicatoria' dated 20 December 1566, written in lively couplets, he dedicated the work to Emperor Maximilian… the individual chapters of the poem are rendered in iambic verse; each chapter is accompanied by 'Commentaria', mostly merely moral reflections, which frequently begin with the words 'Observa ex hoc capite'; an 'Argumentum' in couplets precedes each chapter" (ADB). - Bindings discreetly restored, corners slightly bumped, title page slightly dusty and stained, a very good copy.*



4 **(Vogl), Coelestin.** Mausoloeum Oder Herrliches Grab Des Bayrischen Apostels und Blutzeugens Christi S. Emmerami. Geziert mit viler anderer Heilig-Seeliger Bischoffen, Abbten, Kayser, und König, Königinen, Fürsten, Graffen und Herren Begräbnussen. So in gedachter S. Emmerami Closter-Kirchen in Regenspurg zusehen. Editio Tertia. Sambt einer inhaltischen Histori, was denckwürdiges und der Posteritet noch wißliches von Ursprung oder Anfang bemelten Closters biß auff das 1650.ste Jahr ... zugetragen. Regenspurg, Johann Egidius Raith 1680. Gr.-8° (19,5 x 15 cm.). [6] Bl., 392 S., [8] Bl. mit gestoch. Frontispiz, 2 Kupfertafeln (von **Melchior Küsell**), 2 gestoch. Wappen-Kupfer im Text und 2 (1 gefalteten) gestoch. Plänen. Lederband im Stil der Zeit mit 2 Schließen. EUR 350,--



*BBKL XXIX, Sp. 1505 ff. Lentner 10019. Pfister I, 572, Anm. VD17 12:100080M. - Zuerst 1661 erschienene Biographie des **Heiligen Emmeram von Regensburg** (Heimramm, ? - um 652) und Geschichte des Reichsklosters Sankt Emmeram in Regensburg, welches 739 am Grab des als Märtyrer verehrten fränkischen Wanderbischofs gebaut wurde. - Der Benediktiner C. Vogl (Colestinus, 1613-1691) war seit 1655 Abt des Klosters St. Emmeram. Er galt als herausragender Gelehrter seiner Zeit. Seine historischen Sammlungen und Chroniken über das Kloster und die Stadt Regensburg legten den Grundstein für spätere Geschichtswerke. Seine Chronik wurde im 18. Jahrhundert von dem späteren Fürstabt Johann Baptist Kraus unter dem Titel Ratisbona Monastica erweitert und neu herausgegeben. - Einband und Vorsätze fachgerecht erneuert, stellenweise vorwiegend im Blattrand etwas fleckig, gutes Exemplar.*

II. Architektur

5



Arnold GmbH. 60 Jahre L. & C. Arnold GmbH (1871-1931). Katalog B 31. Grösste deutsche Stahlmöbel-Fabrik. Werke in Schorndorf-Stendal-Kempen/Rh. Stuttgart, Strecker und Schröder (1931). 4° (25 x 17,5 cm.). 176 S. mit zahlreichen teils farbigen Abbildungen. Farbig illustr. Orig.-Kartonumschlag. EUR 220,--

Seltener Verkaufskatalog des ältesten deutschen Herstellers von Stahlrohrmöbeln. - Mit Sitzmöbeln und Tischen, Fluhrgarderoben, Nacht- und Waschtischen, Stahlrohr- und Polsterbetten und Metall- und Stahlrohrmöbel für Krankenanstalten. - "1871 gründen Louis Arnold und sein Sohn Carl die Eisenmöbelfabrik L.&C. Arnold im baden-württembergischen Schorndorf und eröffnen 1889 das bis heute als einziges erhaltene Werk in Stendal. Bis 1926 entwickeln sich die Arnold Werke zu den führenden Stahlrohrmöbelherstellern in Europa: 1.400 Mitarbeiter produzieren Gartenmöbel, Stahlrohrbetten, Stühle, Garderoben und u.a. Tische. In den Zwanziger Jahren erweist sich die Nachbarschaft zum Bauhaus Dessau als glückliche Fügung. Die Bauhäusler streben nach einer Zusammenarbeit mit der Industrie. L.& C. Arnold in Stendal bietet sich als experimentierfreudiger Kooperationspartner an, und so entstehen visionäre Ideen, gemeinsame Prototypen und erfolgreiche Wettbewerbsbeiträge. 1927 zeigt L&C auf der Werkbundausstellung in Stuttgart einen von Mart Stam entwickelten und von L&C gefertigten ersten hinterbeinlosen Stuhl, den heutigen Freischwinger. 1930 startet in Stendal die umfangreiche Serienproduktion von verchromten Stahlrohrmöbeln für den Innenraum. Auch Entwürfe weiterer Bauhäusler werden realisiert: Unter anderem entsteht 1933 eine exklusive Produktion für Marcel Breuer von über 36 Modelle im Bauhaus Stil. Die Ausstattung des Luftschiffs „Hindenburg“ mit Aluminium Sitzmöbeln und Tischen 1936 zeigt L&C's hohe Fertigungskunst und macht das Unternehmen auch international bekannt. Originalmöbel können bis heute im Werk Stendal sowie im Zeppelinmuseum in Friedrichshafen besichtigt werden" (lc-stendal(dot)de, L & C stendal). - Beiliegen: Ergänzungs-Blätter 2/1 und 3/1 "Neuheiten Frühjahr 1937" - Prospekt 33 "Stahlrohr-Bettstellen für Unterkunftsräume aller Art" (Verlags-Nr. 2. 1. 1. VII. 7.) mit Preisliste. - 2 Orig.-Stoffmuster "B 7" und "2510". - Preis-Liste für Polster-Artikel, Juli 1936 und Preisliste für Neuheiten Frühjahr 1937. - Sehr gutes Exemplar.

A rare sales catalogue from Germany's oldest manufacturer of tubular steel furniture. – Featuring seating and tables, Fluhr coat racks, bedside tables and washstands, tubular steel and upholstered beds, and metal and tubular steel furniture for hospitals. - "In 1871, Louis Arnold and his son Carl founded the L.&C. Arnold iron furniture factory in Schorndorf, Baden-Württemberg, and in 1889 opened the factory in Stendal, which remains the only one still in operation today. By 1926, Arnold Werke had developed into one of Europe's leading manufacturers of tubular steel furniture: 1,400 employees produced garden furniture, tubular steel beds, chairs, coat racks and tables, amongst other items. In the 1920s, the proximity to the Bauhaus in Dessau proved to be a stroke of luck. The Bauhaus members were keen to collaborate with industry. L.& C. Arnold in Stendal presented itself as a collaborative partner keen to experiment, and this led to visionary ideas, joint prototypes and successful competition entries. In 1927, L&C exhibited the first chair without rear legs – what we now call the cantilever chair – at the Werkbund exhibition in Stuttgart; it had been designed by Mart Stam and manufactured by L&C. In 1930, large-scale series production of chrome-plated tubular steel furniture for interiors began in Stendal. Designs by other Bauhaus artists were also brought to fruition: amongst other things, an exclusive range of over 36 Bauhaus-style models was produced for Marcel Breuer in 1933. The fitting out of the 'Hindenburg' airship with aluminium seating and tables in 1936 demonstrated L&C's high standard of craftsmanship and brought the company international renown. Original pieces of furniture can still be viewed today at the Stendal factory and at the Zeppelin Museum in Friedrichshafen" (lc-stendal(dot)de, L & C Stendal). - Enclosed: Supplementary sheets 2/1 and 3/1 "New Products Spring 1937" – Brochure 33 "Tubular steel bed frames for all types of accommodation" (Publisher's No. 2. 1. 1. VII. 7.) with price list. - 2 original fabric samples "B 7" and "2510". - Price list for upholstered items, July 1936, and price list for new products, Spring 1937. - Very good copy.



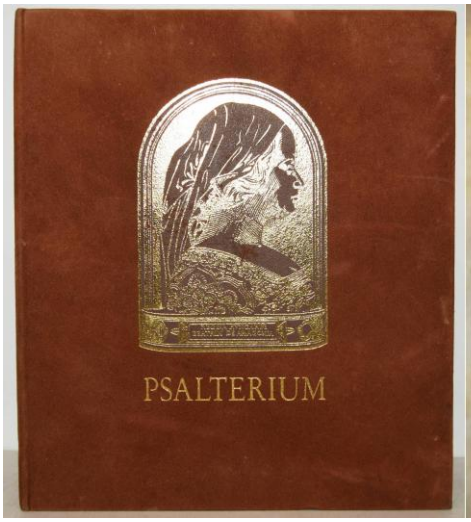
6 **Willich, Hans** und **Paul Zucker.** Die Baukunst der Renaissance in Italien. (Teil) II. Wildpark-Potsdam, Akademische Verlags-Gesellschaft Athenaion (1914). 4°. [29 Bl., S. 163-277 mit mont. Tafeln und zahlr. Abbildungen. Orig.-Halbpergamentband mit goldgepr. Rückenschild. (Handbuch der Kunstwissenschaft). EUR 40,--

Nr. 20 von 90 Exemplaren der Vorzugsausgabe in Halbpergament. - Sehr gutes Exemplar.

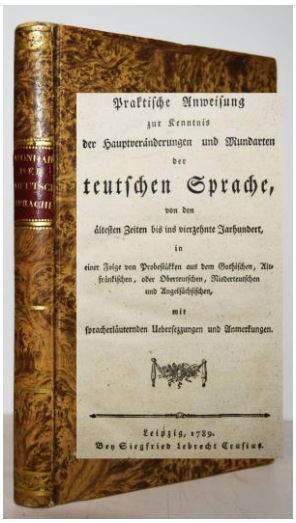
III. Buchwesen / Sprachwissenschaften

7 **Psalterium Beatae Mariae Virginis.** (Das Gebetbuch der Königin Beatrix. Faksimile-Ausgabe der Handschrift Cod. 2484 des Benediktinerstiftes Kloster Melk). Budapest, Helikon Publishing House 1991. 12° (10,5 x 8 cm.). II, [176] Bl. farbiges Voll-Faksimile und Beiheft mit dem Kommentar von **Csaba Csapodi** (73 S.). Orig.-Lederband mit Rücken- und Deckelvergoldung, Goldschnitt und Messing-Schließe in Samt-Buchkassette mit goldgepr. Deckelvignette. EUR 140,--

Mit Kommentar von C. Csapodi in Ungarisch, Deutsch, Englisch und Italienisch. - Das in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts in Ferrara angefertigte Gebetbuch gehörte Beatrix von Aragón (1457–1508), der Tochter des Königs von Neapel und späteren Ehefrau des ungarischen Königs Matthias Corvinus. Ihr persönliches Wappen ist auf der prachtvollen Eröffnungsseite im Text eingearbeitet. - Gutes Exemplar.







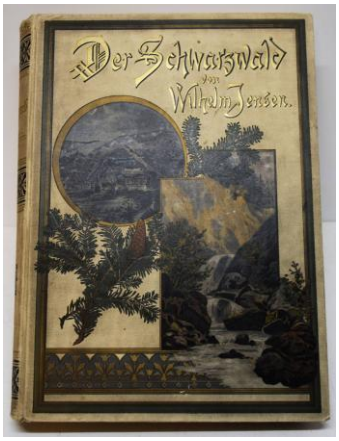
8 **(Willenbücher, Johann Peter).** Praktische Anweisung zur Kenntnis der Hauptveränderungen und Mundarten der teutschen Sprache. Von den ältesten Zeiten bis in vierzehnt Jarhundert, in einer Folge von Probestükken aus den Gothischen, Altfränkischen, oder Oberteutschen, Niederteutschen und Angelsächsischen, mit spracherläuternden Uebersezzungen und Anmerkungen. Leipzig, Crusius 1789. XVI, 181, (3) S. Marmorierter Pappband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild und Linienvergoldung. EUR 240,--

ADB XLIII, 267 f. VD18 14177412. - Einzige Ausgabe, selten. - "Man kann dieses Büchlein die erste altdeutsche Chrestomathie für Anfänger und zum Selbstunterrichte nennen. In 12 Abtheilungen gibt W. ausgewählte Stücke aus der althochdeutschen, altniederdeutschen, angelsächsischen und gotischen Prosalitteratur mit Uebersetzung und sehr umfangreichem Commentar. Die gelehrte Leistung ist freilich schwach und steht weit hinter dem zurück, was schon lange vorher Männer wie Dietrich von Stade und Frisch

gewußt und gelehrt haben. Eine so plumpe Fälschung wie das „Hilli kroti Woudana“ wird mit Andacht vorgeführt und erläutert. Aber die Absicht des Verfassers, wie sie in der Vorrede dargelegt ist, verdient Anerkennung: W. erklärt die Bekanntschaft mit den älteren Sprachzuständen für jeden nothwendig, der die Muttersprache genauer verstehn wolle, er wünscht, daß diese Kenntniß nicht länger auf wenige Specialgelehrte beschränkt bleibe, sondern daß auch Schulmänner, Juristen, Geschichtskundige danach streben mögen, sie sich anzueignen, und er sieht in dem Mangel an „Vestigkeit in der grammatischen Auslegung“ das größte Hemmniß für den Fortschritt der altdeutschen Studien" (E. Schröder in ADB). - Sehr gutes sauberes Exemplar.

IV. Deutsche Landeskunde

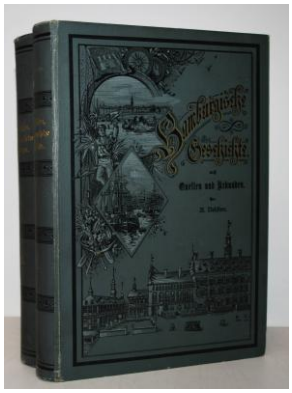
9



Jensen, Wilhelm. Der Schwarzwald. Mit Illustrationen in Holzschnitt von **Wilhelm Hasemann, Emil Hugo, Max Roman, Wilhelm Volz, Karl Eyth**. 2. verbesserte Auflage. Berlin, H. Reuther 1892. 4° (29,5 x 21,5 cm.). XI, 274 S. mit zahlreichen teils ganzseitigen Holzstich-Ansichten. Farbig illustr. Orig.-Leinenband mit Goldschnitt. EUR 70,--

Einband etwas angestaubt und leicht fleckig, zeitgenöss. Besitzvermerk auf dem Titelblatt, gutes Exemplar.

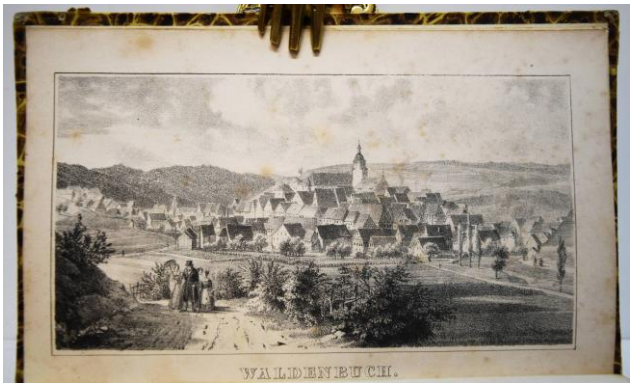
10



Nehlsen, Rudolf. Hamburgische Geschichte nach Quellen und Urkunden. 2 Bände. Hamburg, Verlag der Hamburgischen Geschichte 1897. 4°. VI, [1] Bl., 420 S.; [2] Bl., 533, (9) S. mit 165 Abbildungen im Text und auf Tafeln. Farbig illustrierte Orig.-Leinenbände. EUR 50,--

Erste Ausgabe. - I. Von Karl dem Großen bis 1525. - II. Von 1525 bis auf unsere Zeit. Mit einem Bildanhang: Hamburgs Heer und Wehr in drei Jahrhunderten. - Besitzvermerk auf den Titelblättern, stellenweise braunfleckig, gutes Exemplar.

11



(Paulus, Eduard u. a.). Beschreibung des Oberamts Stuttgart, Amt. Herausgegeben von dem Königlichen topographischen Bureau. Stuttgart, J. B. Müller 1851. 8°. Titel, 275, (1) S. mit 1 lithogr. Ansicht (Waldenbuch), 3 Holzstichen im Text, 3 gefalteten Tabellen und 1 mehrfach gefalteten lithogr. Karte. Marmorierter Pappband der Zeit. (Beschreibung des Königreichs Württemberg, Band 28). EUR 120,--

Heyd II, 5744. - Beschreibt das Gebiet zwischen Stuttgart und Tübingen. - Stellenweise leicht braunfleckig, sehr gutes Exemplar.

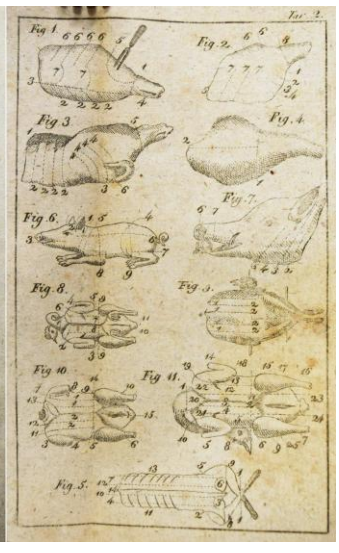
V. Gastronomie / Hauswirtschaft

12

(Morgenstern-Schulze, Johanna Katharine). Magdeburgisches Kochbuch für angehende Hausmütter, Haushälterinnen und Köchinnen. Nebst einer Unterweisung in andern zu einer guten Haushaltung gehörigen Wissenschaften. Nebentitel: Unterricht für ein junges Frauenzimmer das Küche und Haushaltung selbst besorgen will, aus eigener Erfahrung ertheilt von einer Hausmutter. Erster Band. Neue rechtmäßige verbesserte und vermehrte Ausgabe. Magdeburg, Creutz 1819. Kl.-8° (17,5 x 10,5 cm.). XIV, 543, (1) S. mit 2 Kupfertafeln. Marmorierter Pappband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild. EUR 160,--

Weiss 2604. Vgl. Horn-Arndt 299 und Georg 335. - Zuerst 1782 erschienenes Kochbuch. 1817 und 1816 erschienen noch ein Band II und III zur Hauswirtschaft. - J. K. Morgenstern-Schulze (geborene Brömme, 1748-1796) heiratete 1767 den 21 Jahre älteren Arzt, Schriftsteller und Naturforscher Friedrich Simon Morgenstern. Aus dieser Ehe gingen unter anderem der bekannte Philologe Johann Karl Simon Morgenstern und der Kaufmann Friedrich August S. Morgenstern hervor. Von ihren sechs Kindern aus


Magdeburgisches
Kochbuch
für
angehende
Hausmütter, Haushälterinnen
und
Köchinnen.
Nebst
einer Unterweisung
in andern
zu einer guten Haushaltung
gehörigen
Wissenschaften.
Erster Band.
Neue rechtmäßige, verbesserte und vermehrte Ausgabe.
Magdeburg, 1819,
in der Creutz'schen Buchhandlung.



erster Ehe überlebten jedoch nur zwei. Nach dem Tod ihres ersten Mannes heiratete sie 1785 den Magdeburger Ratsherrn und späteren Kämmerer Schulze. "Morgenstern war eine im Sinne der Aufklärung vielseitig gebildete Frau, durch ihre pädagogischen und haushaltsökonomischen Werke war sie in weiten Kreisen bekannt. Ihre hauswirtschaftlichen Veröffentlichungen zielten auf bürgerliche Haushalte und dokumentierten Aufgaben und Pflichten einer Hausfrau. Bildungsziel war die sparsame und umsichtige Hausfrau, nicht die belesene und gewandte Gesellschafterin. In ihren Lehren und Erfahrungen für junges Frauenzimmer warnte sie vor zu vielem Romanlesen. Einige ihrer Schriften wurden bis ins 19. Jahrhundert neu aufgelegt" (Wikipedia). - Rückenbezug im unteren Drittel mit Fehlstelle, die erste Kupfertafel mit dem Blatt (Menü-Ordnung) lose, das Textblatt mit Randläsuren, außerdem ist ein Blatt (S. 527/528) des Registers lose, stelleweise etwas braunfleckig, sonst gut erhalten.

VI. Geographie, Reisen

13



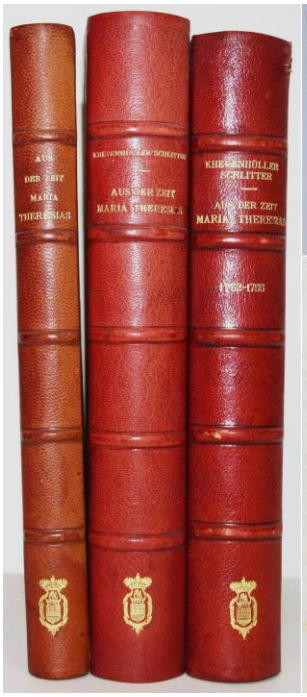
Roberts, (David). Ansichten von Spanien. Madrid und seine Umgebungen. Nebentitel: Jennings' Landscape Annual or Tourist in Spain for 1937. Bescay and the Castile's. London und Petersburg, A. Asher und Wien, C. Gerold 1837. 8°. IV, 108 S. mit gestoch. Frontispiz, gestoch. illustr. Titel und 19 Stahlstich-Ansichten. Leinenband der Zeit. (Jennings landscape annual, volume II).
EUR 140,--

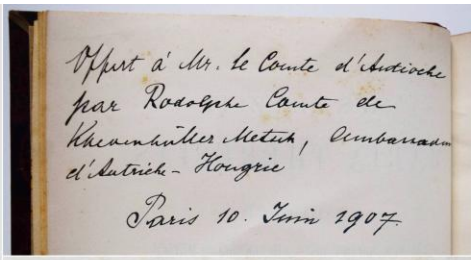
Erste deutsche Ausgabe des englischen Ansichtenwerks. Insgesamt erschienen vier Bände (Andalusia, Biscay and the Castiles, Spain and Morocco und Granada). - Die Stahlstiche zeigen vorwiegend imposante Bauwerke. - Stellenweise etwas braunfleckig, sehr gutes Exemplar.

VII. Geschichte

14 **Khevenhüller-Metsch, Rudolph** und **Hanns Schlitter.** Aus der Zeit Maria Theresias. Tagebuch des Fürsten Johann Josef Khevenhüller-Metsch 1742 - 1755. 3 Bände. Wien, Adolph Holzhausen und Leipzig, Wilhelm Engelmann 1907-1910. Gr.-8° (24,5 x 16 cm.). VII, 346 S.; [2] Bl., 632 S.; [2] Bl., 639 S. mit 4 (1 gefalteten farblithogr.) Tafeln. Weinrote Halblederbände der Zeit mit goldgepr. Rückentiteln und gekrönten Wappen-Supralibros am Fuß.
EUR 450,--

Alles zu Lebzeiten des Herausgebers erschienene. - ***Exemplar aus der Bibliothek von Adhémar de Brotty, Comte d'Antioche (1849–1918) mit dessen Wappen-Exlibris und eigenhändiger Widmung von Rudolph, Graf v. Khevenhüller-Metsch "Offert à Mr. Le Comte d' Antioche par Rudolphe Comte de Khevenhüller-Metsch, Ambassadeur d'Autriche-Hongrie, Paris 10. Juni 1907".*** *- Der französische Diplomat Adhémar de Brotty besaß eine wertvolle Buchsammlung mit seltenen historischen, philosophischen und naturwissenschaftlichen Werken vom 16. bis zum 19. Jahrhundert. - Rudolph Graf v. Khevenhüller-Metsch (1844–1910) spielte als Gesandter auf dem Balkan sowie als Botschafter in Paris eine wichtige Rolle in der europäischen Außenpolitik des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts. - "Ab 1867 Verwendung in Rom, Paris, Brüssel und St. Petersburg. 1879–81 Generalkonsul in Sofia, 1881 Gesandter in Belgrad. Hier konnte er bei Ausbruch des serb.-bulgar. Krieges, auf Grund seiner genauen Kenntnis der beiden Staaten, durch seine direkte Intervention auf dem Schlachtfeld von Pirot erfolgreich eingreifen. Er intervenierte auch zugunsten der Entsendung von Spitalzügen des Malteserordens, die in Belgrad und Sofia die Verwundetenpflege übernahmen. 1886 Gesandter in Brüssel, 1903 Botschafter in Paris, wo er durch seine persönliche Beliebtheit viel dazu beitrug, die durch das dt. Bündnis bedingte Verschlechterung der Beziehungen zu Frankreich zu mäßigen" (ÖBL III, 316 f.). - Posthum erschienen noch weitere Bände mit den Tagebüchern 1756 bis 1773; ein achter,*



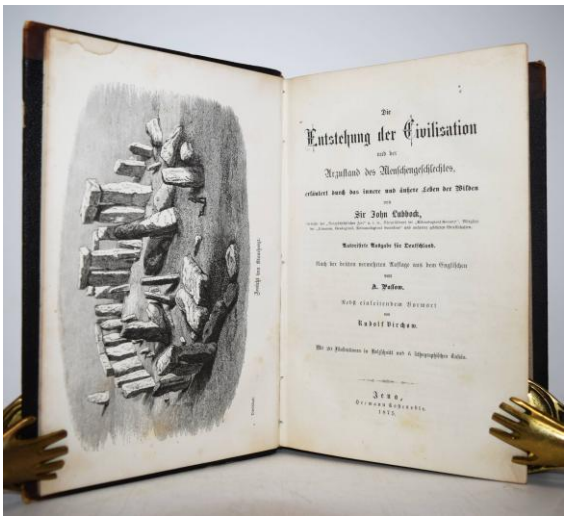




abschließender Ergänzungsband bis zum Todesjahr des Fürsten 1776 wurde erst deutlich später, 1972, veröffentlicht. - Kapital von Band III geringfügig beschädigt, sehr schönes dekorativ gebundenes Exemplar mit besonderer Provenienz.

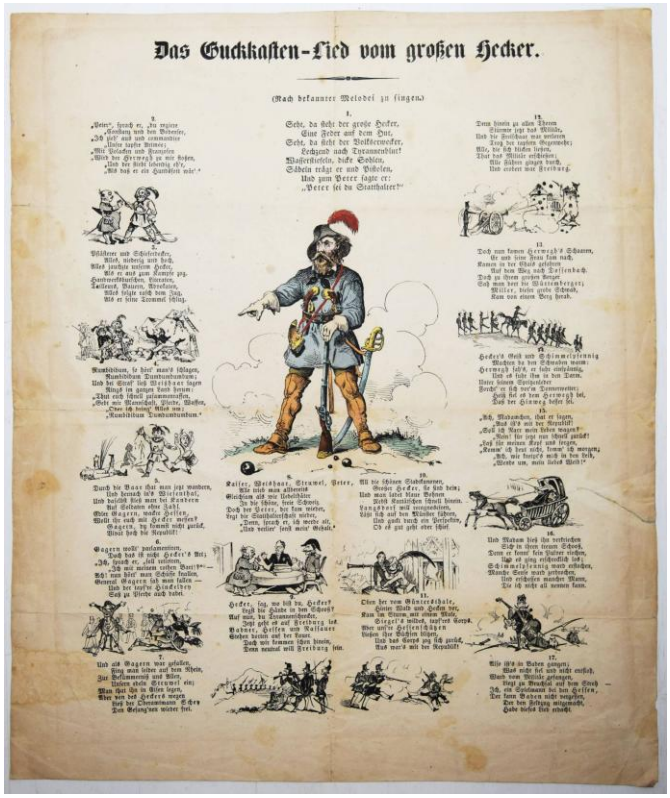
15 **Lubbock, John.** Die Entstehung der Civilisation und der Urzustand des Menschengeschlechtes. Erläutert durch das innere und äußere Leben der Wilden. Nach der dritten, vermehrten Auflage aus dem Englischen von **A(rnold) Passow**. Nebst einleitendem Vorwort von **Rudolf Virchow**. Jena, Hermann Costenoble 1875. Gr.-8° (22,5 x 14,5 cm.). XXIII, 472 S. mit 20 Illustrationen in Holzschnitt, 6 lithogr. Tafeln und 1 gefalteten Tabelle. Orig.-Halblederband mit goldgepr. Rückentitel und dekorativer Rückenvergoldung. EUR 160,--

*Erste deutsche Ausgabe von "Pre-historic times, as illustrated by ancient remains and the manners and customs of modern savages" (London 1865). - „Mr. (jetzt Sir John) Luebocks Werk ‚Pre-Historic Times' ist eine Sammlung von Fakten und Schlussfolgerungen zur Urarchäologie sowie zum wahrscheinlichen Alter und den frühen Lebensumständen der Menschheit auf der Erde. Beiträge über die ‚dänischen Muschelhügel', die ‚Schweizer Pfahlbauten' usw., die in der *Natural History Review* erschienen sind, sowie Vorträge über Archäologie, die an der Royal Institution gehalten wurden, sind darin zusammen mit einer Fülle neuen Materials zusammengefasst; und das Ganze bildet eine Sammlung klarer Informationen sowie besonnener und maßvoller Argumente zu einer Reihe obskurer, aber höchst interessanter Probleme unserer ältesten Geschichte. Bevor wir jedoch auf den Inhalt des Werks eingehen, müssen wir auf eine Passage hinweisen, die uns von allem, was darin steht, am wenigsten gefällt. Es handelt sich um eine Anmerkung, die, da sie auffällig am Ende des Vorworts platziert ist, dem Leser mit Sicherheit ins Auge fallen wird." (The Anthropological Review, Bd. 3, 1865, Nr. 11, S. 338 aus dem Englischen). - Der bedeunde britische Anthropologe, Paläontologe, Botaniker und Entomologe J. Lubbock (1834-1913), seit Kindheitstagen ein enger Freund von Charles Darwin, prägte die Begriffe Paläolithikum und Neolithikum. "Er definierte das Paläolithikum als die Epoche des geschlagenen Steins, das Neolithikum durch die Verwendung geschliffenen Steins (Steinbeile). Mit seiner Unterscheidung der Funde aus den glazialen Moränen (drift) und den dänischen Muschelhaufen nahm er auch die Trennung zwischen Paläolithikum und Mesolithikum vorweg, die auf Hodder M. Westropp (1866) zurückgeht. Zusammen mit dem Sammler John Evans gelang ihm der Erwerb von Fundstücken aus Hallstatt" (Wikipedia). - Sehr gutes Exemplar im dekorativen Verlagseinband.*

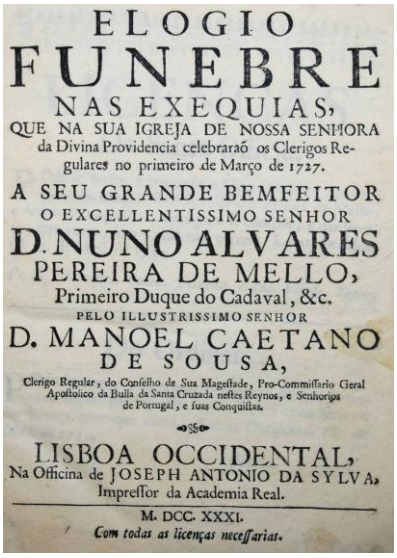


16 **(Nadler, Karl Gottfried).** Das Guckkasten-Lied vom großen Hecker. (Nach bekannter Melodei zu singen). Ohne Ort, Druck und Jahr (Heidelberg ? 1848). Federlithographie, Mittelbild koloriert und Text in Buchdruck. Blattmaße: 40,8 x 34,2 cm.; Höhe der Figur ca. 13,5 cm. EUR 600,--

Katalog Badisches Landesmuseum Karlsruhe: Bilderbogen. 1973, S. 70 ff., Nr. 198 und Abbildung 31. Katalog Reiss-Museum Mannheim: Politische Druckgraphik der Revolution 1848/49, S. 19 ff., Nr. 21 und Abbildung Tafel 21. - Sehr seltener Einblattdruck. In der Mitte ganzfiguriges Bildnis des schwerbewaffneten Revolutionärs mit "Heckerhut", um das Porträt herum Text in 17 Strophen und 12 kleine Illustrationen. - "Diese Heckerdarstellung karikiert die zahlreichen heroisierenden Freischärlerbilder, die damals von Friedrich Hecker in Umlauf waren, und sucht den Revolutionär als Räuberhauptmann von martialischer Komik der Lächerlichkeit preiszugeben. Verfasser des Spottliedes auf den Heckerschen Freischarenzug vom April 1848 ist der Heidelberger Advokat Karl Gottfried Nadler (1809-1849), bekannt vor allem durch seine 1847 erschienene Sammlung von Gedichten in Pfälzer Mundart "Fröhliche Pfalz, Gott erhalts!", in die das "Guckkastenlied vom großen Hecker" 1851 aufgenommen wurde (S. 279-286)." (M. Arnscheidt). - Im Rand etwas braunfleckig und mit hinterlegten Randeinrissen, einer größer (ca. 5 cm.), sonst gut erhalten.



17 **Pereira de Melo - Caetano de Sousa, Manuel.** Elogio funebre nas exequias, que na sua Igreja de Nossa Senhora da Divina Providencia celebrarão os Clerigos Regulares no primeiro de Março de 1727. A seu Grande Bemfeitor o Excellentissimo Senhor D. Nuno Alvares Pereira de Mello. Lisboa, Officina de Joseph Antonio da Sylva 1731.

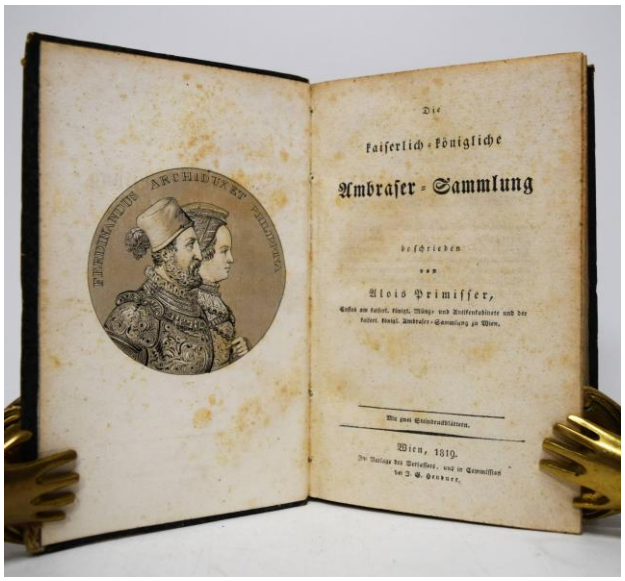

ELOGIO
FUNEBRE
NAS EXEQUIAS,
QUE NA SUA IGREJA DE NOSSA SENHORA
da Divina Providencia celebraraõ os Clerigos Regulares no primeiro de Março de 1727.
A SEU GRANDE BEMFEITOR
O EXCELLENTISSIMO SENHOR
D. NUNO ALVARES
PEREIRA DE MELLO,
Primeiro Duque do Cadaval, &c.
PELO ILLUSTRISSIMO SENHOR
D. MANOEL CAETANO
DE SOUSA,
Clerigo Regular, do Conſelho de Sua Mageſtade, Pro-Commiſſario Geral
Apoſtolico da Bulla da Santa Cruzada neſtes Reynos, e Senhorios
de Portugal, e ſuas Conquiſtas.
LISBOA OCCIDENTAL,
Na Officina de JOSEPH ANTONIO DA SYLVA,
Impreſſor da Academia Real.
M. DCC. XXXI.
Com todas as licenças neceſſarias.

8° (20 x 14,5 cm.). Title page, 125 pages. Contemporary calfskin binding with a gold-embossed spine label and floral gilding on the spine. EUR 240,--

Uma edição individual muito rara do elogio fúnebre a D. Nuno Álvares Pereira de Melo, o primeiro Duque de Cadaval (1638–1727). A cerimónia fúnebre teve lugar em março de 1727, e o texto foi publicado pela primeira vez em 1730 numa coleção («As Últimas Acções do Duque de Cadaval»). - Nuno Álvares Pereira de Melo foi um dos nobres mais influentes de Portugal, integrou o Conselho de Estado e desempenhou um papel fundamental na Guerra da Restauração. Foi um conselheiro influente e serviu três reis portugueses consecutivos (o rei Afonso VI, o rei Pedro II e o rei João V) no Conselho de Estado e no Conselho de Guerra. - Um exemplar muito bem conservado, com uma encadernação decorativa da época.

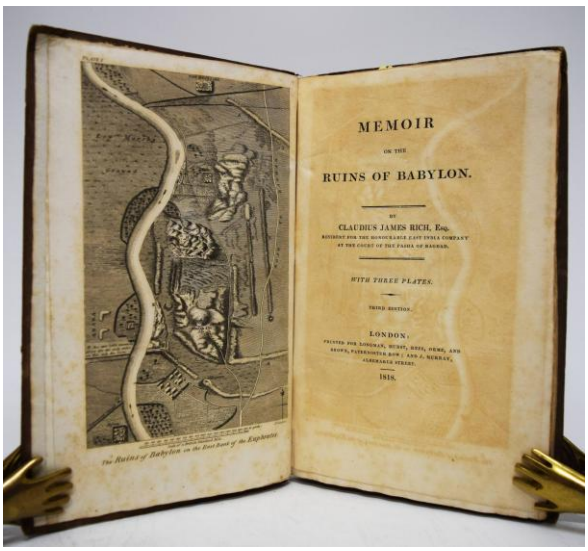
A very rare first individual edition of the eulogy for D. Nuno Álvares Pereira de Melo, the first Duke of Cadaval (1638–1727). The funeral ceremony took place in March 1727, and the text was first published in 1730 in a collection ("As Últimas Acções do Duque de Cadaval"). - Nuno Álvares Pereira de Melo was one of Portugal's most influential nobles, served as a member of the Council of State, and played a key role in the War of the Restoration. He was an influential adviser and served three successive Portuguese kings (King Afonso VI, King Pedro II and King João V) on the Council of State and the Council of War. - A very well-preserved copy in a decorative contemporary binding.

18 **Primisser, Aloys.** Die kaiserlich-königliche Ambraser-Sammlung. Wien, im Verlage des Verfassers und in Commission bei J. G. Heubner 1819. 8°. X, [1] Bl., 401, (2) S. mit 2 lithogr. Tafeln, davon 1 als Frontispiz. Pappband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild. EUR 160,--


Die
kaiſerlich-königliche
Ambraſer-Sammlung
beſchrieben
von
Alois Primiſſer,
Wien, 1819.

ADB XXVI, 590 f. - Erste Ausgabe. Der erste gedruckte Katalog der berühmten Ambrasser Sammlung in Innsbruck. Der Katalog, in vier Abteilungen gegliedert beschreibt: I. Rüstungen und Waffen (die berühmte Ambraser Rüstkammer); II. Gemälde (unter anderem die bekannte Porträtgalerie); III. Die Kunst- und Wunderkammern (Kuriositäten, Exotika, Korallen, wertvolle Handwerkskunst); IV. Handschriften, Bücher, Kupfer- und Holzstiche. Ergänzt wird der Katalog durch eine Geschichte des Schlosses und der Sammlung von Ambras und biografische Skizzen der Fürsten und Feldherren, deren Besitztümer und Porträts Teil der Sammlung waren. - A. Primisser (1796-1827) wurde 1816, nach dem Tod seines Vaters Johann Baptist Primisser, wie dieser Schlosshauptmann von Schloss Ambras und betreute die kaiserliche Sammlung, welche einer der bedeutendsten Sammler der Habsburgerdynastie: Erzherzog Ferdinand II. (1529–1595) zusammengetragen hat. - Stellenweise etwas braunfleckig. - ***Beigebunden: (Graf Franz I. zu Erbach-Erbach).*** *Kurze Beschreibung des Rittersaales in dem Schlosse zu Erbach im Odenwalde und in demselben aufgestellten Rüstungen und Waffen. 3. Auflage. Amorbach, H. W. Volkhardt 1819. 52 S. - Zuerst 1812 erschienener Katalog der Waffen-Sammlung von Graf Franz I. zu Erbach-Erbach (1754–1823). - Gelenke etwas berieben, gut erhaltener Sammelband mit zwei seltenen Katalogen bedeutender Waffensammlungen.*

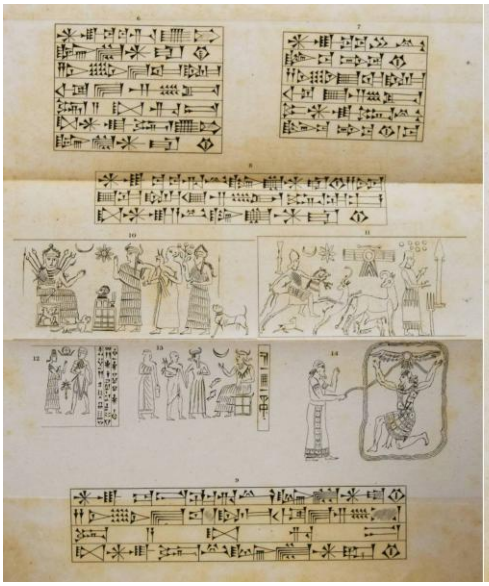
19

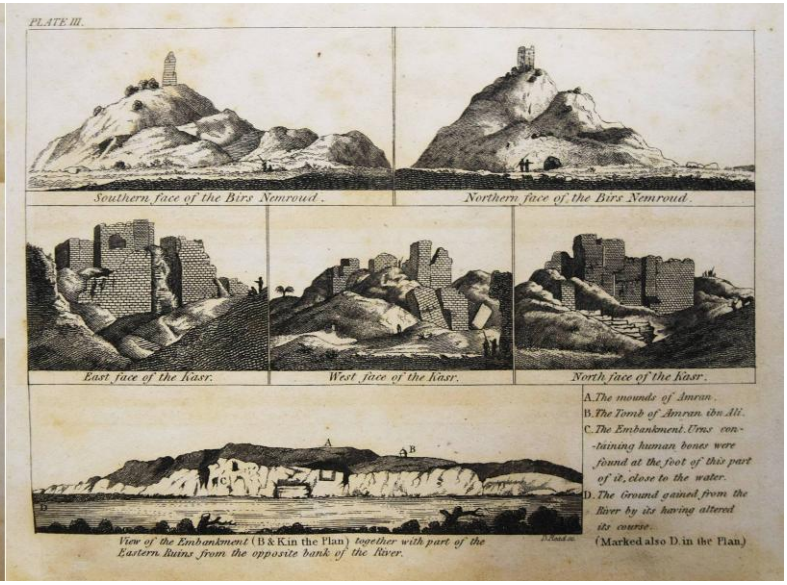

MEMOIR
ON THE
RUINS OF BABYLON.
BY
CLAUDIUS JAMES RICH, Esq.
WITH THREE PLATES.
THIRD EDITION.
LONDON:
1818.

Rich, Claudius James. Memoir on the ruins of Babylon. (**And**): Second memoir on Babylon containing an inquiry into the correspondence between the ancient descriptions of Babylon and the remains still visible on the site. Sugested by the "Remarks" of Major **Rennel** published in the Archaeologia. Third edition and first edition. London, Longman, Hurst, Rees, Orme, and Brown 1818. 4° (25,5 x 16 cm.). IV, 67, (1) p.; [2], 58 p. with 6 (3 folded) engraved plates. Contemporary hardcover. EUR 750,--

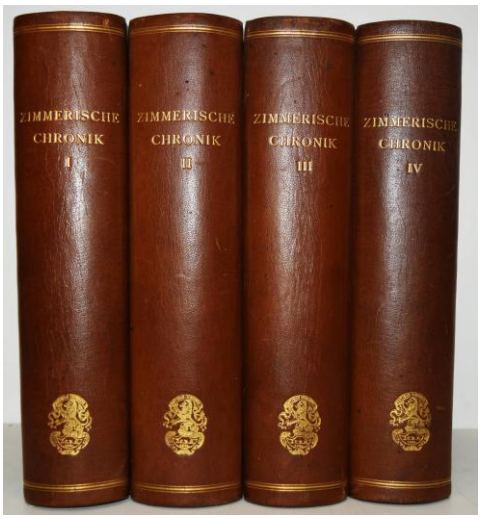
DNB XLVIII, 114 ff. Zenker, Bibliotheca Orientalis II, 535 and 536. - Very rare set of Rich's famous archaeological investigations on the ruins of Babylon. - "As early as the age of nine [Rich's] curiosity was aroused by some Arabic manuscripts, and he applied himself with eagerness to various oriental languages… Before he was 24 he was appointed the East India Company's resident at Baghdad… For six years he lived at Baghdad, collecting materials in his leisure time for a history and statistical account of the Pashalik… An excursion to Babylon in 1811 bore fruit in the Memoir on the Ruins of Babylon, originally contributed to the 'Mines d'Orient,' but reprinted at

*London in 1815, and amplified, after a second visit to the site, in the Second Memoir on Babylon" (DNB). - "When he visited the ruins of ancient Babylon on 10 December 1811, a new passion for antiquity was kindled within him, to which he would devote all his energy. In 1812, he carried out surveys and excavations in Babylon and the surrounding area, which he published two years later in the form of a topographical study in *Fundgruben*, a journal edited in Vienna by his personal friend Joseph von Hammer-Purgstall. Following a dispute with Major Rennell, they agreed on the location of the ruins of Babylon on the eastern bank of the Euphrates, and Rich incorporated his suggestions into "A Second Narrative". ... Rich discovered a number of small objects from sarcophagi near the 'Mujelibé' (palace) and excavated the 'Lion of Babylon', which the Australian Henry Layard was to rediscover 40 years later. He also dug a shaft into the hill at Tell Ibrahim Khalil and collected inscribed mud bricks. ... Although he spent only 10 days in Babylon, he uncovered numerous artefacts that were to occupy scholars for a long time to come" (Wikipedia). - Spine restored, coat-of-arms bookplate, a very fine copy with wide margins.*





20 **Zimmern, Froben C. Graf v.** Zimmersche Chronik. Herausgegeben von **Karl August Barack**. 2. verbesserte Auflage. 4 Bände. Freiburg und Tübingen, J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) 1881-1882. Gr.-8° (23 x 16 cm.). VIII, 631 S.; [2] Bl., 651 S.; [2] Bl., 634 S.; [2] Bl., 672 S. mit Titelblättern in Rot und Schwarz. Orig.-Halblederbände mit goldgepr. Rückentiteln. EUR 200,--



Hayn/Gotendorf VIII, 258. - Seltene maßgebliche Originalausgabe der Familienchronik der schwäbischen Herren von Zimmern (seit 1538: Grafen) wurde 1540/1558 bis 1566 von Froben Christoph von Zimmern im Schloss Meßkirch geschrieben. "Die Chronik ist eine herausragende Quelle zur Kultur des Adels im 16. Jahrhundert, dessen Werten und Familienleben, aber auch zur Volkskultur. ... Karl August Barack edierte im Rahmen der Bibliothek des Litterarischen Vereins in Stuttgart die Chronik zum ersten Mal 1869 (Bände der Reihe 91 bis 94), eine neue verbesserte Ausgabe erschien von ihm 1882 (nachgedruckt 1932 durch den F. W. Hendel Verlag und herausgegeben von Paul Herrmann). Das Verdienst Baracks liegt darin, die Chronik in ihrer Gesamtheit erstmals einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht zu haben. Alle späteren Veröffentlichungen sind lediglich zumeist auf die Schwänke und Sagen begrenzte Auszüge, die darüber hinaus in die heutige Sprache übersetzt wurden. Baracks Edition enthält ein umfangreiches Personen- und Ortsverzeichnis. Das ebenfalls sehr umfangreiche Wörterverzeichnis stellt den Stand der Mitte des 16. Jahrhunderts in Meßkirch verwendeten Kanzleisprache dar, die als eine Art Hochschwäbisch bezeichnet werden kann. Die Biografie Froben Christophs bedenkend, der sich diese Sprache erst mit 24 Jahren voll aneignen konnte, sollten aber Einflüsse des kurmainzischen Fränkisch seiner Jugend in Mespelbrunn und Aschaffenburg sowie die Sprache des kaiserlichen Kammergerichts in Speyer nicht ausgeschlossen werden" (Wikipedia). - Sehr gutes Exemplar.

VIII. Spiele, Kinder- und Jugendbücher

21



Andersen, Hans Christian. Sämtliche Märchen. (Vollständige Ausgabe in zwei Bänden, aus dem Dänischen übertragen von **Thyra Dohrenburg**, herausgegeben und mit einem Nachwort und Anmerkungen versehen von **Erling Nielsen**, mit den Illustrationen von **Vilhelm Pedersen** und **Lorenz Frolich**). 2 Bände. München, Winkler Verlag (1959). 776 S., [2] Bl.; 785, (1) S. mit zahlr. Illustrationen. Graublaue Orig.-Lederbände mit goldgepr. Rückentiteln, Linienvergoldung, Deckel-Signaturen und Kopfgoldschnitt. EUR 80,--

Dünndruck-Ausgabe. - Stempel auf dem Vorsatz, Rücken teils etwas berieben, gutes Exemplar der schönen Ganzlederausgabe.

22

Bilderbogen - Kinderspiele. 2 Bilderbogen mit jeweils sechs Darstellungen, handkolorierte Federlithographie. Nürnberg, G(eorg) N(ikolaus) Renner & Schuster (um 1835). 42 x 30,5 cm. Bildgröße jeweils 11 x 8 cm. (Verlags-Nr. 410 und 411). EUR 240,--



Die zeittypischen Illustrationen bebildern die Kinderspiele: "Schussern" (Murmelspiel), "Drachenfliegen", "Schleifen" (Rutschen auf vereisten Wegen), "Laufen", "Gaukeln" (Seiltanz, Handstand u. a.), "Schlittenfahren", "Schlittschuhlaufen", "Ballspiel" (Tennis), "Kegelspiel", "Schneeballwerfen", "Reifspiel" und "Soldatenspiel". - Der Kunsthändler und Verleger Georg Nikolaus Renner (1803–1854) betrieb das Geschäft in Nürnberg ab dem Jahr 1826. In den Jahren 1835/1837 stieg sein Schwager Friedrich Schuster als Partner in das Unternehmen ein, woraufhin die Firma unter G. N. Renner & Schuster (später auch G. N. Renner & Co.) firmierte. - Beide Bogen mit horizontaler Faltung, ein Bogen mit hinterlegter Fehlstelle im weißen Rand, im Blattrand etwas fingerfleckig.

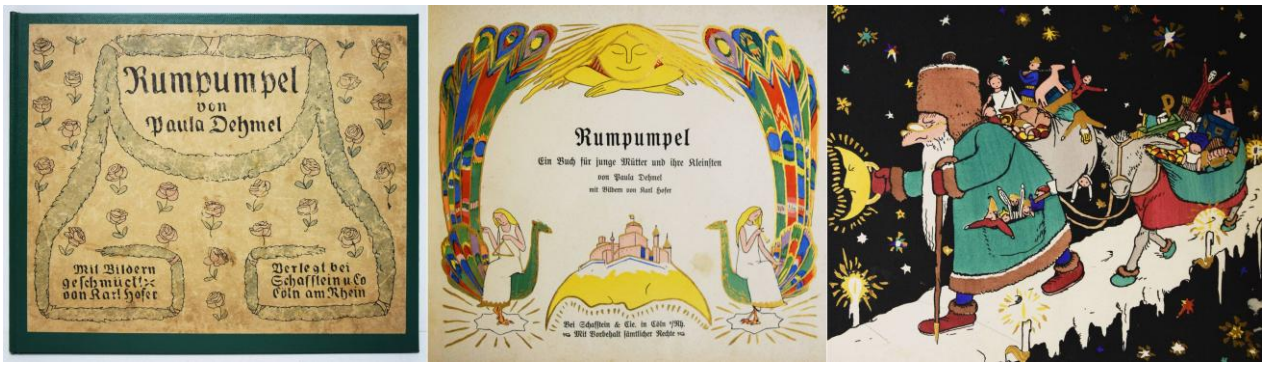
The period illustrations depict children's games: "Schussern" (marbles), "kite flying," "Schleifen" (sliding on icy paths), "running," "Gaukeln" (tightrope walking, handstands, etc.), "sledding," "ice skating," "Ballspiel" (tennis), "Kegelspiel," "Schneeballwerfen," "Reifspiel," and "Soldatenspiel." — The art dealer and publisher Georg Nikolaus Renner (1803–1854) ran the business in Nuremberg beginning in 1826. In 1835–1837, his brother-in-law Friedrich Schuster joined the company as a partner, after which the firm operated under the name G. N. Renner & Schuster (later also G. N. Renner & Co.). - Both sheets are horizontally folded; one sheet has a backed-up tear in the white margin and some finger stains along the edge of the page.

23

Dehmel, Paula. Rumpumpel. Ein Buch für junge Mütter und ihre Kleinsten. Mit Bildern von **Karl Hofer**. Köln, Schaffstein & Cie. o. J. (1903). Quer-4° (25 x 30 cm.). 45, (1) S. mit handkoloriertem illustr. Titelblatt und 15 handkolorierten und teils goldgehöhten Tafeln. Leinenband mit mont. farbigem Deckelbild. EUR 400,--

Bilderwelt 513. Doderer/Müller 709 und S. 250 ff. Klotz, Bilderbücher 2345/3. LKJ I, 292 ff. und 551. OLdenburg, Künstler 154. Pressler 203. Ries 596, 1. Stark, Schaffstein S. 32. Stuck-Villa I, 379 und II, 212 und S. 137. - Erste Ausgabe des berühmten Künstlerbilderbuchs. - „Dieser Hofer ist ja wundervoll!! So habe ich mir im Traum die Bilder zum Rumpumpel gedacht" (Paula Dehmel zitiert nach Stark). - "Rumpumpel ist eines der ungewöhnlichsten Bilderbücher aus der Zeit um 1900. Der Innentitel weist schon in den kühnen, vehementen Farbklängen der umrahmenden Straußenfedern aus der Jugendstil-Palette hinaus in das Vorfeld des Expressionismus. Klänge als Farbmelodie läßt Hofer auf den Wegen durch dieses Bilderbuch aufwachsen. In 15 Vollbildern führt er, oft in harten, doch überzeugenden Farb-Kontrasten, gleichsam szenische Pantomimen vor, komponiert zu jeder einzelnen Szene den gemäßen Bühnenraum und Fond, wobei er das Schwarz als Hintergrund nicht scheut, und versteht es dennoch bei aller Expressivität in Farbe und Form, einen echt kindlichen Tenor vom Anfang bis zum Ende durchzuhalten" (H. A. Halbey in Doderer/Müller). - Von Freyhold inspiriert, legt Hofer das erste Bilderbuch vor, das den Jugendstil durch den Rückgriff auf naiv-kindliche Sehweise überwindet" (H. Ries in Bilderwelt). - Einband und Vorsätze unter Verwendung des Orig.-Deckelbilds fachgerecht erneuert, dieses etwas gebräunt und berieben, im Blattrand teils etwas fingerfleckig, die Tafeln sauber, gutes Exemplar.

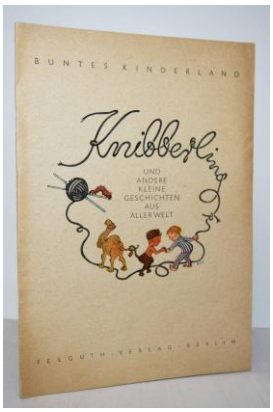




24 **Denneborg, Heinrich Maria.** Das Eselchen Grisella. Mit Bildern von **Horst Lemke**. 78. bis 82. Tausend. Hamburg, Cecilie Dressler (1969). 8°. 140 S., [2] Bl. mit teilks ganzs. Illustrationen. Orig.-Seidenbatist-Einband. EUR 70,--



LKJ I, 297 f. und II, 335 f. - Erschien zuerst 1955. - ***Eines von 400 num. Exemplaren "für die Freunde des Verlages"; von H. M. Denneborg signiert. Außerdem mit eigenhändiger Widmung und 2 signierten Postkarten des Autors für die Duisburger Bibliothekarin Irmgard Wick.*** *- "Unter seinen fgrei erzählten Geschichten haben die Bücher "Das Eselchen Grisella" (1955) und "Jan und das Wildpferd" (1957) - beide verfilmt - besondere Beliebtheit erlangt. Sie behandeln lebenswirklich das Thema der Beziehung zwischen Kind und Tier" (B. Nottebohm in LKJ). - Der Maler und Illustrator H. Lemke (1922-1985) "kann unter den Nachkriegsillustratoren und Bilderbuchkünstlern in Deutschland eines der umfangreichsten Oeuvre vorweisen. ... Die grafische Stärke von L. liegt in der reinen Federzeichnung, in der er heiter und realistisch mit lockerem Vortrag überzeugende Kindertypen und einprägsame Tierporträts gestaltet" (K. R. Werner in LKJ). - Sehr gutes Exemplar.*

25 

Frerichs, Gisela Knibberling und andere kleine Geschichten aus aller Welt (Deckeltitel). Geschichten aus aller Welt (Haupttitel). Zeichnungen von **Else Koch**. Berlin, Felguth-Verlag (1946). 4°. 24 S. mit farb. Illustrationen. Farbig illustr. Orig.-Kartonumschlag. (Buntes Kinderland). EUR 60,--

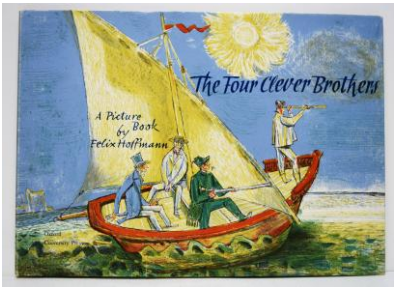
Doderer-Müller 1114. Liebert, Fehlguth 4. Mück II, 3447. Weismann S. 139. - Erste Ausgabe, selten wie alle Kinderbücher des Felguth-Verlags. - Mit sechs kleinen Geschichten, darunter zwei Struwwelpeteriaden: "Naschkatrin" und "Der allzu große Mund". - In der Geschichte "Naschkatrin" isst Katrin ihrem kleinen Bruder das Brot weg, daß sie beim Bäcker holen soll. Sie erklärt ihrer Mutter "der Bäcker hat heut kein Brot". In der Geschichte "Der allzu große Mund" sammelt ein Junge mit dem Teufel Pfefferkörner und als er sich weigert eine scharf gewürzte Suppe von dessen Großmutter zu essen wird er vom Teufel dazu gezwungen. "'Pfui Teufel!' schrie der Junge, 'diesen Höllenfraß soll ich essen?' ... Wißt ihr, was das merkwürdigste an der ganzen Geschichte ist? Der Junge hat nie wieder ein vorlautes Wort gesagt. Bei jeder Mahlzeit, wenn er das Pfeffer- und Salznäpfchen auf dem Tisch stehen sieht, erinnert er sich seiner Blamage beim Teufel! Jedes dumme Wort behält er schnell im Mund zurück" (S. 24). - Die anderen Geschichten erklären den kleinen Lesern verschiedene Nutzpflanzen (Baumwolle, Kokospalme, Radischen, Dill, Kürbis u.a.) und deren Herkunft. - Sehr gut erhalten.

26 **Goltz, Joachim von der.** Klein Stöffel und die vier Soldatenpferde. Ein Kinderbuch. Bilder von **Friederike von der Goltz**. 31.-45. Tausend. München, Langen-Müller (1945). 29 S., [1] Bl. mit illustr. Titel, 4 Farbtafeln und Illustrationen im Text. Farbig illustr. Orig.-Halbleinenband mit farbig illustr. Schutzumschlag. EUR 200,--



Doderer-Müller 877. Klotz 1983/1. - ***Mit eigenhändiger Widmung des Verfasser "Für Rauthgundis von den "Stoffel-Eltern" November 62", sowie maschinenschriftlicher Brief des Verlegers K. Holm (3 S., 4°) und 7 Orig.-Photographien des Verfassers und seines Sohns. Außerdem farblithogr. Werbeblatt zu dem Bilderbuch.*** *- Die erste Ausgabe erschien 1940. - "Manches Bilderbuch gab sich vom Titel her völlig unpolitisch, war aber dennoch auf die von den damaligen Jugendschriftlern vertretenen weltanschaulichen Ziele ausgerichtet. Als besonders interessantes Beispiel ist 'Klein Stöffel...' anzuführen... Eine gefährliche Verniedlichung des Krieges... Daß die nicht ungeschickt aufgebaute Erzählung in plumper Manier propagandistisch zu wirken versucht, zeigt die Einleitung." (Doderer-Müller S. 333 ff.). - Die Widmungsemfängerin ist die Schwiegertochter des Verfassers. - Einband etwas fleckig und berieben, das Werbeblatt im unteren Rand mit horizontaler Knickspur und geschlossenem Randeinriss, sonst gut erhalten.*

27



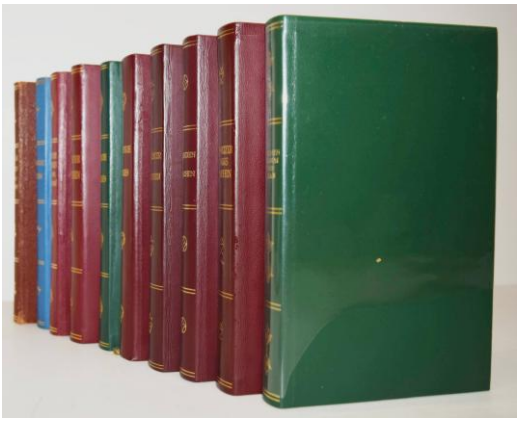
Grimm (Jakob und **Wilhelm).** The Four Clever Brothers. The story by the Brothers Grimm. With pictures by **Felix Hoffmann**. London, Oxford University Press 1967. Quer-Gr.-8° (21,5 x 30 cm.). [16] Bl. mit farb. Illustrationen. Farbig illustr. Orig.-Halbleinenband mit farbig illustr. Schutzumschlag. EUR 60,--

Vgl. Slg. Hürlimann 163. SBI 1011 und S. 36. Wendland, Hoffmann 56. - Erste englische Ausgabe. Die deutsche Originalausgabe erschien 1966 bei Sauerländer in Aarau. - Schönes Exemplar.

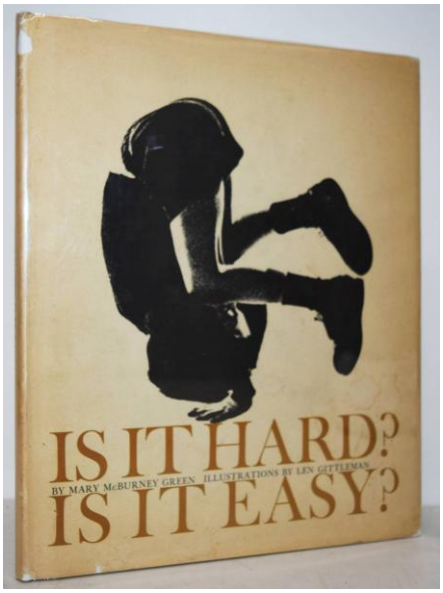
28

Leyen, Ferdinand von der. Die Märchen der Weltliteratur. 10 Bände der Reihe. Mischauflage. Düsseldorf, Köln, Diederichs Verlag (1956-1976). 8°. Orig.-Lederbände mit goldgepr. Rückentiteln, Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt. EUR 150,--

*Dabei: I. Indianermärchen aus den Kordilleren. Märchen der Araukaner. Gesammelt und übertragen von **Bertha Kössler-Ilg**. 6.-10. Tsd. 1956. 318 S., [1] Bl. - II. Italienische Märchen. (Herausgegeben und übertragen von **Walter Keller** und **Lisa Rüdiger**. Nachwort von Walter Keller und **Horst Rüdiger**). 4.-10. Tsd. 1959. 393, (2) S. - III. Deutsche Märchen aus dem Donauland. (In Verbindung mit **Viktor v. Geramb, J. R. Bünker, P. Romuald Pramberger, Sigfried Troll** und **Adolf Schullerus** herausgegeben von **Paul Zaunert**). 11.-16. Tsd. 1958. 379, (1) S. [2] Bl. - IV. Indische Märchen. (Herausgegeben und übertragen von **Johannes Hertel**). 24.-27. Tsd. 1959. 421, (2) S. - V. Russische Märchen. (Übertragen von **August von Löwis of Menar**. Verbesserte und erweiterte Ausgabe von **Reinhold Olesch**). 28.-32. Tsd. 1959. 336 S., [2] Bl. - VI. Chinesische Märchen. (Aus dem Chinesischen übertragen von **Richard Wilhelm**). 41.-45. Tsd. 1961. 384 S., [2] Bl. - VII. Zigeunermärchen. Herausgegeben von **Walther Aichele** und **Martin Block**. 6.-11. Tsd. 1962. 387, (4) S. - VIII. Legendenmärchen aus Europa. Herausgegeben von **Felix Karlinger** und **Bohdan Mykytiuk**. 1. Auflage. 1967. 311, (1) S. - IX. Schweizer Volksmärchen. Herausgeben von **Robert Wildhaber** und **Leza Uffer**. 1. Auflage. 1971. 279, (1) S. - X. Märchen aus dem Pandschab. Aus dem Punjabi übersetzt und herausgegeben von **Helmtraut Sheikh-Dilthey**. 1. Auflage. 1976. - Sehr gute Exemplare der schönen Ganzlederausgabe.*



29



McBurney Green, Mary. Is it hard? Is it easy? Illustrations by **Len Gittleman**. New York, Young Scott Books (1960). 4° (26 x 21,5 cm.). [32] p. with illustrations after photographs, printed in ochre and black. Illustrated hardcover with illustrated dustjacket. EUR 240,--

*First edition. - "The book ... is highly regarded for its innovative visual design, featuring experimental high-contrast photography by Len Gittleman. Gittleman utilized a distinct silhouetting technique that eliminated mid-tones to present striking graphic figures against white pages, helping young readers focus entirely on the actions and expressions related to the theme of the book" (New York Times). - Leonard J. „Len“ Gittleman (1932-2022) studied at the renowned Institute of Design in Chicago (the ‘New Bauhaus’) and graduated there in 1954 with a Bachelor of Science (BS) in photography. He studied under the legendary photographers Harry Callahan and Aaron Siskind. He worked as a freelance advertising photographer and filmmaker in Manhattan, including for the New York Times and the Museum of Modern Art (MoMA). From 1962 to 1975, he taught photography at the Carpenter Centre for the Visual Arts at Harvard University. As well as illustrating children’s books, he gained international recognition for his experimental short films (which were screened at the Cannes Film Festival, amongst other venues) and for his portfolio *Lunar Transformations* (1972) – a series of NASA moon photographs from the Apollo 15 mission that had been heavily altered graphically. - The rare dust jacket with minor edge wear; a very good copy.*



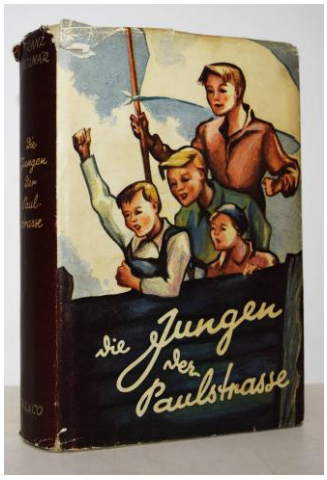
30

Moeschlin, Elsa. Das rote Pferd. Ein Kinderbuch. Berlin, Herbert Stuffer (1927). 4°. 19, (1) S. mit farbig illustr. Titel und 21 (2 ganzs.) farbigen Illustrationen. Leinenband mit farbigem Deckelbild. EUR 100,--

Bilderwelt 656. Doderer-Müller 706 u. S. 308 ff. (mit Abb.). Klotz 4733/2. LKJ II, 491 f. Murken, Stuffer 3 u. S. 61 f. (mit Abb. 4). SBI 832 u. S. 53 f. (mit Abb. auf Tafel 26). Stuck-Villa II, 261. - Erste und einzige deutsche Ausgabe (nur 5000 Exemplare). - "Im Bilderbuch "Das rote Pferd" schildert Elsa Moeschlin den kindlichen Traum von der Belebung eines Spielzeugs und der Flucht aus vertrauter, aber beengter Umgebung, aus dem Schutz der Familie und der Aufsicht der Mutter. Diese Freiheit bringt jedoch Entbehrungen und neue Verpflichtungen mit sich. Die Rückkehr in die familiäre Geborgenheit bedeutet ein Stück Aufgabe der persönlichen Freiheit, die sich in der Trennung von dem wieder zu einem

gewöhnlichen Holzpferd gewordenen Traumpferd symbolisiert. (Das Buch) gilt wegen seiner einfachen, ornamental wirkenden, in Form und Farbe aber auch expressionistisch beeinflußten Bilder als Beispiel für expressionistische Kunst im Bilderbuch." (B. Murken). - "Bild und Text siedeln das Märchen nicht, wie viele Versuche der Zeit, in einer unbestimmten Vergangenheit, sondern im ländlichen Schweden des 20. Jahrhunderts an, charakterisiert durch Radio, Motoren, Eisenbahn, Landschaften mit Birken und Tannen, Mädchen in der Volkstracht von Dalarne." (R. Rauter in LKJ). - Das Buch erschien auch 1929, 1933 und 1944 in den USA unter dem Titel "The red horse". - Einband fachgerecht unter Verwendung des Orig.-Deckelbilds erneuert, im unteren Blattrand teils etwas fingerfleckig, gutes Exemplar.

31

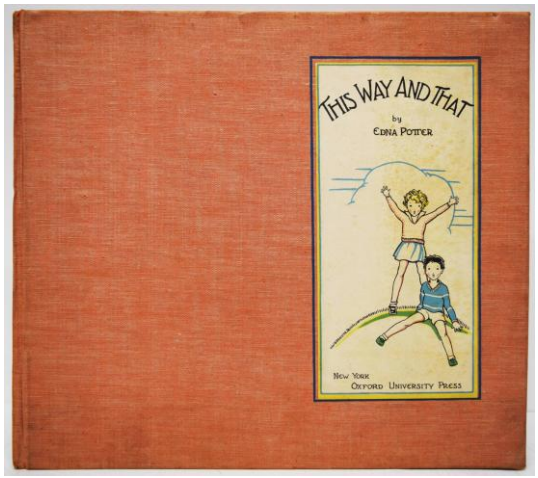


Molnár, Franz (d. i. **Ferenc Neumann).** Die Jungen der Paulstrasse. Mit fünfzehn Bildern von **Tibor Gergely**. (Deutsch von **Edmund Alkalay**). 12.-15. Tausend. Leipzig, Wien, E. P. Tal & Co. 1934. 8°. 268 S., [1] Bl. mit 15 ganzs. Illustrationen. Orig.-Leinenband mit farbig illustr. Schutzschlag. EUR 120,--

Zuerst 1928 erschienene deutsche Ausgabe des Schüler-Romans. Die ungarische Orig.-Ausgabe erschien als Fortsetzungsroman 1905 bis 1906 in der ungarischen Jugendzeitschrift „Tanulók Lapja“ (Schüler-Zeitung) und als erste Buchausgabe 1907 in Budapest. - Der bedeutende ungarische Schriftsteller und Journalist Franz Molnár (1878-1952) verarbeitete in dem Roman seine eigene Jugendzeit. Der ungarische Bildhauer Péter Szanyi schuf 2017 eine Skulptur mit lebensgroßen Bronzefiguren der "Jungen der Paulstraße" (Paul-Street-Denkmal) in Budapest, Práter utca 11. - Molnár arbeitete zunächst als Reporter und Feuilletonist für Budapester Tageszeitungen. Seinen internationalen Durchbruch als Dramatiker feierte er mit der tragikomischen Vorstadtlegende „Liliom“ (1909) (später die Vorlage für das weltberühmte Broadway-Musical Carousel). Sein bekanntestes Prosawerk blieb der Jugendroman „Die Jungen der Paulstraße“. Aufgrund seiner jüdischen Abstammung und des drohenden Faschismus in Europa emigrierte Molnár 1940 über Genf in die USA. Er lebte bis zu seinem Tod im New Yorker Exil, wo er verarmt und isoliert im legendären Plaza Hotel wohnte und schließlich an den Folgen einer Krebsoperation verstarb. - Der seltene Schutzumschlag am Kapital etwas beschädgt, sonst gut erhalten.

32

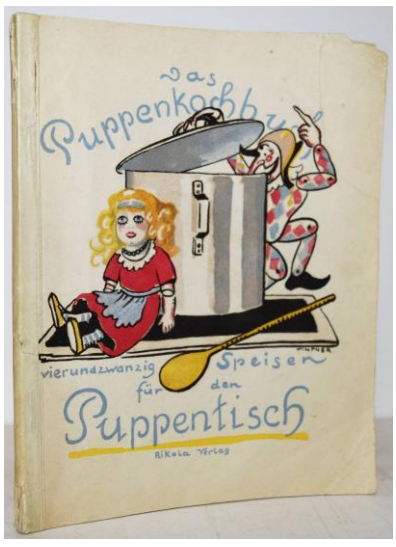
Potter, Edna. This Way and That. A book of singing games. Compiled and illustrated. New York, Oxford University Press (1930). Quer-4° (27 x 30,5 cm.). [26] Bl. mit farbig illustr. Titel, 24 Farbtafeln und Illustrationen im Text. Orig.-Leinenband mit farbigem Deckelbild. EUR 180,--



Nicht bei Bader, American Picturebooks from Noah's Ark to the Beast Within. - Erste Ausgabe. - Mit zeittypischen Illustrationen in Pastellfarben und dekorativen Vorsätzen. Potters Illustrationen spiegeln den reformpädagogischen Trend der Zwischenkriegszeit wieder, Kunst direkt mit der Erfahrungswelt und Aktivität des Kindes zu verknüpfen. Ihr Stil läßt sich als ästhetisiert-nostalgischer Realismus mit dekorativ-moderner Linienführung beschreiben, der genau an der Schwelle zwischen klassischer Tradition und moderner, reduzierter Gebrauchsgrafik steht. - Sehr gutes Exemplar.

First edition. – Featuring illustrations in pastel colours typical of the period and decorative endpapers. Potter’s illustrations reflect the progressive educational trend of the interwar period, which sought to link art directly to the child’s experiences and activities. Her style can be described as an aestheticised, nostalgic realism with decorative, modern lines, straddling the very threshold between classical tradition and modern, minimalist commercial art. – A very fine copy.

33



Puppenkochbuch - (Geiringer, Grete). Das Puppenkochbuch. Vierundzwanzig Speisen für den Puppentisch mit Bildern von **Erwin Tintner**. (Mit einer Einleitung von **Alma v. Rheinsberg**, d. i. Walter Kauders). Wien, Leipzig, München, Rikola-Verlag (1922). Kl.-8° (15,3 x 12,2 cm.). 43, (4) S. mit 6 Farbtafeln. Farbig illustr. Orig.-Broschurumschlag. EUR 240,--

Heller, Bunte Welt 564 mit Abbildung 79, S. 61. - Erste Ausgabe, selten. - "Das Kochbuch soll nicht nur den Puppenkindern, sondern auch den "kleinen Fräulein" selbst dienen. - Tintners Illustrationen, in großzügig anregender Realistik" (F. C. Heller). - Der Wiener Kinderbuch-Illustrator E. Tintner (1885-1957) hat auch die beiden erfolgreichen österreichischen Bilderbücher "Hatschi Bratschis Luftballon" (1922) und "Florians wundersame Reise über die Tapete" (1930) ausgestattet. - Kapital und Fuß etwas eingerissen, sonst gut erhalten.

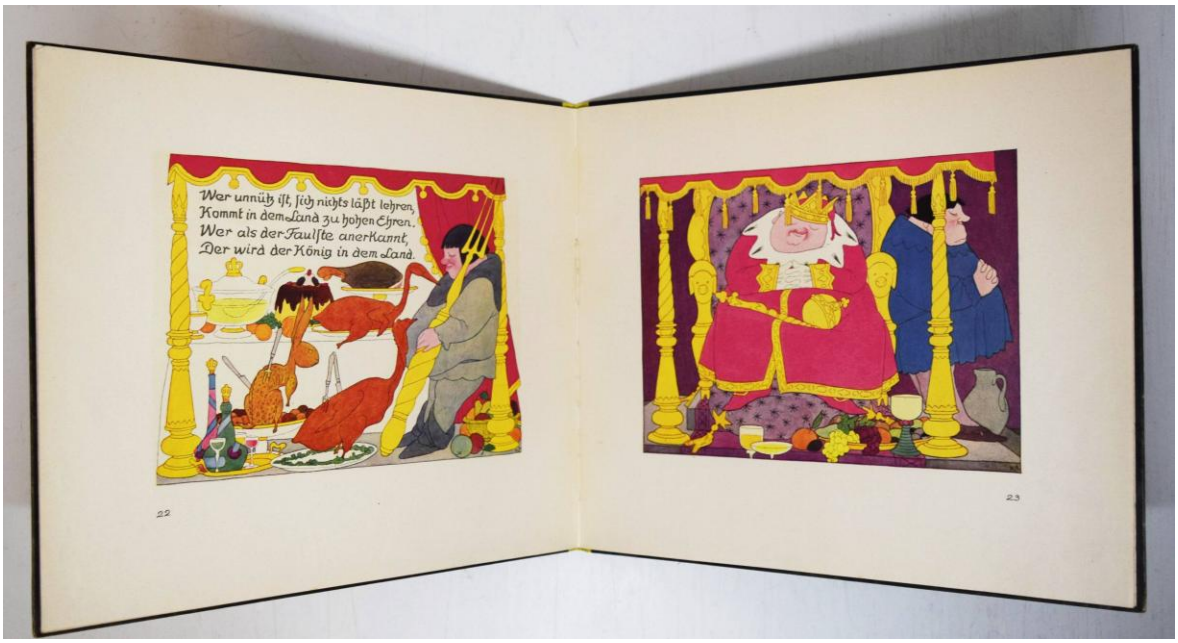
34

Sachs, Hans. Das Schlaraffenland. Mit Bildern von **Karl (Maximilian) Arnold**. Berlin, Volksverband der Bücherfreunde Wegweiser-Verlag 1925. Quer-4° (25,5 x 29,5 cm.). 27, [1] S. mit farbig illustr. Titel und farbigen Illustrationen. Farbig illustr. Orig.-Halbleinenband. EUR 320,--

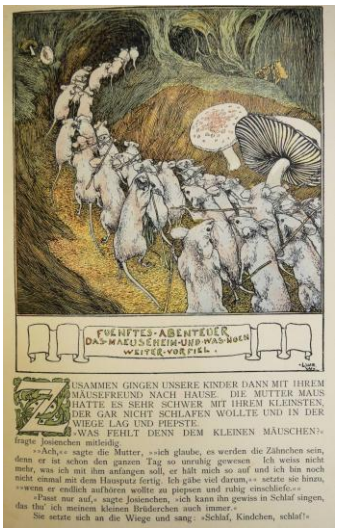
Bilderwelt 663. LKJ III, 284. Raabe 53. Stuck-Villa II, 134 und S. 59 ff. - Erste Ausgabe des wohl schönsten Bilderbuchs von Karl Arnold (1883-1953). - "Verehrter Herr Karl



Arnold! Die Nachricht, daß Sie eine größere Anzahl Ihrer Zeichnungen auf Ausstellungsreisen schicken wollen, folgt dem köstlichen Geschenk Ihres »Schlaraffenland«-Buches sehr glücklich auf dem Fuße; denn nun kann ich mit meiner Danksagung für das eine recht herzliche Glückwünsche zu dem anderen verbinden und dabei hoffen, daß ich eine dieser Ausstellungen bald zu sehen bekommen werde. Die Kostgänger der sogenannten Buchgemeinschaft sind nicht so dumm, als unsere Sortimenter es wahrhaben möchten. Von Zeit zu Zeit tun sie einen Fang, um den die weitere und breitere, die selbständige Öffentlichkeit allen Grund hat, sie beneiden, und so ein Fang und Fund ist Ihr buntes Schlaraffenbuch, um das auch ich jenes mild gegängelte Publikum zu beneiden hätte, wenn Ihre Güte und Aufmerksamkeit nicht gewesen wäre. Ich habe den alten Wunschtraum des Volkes nie anschaulicher, »natürlicher«, kindlich-wollistiger versinnbildlicht gesehen als in Ihren Bildern, die so echt Volk sind, nicht nur durch ihre deutsch-mittelalterliche Kostümierung und Physiognomie, sondern selbst noch durch den Einschlag von Selbstverspottung, der zweifellos diesem völlerischen Faulheitsideale innewohnt, in welchem eine platte Sinnlichkeit, der Traum schmatzender Versorgtheit, sich humoristisch die Zügel schießen läßt. ... Drei-, viermal habe ich durchgeblättert, und das Buch dann meinen Kindern geschenkt, was ich als schönen Zug zu würdigen bitte, da ich es sehr gern selbst behalten hätte. Aber heißt nicht das überhaupt erst schenken, wenn man gibt, was man am liebsten selbst behielte?" (Thomas Mann, Briefe 1889-1936, Frankfurt 1978). - Kanten leicht berieben, sehr schönes sauberes Exemplar.



35



Snellen, Agatha. In der Maeusewelt. Eine neue Erzaehlung mit Klavier. Aus dem Holländischen. Mit Musik von **Catharina van Rennes**. Zeichnungen van (!) **L(udwig) W(illem) R(eijmert) Wenckebach**. (Deckeltitel). Stuttgart, Felix Krais o. J. (1895). 4°. 28 S. mit 9 farblithogr. Illustrationen, Vignetten und Buchschmuck. Illustr. Orig.-Halbleinenband. EUR 120,--

Buchmesse 226. Doderer/Müller S. 270 f. Hobrecker, Braunschweig 7296. Ries 970, 1. Seebaß II, 1902. - Erste deutsche Ausgabe, selten. - "Sehr originelles Jugendstil-Kinderbuch, das die Traumerlebnisse zweier Kinder in der Mäusestadt erzählt, wobei der Text immer wieder durch längere oder kürzere Musikpassagen unterstrichen oder verlebendigt wird (ähnlich wie in dem bekannten russischen "Peter und der Wolf"-Märchen). Zu Beginn eine kurze Anweisung, wie die Geschichte Kindern vorgetragen werden soll" (A. Seebaß). - Durch die ungewöhnliche Konzeption sollte bei den Kindern "(d)ie musikalische Fantasie (geweckt) und das musikalische Gedächtnis (geschärft) werden" (Vorwort). - Wenig bekannt ist das ausgezeichnet illustrierte Bilderbuch "In der Mäusewelt"... Zwar ist die lebendige Bildbewegung von Jugendstil-Charakter, doch im Ganzen ist hier eine eigenständige, nur wenig vom Zeitgeschmack beeinflußte Leistung zu sehen." (H. A. Halbey in LKJ II, 100). - Die niederländische Originalausgabe erschien 1894 bei Beijers in Utrecht mit dem Titel "In de muizenwereld". 1899 erschien in Amsterdam eine Ausgabe ohne Musikbeigaben. - Der Maler und Graphiker L. W. R. Wenckebach (1860-1937), Onkel von Ludwig Oswald W., studierte bei D. van Lokhorst und J.

E. van Heemskerck in Amsterdam. Er illustrierte einige Kinderbücher, darunter auch E.T.A. Hoffmanns "Nußknacker und Mausekönig" (1898), von denen jedoch nur das vorliegende in Deutsch erschienen ist. - Deckel teils stärker angestaubt, zeitgenöss. Besitzvermerk, im unteren Blattrand teils etwas fingerfleckig.

36 **Spiele - Neuestes Eisenbahn-, Dampfschiff-, Post- und Reise-Spiel.** Stuttgart, Rudolph Chelius o. J. (um 1855). 15,5 x 11,5 cm. Mehrfach gefalt. handkol. lithogr. Spielplan in 15 Segmenten (53,5 x 44 cm) auf Leinwand aufgezogen. Illustr. Pappumleger und Orig.-Pappschuber mit handkol. lithogr. Deckelbild (Postkutsche und eine Eisenbahn im Hintergrund). EUR 750,--

Sehr seltenes Laufspiel mit 84 Ereignisfeldern. Erschien gleichzeitig auch bei Carl Hoffmann in Stuttgart. - Der großformatige Spielplan mit 1 größerem Mittelbild ("Ankunft" eines Zugs im Bahnhof) umgeben von 82 kleineren Illustrationen (Postkutschen, verschiedene Dampfschiffe, Wirtshäuser, Züge etc.). - Rudolph Chelius (1816-1885) gründete seinen Verlag im September 1851 durch Ankauf der Kinderschriften von Carl Hoffmann und von Krais & Hoffmann (Inhaber: Fr. Aaron Krais und Carl Hoffmann). Im Oktober 1854 tritt Hermann Chelius als Teilhaber ein. Im August 1875 wird der Verlag an Emil Berndt in Leipzig (und Odessa) verkauft" (Ute Liebert, Geschichte der Stuttgarter Kinder- und Jugendbuchverlage im 19. Jahrhundert, S. 28). - Schuber, Pappumleger und Spielplan etwas braunfleckig, sonst sehr gut erhalten.

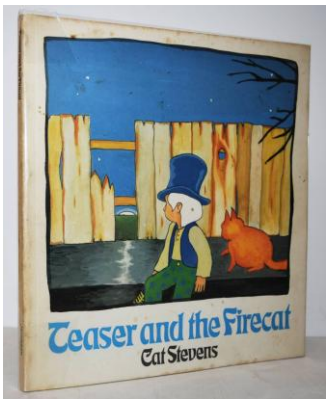
A very rare board game with 84 event spaces. It was also published at the same time by Carl Hoffmann in Stuttgart. - The large-format game board features one large central illustration (“Arrival” of a train at the station) surrounded by 82 smaller illustrations (stagecoaches, various steamships, taverns, trains, etc.). - Rudolph Chelius (1816–1885) founded his publishing house in September 1851 by purchasing the children’s publications from Carl Hoffmann and from Krais & Hoffmann (owners: Fr. Aaron Krais and Carl Hoffmann). In October 1854, Hermann Chelius joined as a partner. In August 1875, the publishing house was sold to Emil Berndt in Leipzig (and Odessa)” (Ute Liebert, History of Stuttgart’s Children’s and Young Adult Book Publishers in the 19th Century, p. 28). - The slipcase, cardboard cover, and game board have some brown spots; otherwise, the book is in very good condition.



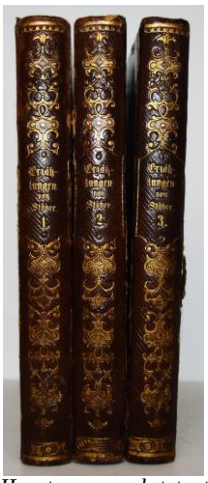
37 **Stevens, Cat** (d. i. **Steven Demetre Georgiou,** seit 1978 **Yusuf Islam).** Teaser and the firecat. (Text in) Chinese, English, French, German, Greek, Hebrew, Italian, Japanese, Russian, Spanish (and) Welsh. London, Bernhard Jacobson (1972). Gr.-8° (22,5 x 21 cm.). [24] Bl. mit 20 Farbtafeln. Farbig illustr. Orig.-Kartonumschlag. EUR 75,--

Einzige Ausgabe. - Kinderbuch des berühmten Singer/Songwriters Cat Stevens. Das Buch, mit Aquarellen des Künstlers, erschien ein Jahr nach seinem gleichnamigen fünften Studioalbum, welches auch seinen größten Hit "Morning Has Brocken" enthält.

Außerdem enthält das Album auch die bekannten Songs "Moonshadow" und "Peace Train". Das Plattencover zeigt die beiden Hauptfiguren des Bilderbuchs, den Jungen Teaser und seine Katze Firecat, die den auf ein Haus gestürzten Mond mit der Hilfe von Eulen wieder an den Nachthimmel befördern. - Umschlag leicht braunfleckig, sonst gut erhalten.
First edition. – A children's book by the famous singer-songwriter Cat Stevens. The book, featuring watercolours by the artist, was published a year after his fifth studio album of the same name, which also includes his biggest hit, 'Morning Has Broken'. The album also features the well-known songs 'Moonshadow' and 'Peace Train'. The album cover depicts the two main characters from the picture book, the boy Teaser and his cat Firecat, who, with the help of owls, return the moon – which has fallen onto a house – to the night sky. – Cover has some light brown staining, otherwise in good condition.



38 **Stöber, Karl.** Erzählungen. Gesammt-Ausgabe mit Zeichnungen nach **Ludwig Richter**. 2. Auflage (I und II) und 1. Auflage. 3 Bände. Dresden, Julius Naumann 1843-1846. 8°. VI, [1] Bl., 287 S.; IV, 291, (1) S.; Titel, 296 S. mit 12 Radierungen und 5 Lithographien nach L. Richter. Halblederbände der Zeit mit Romantiker-Vergoldung. EUR 90,--

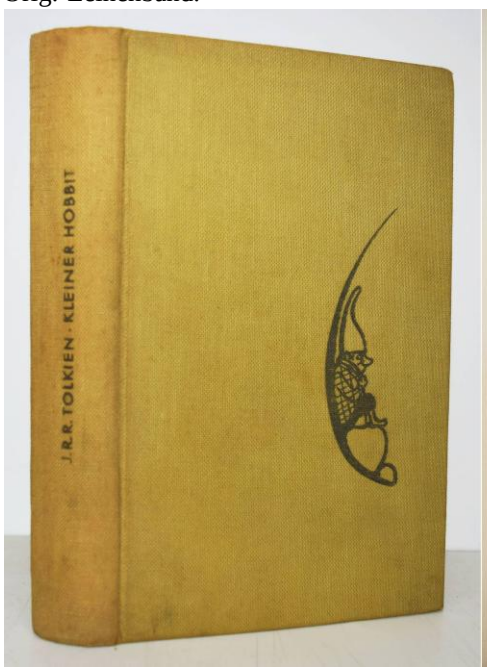


ADB XXXVI, 274 f. Hoff-Budde S. 351 ff. Rümann 2123. Wegehaupt I, 2091 und 2091. - "Nachdem St. seit 1811 das Gymnasium zu Ansbach besucht hatte, studirte er von 1814—1818 in Erlangen Theologie und übernahm dann im folgenden Jahre die Stelle eines Pfarradjuncten und Subrectors in seiner Vaterstadt (Pappenheim an der Altmühl). Hier schrieb er, zunächst für seine Schüler berechnet, seine „Lieder und Erzählungen für die reifere Jugend", welche er dem Pfarrwaisenhaus in Windsbach als Geschenk überließ und die von diesem (1837) durch den Druck veröffentlicht wurden. Durch diese Erzählungen wurde der bekannte Missionsfreund, Dr. Christ. Barth in Calw, auf den Verfasser aufmerksam und gewann ihn als einen fleißigen und einflußreichen Mitarbeiter für die von ihm herausgegebenen Jugendblätter (Stuttgart, Steinkopf). ... Bereits im J. 1841 war die Zahl der „Erzählungen" Stöber's so angewachsen, daß er eine Gesammtausgabe veranstalten konnte, die, mit Zeichnungen von Professor Richter geschmückt, 3 Bände umfaßte (4. Aufl. in 2 Bdn. 1876); eine Volksausgabe in 12 Bdchn. erschien 1870—1871. ... Ein großer Theil der Geschichten Stöber's eignet sich in erster Linie für Kinder, und sie sind darum auch ein Schmuck vieler Lesebücher geworden" (F. Brümmer in ADB). - Gelenke berieben und bei Band II unten angeplatzt, stellenweise braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



39 **Tolkien, J(ohn) R(onald) R(euel).** Der Herr der Ringe. (Die Gefährten; Die zwei Türme; Die Rückkehr des Königs). Aus dem Englischen übersetzt von **Margaret Carroux**. (Gedichtübertragungen von **E. M. v. Freymann**). 2. Auflage. 3 Teile in 1 Band. Stuttgart, Klett-Cotta (1992). Gr.-8°. 1177 S. mit zahlr. farb. Abb. auf Tafeln und 2. beiligenden gefalteten Karten. Weinroter Orig.-Leinenband mit Schutzumschlag. EUR 50,--
Dünndruck-Ausgabe. - Sehr gutes Exemplar.

40 **Tolkien, J(ohn) R(onald) R(euel).** Kleiner Hobbit und der grosse Zauberer. (Aus dem Englischen übertragen von **Walter Scherf**). Recklinghausen, Paulus-Verlag (1957). 8°. 350 S. mit Illustrationen von **Horus Engels**. Illustrierter Orig.-Leinenband. EUR 1.200,--




Die Sonne schien, und das Gras war grün. Aber Gandalf schaute ihn scharf unter seinen buschigen Augenbrauen an, die weiter reichten als die Krämpe seines schattigen Hutes.
„Was meint Ihr damit?" fragte er. „Wünscht Ihr mir einen guten Morgen, oder meint Ihr, daß dies ein guter Morgen ist, gleich, ob ich es wünsche oder nicht, meint Ihr, daß Euch der Morgen gut bekommt, oder daß dies ein Morgen ist, an dem man gut sein muß?"
„Alles auf einmal", sagte Bilbo, „und ein sehr feiner Morgen für eine Pfeife Tabak vor der Tür obendrein. Wenn Ihr eine Pfeife bei Euch habt, dann setzt Euch her und bedient Euch! Nichts drängt zur Eile, wir haben noch
11

Vgl. LKJ III, 547 (dat. die erste Übersetzung falsch 1967). - Sehr seltene erste deutsche Ausgabe von "The Hobbit or there and back again" (London 1937). Die vorliegende Übersetzung von W. Scherf (1920-2010) erschien erst 1971 als überarbeitete Neuausgabe mit dem Titel "Der kleine Hobbit". 1992 erschien bei Klett-Cotta eine Neuübersetzung von Wolfgang Krege. Bereits 1938 verhandelte George Allen & Unwin mit dem Potsdamer Verlag Rütten & Loening über eine Übersetzung des Hobbit. Ein Vertrag kam jedoch nicht zustande, da Tolkien es ablehnte, den vom deutschen Verlag geforderten Arienachweis zu liefern. - Der zwischen 1930 (oder 1931) und 1936 verfasste Fantasy-Roman für Kinder wurde weltweit über 100 Millionen Mal verkauft und in über 60 Sprachen übersetzt. - Mit kindgerechten zeittypischen Illustrationen des in London geborenen Malers, Illustrators und Bildhauers Horus

Engels (eig. Richard E., 1914-1991). Engels hat bereits 1946 erste Entwürfe und einen Schutzumschlag-Entwurf direkt an J.R.R. Tolkien geschickt. Tolkien stand den Zeichnungen damals eher skeptisch gegenüber und kritisierte sie in Briefen an seinen Verlag als „zu sehr im Disney-Stil“ („too Disnified“). - Einband etwas angestaubt, sonst sehr gut erhaltenes sauberes Exemplar.
*A very rare first German edition of *The Hobbit, or There and Back Again* (London 1937). This translation by W. Scherf (1920–2010) was not published until 1971 as a revised new edition under the title *Der kleine Hobbit*. In 1992, Klett-Cotta published a new translation by Wolfgang Krege. As early as 1938, George Allen & Unwin were in negotiations with the Potsdam-based publisher Rütten & Loening regarding a translation of *The Hobbit*. However, no contract was finalised, as Tolkien refused to provide the proof of ‘Aryan’ descent demanded by the German publisher. – Written between 1930 (or 1931) and 1936, this fantasy novel for children has sold over 100 million copies worldwide and been translated into more than 60 languages. - Featuring child-friendly, period-appropriate illustrations by the London-born painter, illustrator and sculptor Horus Engels (real name Richard E., 1914–1991). As early as 1946, Engels had sent his first sketches and a dust jacket design directly to J.R.R. Tolkien. Tolkien was rather sceptical about the drawings at the time and criticised them in letters to his publisher as ‘too Disnified’. - The cover is slightly dusty, but otherwise this is a clean copy in very good condition.*

IX. Kunst

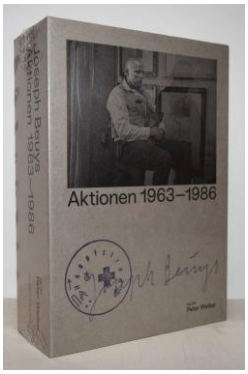
41 **Ariost, Lodovico.** L'Orlando furioso. Inventato, ed inciso all' acquaforte, in conto rami, da **B(artolomeo) Pinelli**. Roma 1828. Imperial-Folio (42,6 x 29 cm.). Gesochener illustr. Titel und 100 Radierungen. Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild und Rückenvergoldung. EUR 600,--



Thieme/Becker XXVII, 57. - Berühmter Zyklus des bedeutenden italienischen Illustrators und Kupferstechers B. Pinelli (1781-1835). - „Sieben Jahre vor Gustave Doré illustrierte Bartolomeo Pinelli den Furioso in einhundert Tafeln [...]. Seine Interpretation bildet einen kulminierenden, aber völlig eigenständigen Moment im 19. Jahrhundert, da sie die Epik des Gedichts in eine fast populäre, greifbare Realität übersetzt" (F. Mazzocca, L'illustrazione romantica. Turin 1981, S. 321 ff. aus dem Italienischen übersetzt). - Vorderdeckel mit kleinen Abriebstellen im unteren Rand, die Tafeln im Rand teils stärker braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.
*A famous series by the eminent Italian illustrator and engraver B. Pinelli (1781–1835). – “Seven years before Gustave Doré, Bartolomeo Pinelli illustrated *Il Furioso* in one hundred plates […]. His interpretation represents a culminating, yet entirely independent moment in the 19th century, as it translates the epic nature of the poem into an almost popular, tangible reality” (F. Mazzocca, *L’illustrazione romantica*. Turin 1981, p. 321 ff., translated from the Italian). - Front cover with minor scuffing along the lower edge; the plates show some brown staining along the margins in places; a fine, decoratively bound copy.*



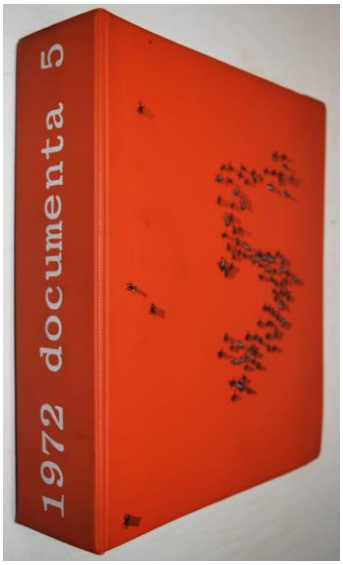
42



Beuys - Weibel, Peter (Hrsg.). Joseph Beuys, Aktionen 1963-1986. Köln, Walter & Franz König (2022). 4°. 257, 257 S., 8 DVDs und 1 Beilage (24 S.). Illustr. Orig.-Pappkassette. EUR 90,--

"Joseph Beuys revolutionierte mit seinen legendären Aktionen die Kunst. Das ZKM hat die schwer zugänglichen und teilweise verloren geglaubten Film- und Videodokumente restauriert, digitalisiert und teils neu montiert. Nach vier Jahren langer Arbeit ist die von Peter Weibel herausgegebene DVD-Edition »Joseph Beuys Aktionen 1963–1986« nun erhältlich. Das ZKM ***Karlsruhe stellt zusammen mit dem Verlag Walther und Franz König die DVD-Edition in der Kunsthalle Düsseldorf vor. Bei der Präsentation, die von Gregor Jansen (Leiter Kunsthalle Düsseldorf) eröffnet wird, geben neben Peter Weibel (künstlerisch-wissenschaftlicher Leiter des ZKM) unter anderem auch Dorcas Müller (Leiterin des ZKM*** *Labor für antiquierte Videosysteme) sowie Jens Lutz und Hannah-Maria Winters (beide Projektleitung der Edition am ZKM) Einblicke in die Arbeitsprozesse rund um die Edition" (Kunsthalle Düsseldorf). - Neuwertiges Exemplar.*

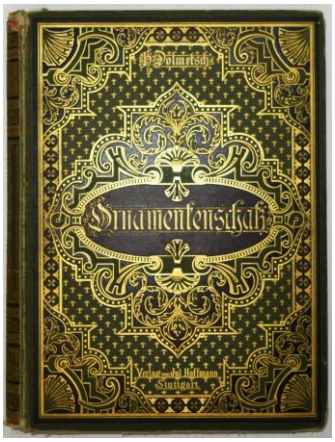
43



Documenta 5. Befragung der Realität. Bilderwelten heute. Kassel 30. Juni bis 8. Oktober 1972. Neue Galerie Schöne Aussicht. Museum Fridericianum Friedrichsplatz. Kassel 1972. 4°. 693 S. mit zahlr. teils farb. Abbildungen. Illustr. orangefarb. Orig.-Kunststoff-Ring-Ordner (Entwurf: **Ed Ruscha**). EUR 240,--

Der wichtigste Documenta-Katalog. - Enthält nach dem Titel und Vorwort den Übersichtskatalog "Rundgang vom 4. Juni 1972". Wie meist sind die Registerblätter 19 bis 24 ohne Inhalt (Nr. 25 Fotonachweis enthält ein Blatt). - Sehr gut erhalten.

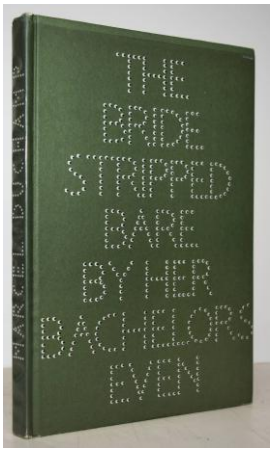
44



Dolmetsch, H(einrich). Der Ornamentenschatz. Ein Musterbuch stilvoller Ornamente aus allen Kunstepochen. 2. Auflage. Stuttgart, Julius Hoffmann 1889. Folio (34,5 x 27 cm.). [3] Bl., 1200 Abb. auf 85 meist chromolithographierten Tafeln, jeweils mit 1 Bl. (Erläuterungen), [2] Bl. Orig.-Leinenband mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel und reicher Gold- und Schwarzprägung. EUR 70,--

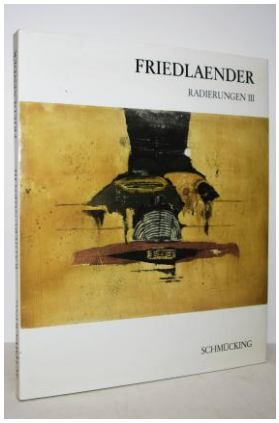
Berliner Vorlagenkatalog 136. - Standardwerk zur Ornamentik mit dekorativen Vorlagetafeln. - Behandelt Architektur, Bauplastik, Dekorative Malerei und Kunsthandwerk. Jede Tafel mit 1 S. Erläuterungen. - Kapital und Fuß mit Fehlstellen, Kanten teils stärker berieben, stellenweise etwas braunfleckig, sonst gut erhalten.

45



Duchamp, Marcel. The bride stripped bare by her bachelors, even. A typographic version by **Richard Hamilton** of Marcel Duchamp's Green Box. Translated by **George Heard Hamilton**. Third publication. Stuttgart, London, Reykjavik, Edition Hansjörg Mayer and New York, Jaap Rietman (1976). 8°. [61] Bl. mit teils ganzs. Abbildungen. Orig.-Pappband mit Klarsichtschutzumschlag. EUR 140,--

Eines von 2500 Exemplaren. - „The Bride Stripped Bare by Her Bachelors, Even“ (auch bekannt als „The Large Glass“ oder „Das Große Glas“) ist eines der einflussreichsten und rätselhaftesten Kunstwerke des 20. Jahrhunderts von Marcel Duchamp. Er arbeitete von 1915 bis 1923 in New York an dem monumentalen, über 2,7 Meter hohen Werk, bevor er es als „definitiv unvollendet“ deklarierte. Um das Werk überhaupt entschlüsseln zu können, veröffentlichte Duchamp die sogenannte „Green Box“ (1934) – eine Schachtel mit 94 unsortierten Notizen, Skizzen und mathematischen Berechnungen, die eine eigene, parodistische Physik und Mythologie für die Funktionsweise des Großen Glases definieren. Das Werk befindet sich heute im Philadelphia Museum of Art. - Sehr gutes Exemplar.



*One of 2,500 copies. – 'The Bride Stripped Bare by Her Bachelors, Even' (also known as 'The Large Glass' or 'Das Große Glas') is one of the most influential and enigmatic works of art of the 20th century by Marcel Duchamp. He worked on this monumental piece, standing over 2.7 metres tall, in New York from 1915 to 1923, before declaring it 'definitely unfinished'. To enable the work to be deciphered at all, Duchamp published the so-called 'Green Box' (1934) – a box containing 94 unsorted notes, sketches and mathematical calculations that define a distinct, parodic physics and mythology for the functioning of *Das Große Glas*. The work is now housed in the Philadelphia Museum of Art. – A very fine copy.*

46

Friedlaender - Schmücking, Rolf. (Johnny) Friedlaender. Werkverzeichnis der Radierungen III, 1977 - 1981. Braunschweig, Verlag Galerie Schmücking 1982. Gr.-4° (36 x 29,5 cm.). 83 S., [1] Bl. mit zahlr. farbigen Abbildungen. Orig.-Leinenband mit farbig illustr. Schutzumschlag. EUR 100,--

Eines von 400 num. Exemplaren. - Gutes Exemplar.

47 **Lüperz - Gerbing, Chris** und **Anton Goll** (Hrsg.). Markus Lüpertz - GENESIS - Das Projekt. Herausgegeben für den Verein Karlsruhe Kunst Erfahren e.V. Mönchengladbach, B. Kühlen Verlag (2023). 4°. 279 S. mit gefalteten Farbtafeln und zahlreichen Abbildungen. Orig.-Pappband. EUR 50,--



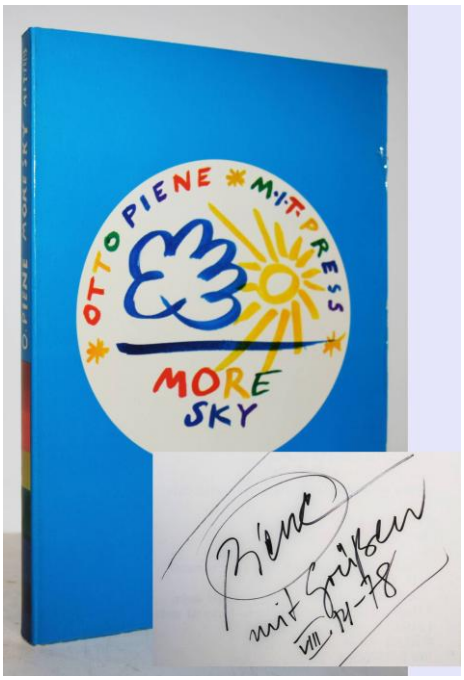
Neuwertiges Exemplar.

48 **Miró - San Lazzaro, G(iovanni) di** (Ed.). Hommage à Joan Miró. XXe siècle. Cahiers d'art. Numéro spécial hors abonnement. Paris, XXe Siècle (1972). Gr.-4° (32 x 25 cm.). 130 S., [1] Bl. mit zahlr. teils farbigen Abbildungen und 1 doppelblattgroßen Orig.-Farblithographie. Orig.-Leinenband mit farbig illustr. Schutzumschlag. EUR 140,--

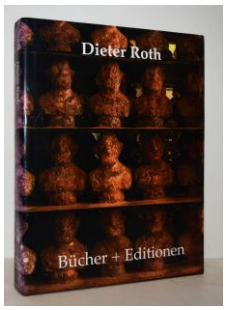


Mit Beiträgen von A. Tapies, S. Gasch, G. Marchiori, R. Penrose, J. Dupin u.v.a. sowie der Orig.-Farblithographie von Joan Miró (Cramer 165 und Mourlot 868). - Schutzumschlag mit Randläsuren, sonst gut erhalten.
With contributions by A. Tapies, S. Gasch, G. Marchiori, R. Penrose, J. Dupin and many others, as well as the original colour lithograph by Joan Miró (Cramer 165 and Mourlot 868). – Dust jacket with discolouration at the edges, otherwise in good condition.

49 **Piene, Otto.** More sky. Cambridge, Massachusetts, London, MIT Press (1973). 4°. 237 S. mit teils farbigen Abbildungen. Farbig illustr. Orig.-Kartonumschlag. EUR 240,--



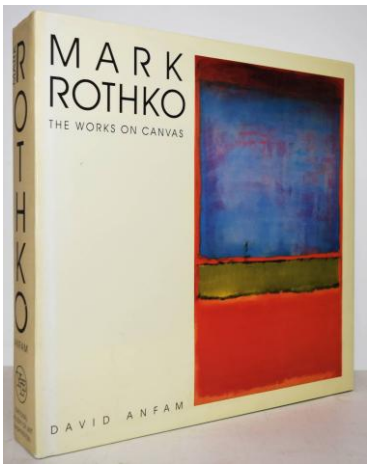
***Mit eigenhändiger Widmung von Otto Piene**, datiert "VIII. 11-78". - Manifest für Pienes sogenannte Sky Art (Himmelskunst) – Kunstwerke, die im Einklang mit der Natur in den Dimensionen des Himmels realisiert werden. Ursprünglich 1970 als Ringordner und 1973 als erweitertes Buch veröffentlicht, gilt „More Sky" als das erste umfassende Kompendium von Piene nach seiner Zeit in der deutschen ZERO-Bewegung. Vom 17. Juli bis 31. August 2014 zeigten die Neue Nationalgalerie und die Deutsche Bank KunstHalle unter dem Titel „Otto Piene. More Sky" eine viel beachtete Retrospektive seines Früh- und Spätwerks. Am Abend des 19. Juli 2014 versammelten sich tausende Besucher vor der Neuen Nationalgalerie. Trotz anfänglicher Windprobleme stiegen gegen Mitternacht drei bis zu 90 Meter hohe, illuminierte Luftskulpturen in Sternenform über dem Museumsdach in den Berliner Nachthimmel auf. Das Event markierte das Ende eines Lebenswerks. Otto Piene verstarb überraschend am 17. Juli 2014 im Alter von 86 Jahren – exakt am Eröffnungstag der Ausstellung und nur zwei Tage vor seinem letzten großen Himmelsspektakel. - Sehr gutes Exemplar.*
***Inscribed by Otto Piene**, dated 'VIII. 11-78'. – A manifesto for Piene's so-called 'Sky Art' – works of art realised in harmony with nature within the dimensions of the sky. Originally published in 1970 as a ring binder and in 1973 as an expanded book, 'More Sky' is regarded as Piene's first comprehensive compendium following his time in the German ZERO movement. From 17 July to 31 August 2014, the Neue Nationalgalerie and the Deutsche Bank KunstHalle presented 'Otto Piene. More Sky', a highly acclaimed retrospective of his early and late work. On the evening of 19 July 2014, thousands of visitors gathered in front of the Neue Nationalgalerie. Despite initial problems with the wind, around midnight three illuminated, star-shaped aerial sculptures, each up to 90 metres high, rose above the museum's roof into the Berlin night sky. The event marked the culmination of a lifetime's work. Otto Piene passed away unexpectedly on 17 July 2014 at the age of 86 – on the very day the exhibition opened and just two days before his final grand celestial spectacle. – A very fine copy.*

50 

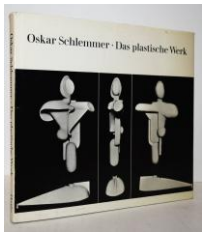
Roth - Dobke, Dirk. Dieter Roth - Bücher + Editionen. Catalogue raisonné. Texte von Thomas Kellein, Dirk Dobke, Bernadette Walter, Tanja Maka, Friedhelm Döhl, Gerhard Rühm, Edith Jud und Stefan Ripplinger. London, Edition Hansjörg Mayer (2004). 4°. 351 S. mit zahlr. meist farbigen Abbildungen. Orig.-Leinenband mit farbig illustr. Schutzumschlag. EUR 60,--

Erste Ausgabe. - "Das Buch umfasst mehr als 200 Künstlerbücher, 40 Multiples und aufwendig gestaltete Ausgaben, Filme, Videos, Tonbänder, Schallplatten und Plakate aus einem Zeitraum von 50 Jahren und enthält alle Informationen, die ein fundierter Werkkatalog erfordert. Seit den 50er Jahren und beginnend mit der Op-Art und der visuellen Poesie hat Dieter Roth das Künstlerbuch unter Einhaltung höchster buchdrucktechnischer Präzision in neue Richtungen gelenkt. Später experimentierte er mit allen Aspekten des Offsetdrucks und in den 90er Jahren fast ausschließlich mit dem Fotokopieren. Ebenso innovativ waren seine Multiples. Er verwendete Schokolade, Zucker und Gewürze und brachte so Aspekte des Verfalls und der Vergänglichkeit in seine Werke ein" (Edition Hansjörg Mayer). - Ohne die Audio-CD, sehr gutes Exemplar.

51 **Rothko - Anfam, David.** Mark Rothko. The works on canvas. New Haven, London and Washington, Yale University Press (1998). 4°. 708 p. with 834 coloured illustrations. Publisher's cloth binding with a colour-illustrated dust jacket in a colour-illustrated half-linen slipcase. (Catalogue raisonné, Vol. 1). EUR 240,--



Sehr gutes Exemplar.



52 **Schlemmer - Maur, Karin v.** Oskar Schlemmer. Das plastische Werk. Vorwort von **Peter Beye**. Stuttgart, Gerd Hatje 1972. Quer-Gr.-8°. 95 S. mit teils farbigen Abbildungen. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. (Kunst heute, Band 19). EUR 25,--

Sehr gutes Exemplar.

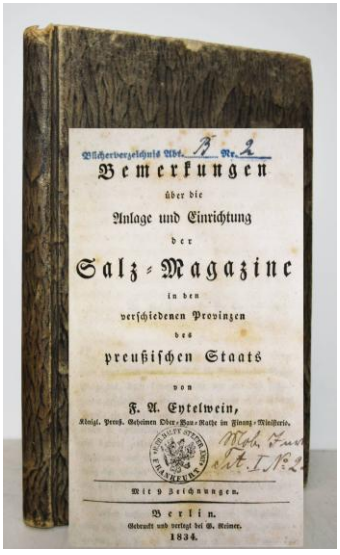
53 **Weibel, Peter.** Negative space. Trajectories of sculpture in the 20th and 21st centuries. Karlsruhe, ZKM Center for Art and Media (2021). 4°. 677 p. with 800 color images of work by artists including **Henry Moore, Lygia Clark, Anish Kapoor**, and **Ana Mendieta**. Publisher's colour-illustrated cardboard hardcover. (A ZKM book). EUR 70,--



Negative Space comes out of an epic exhibition at ZKM, and volume editor Peter Weibel (Chairman and CEO of ZKM) takes a curatorial approach to the topic. The last exhibition to deal comprehensively with the question "What is modern sculpture " was at the Centre Georges Pompidou in 1986. Weibel and ZKM pick up where the Pompidou left off, examining sculptures not as figurative, solid, and self-contained monoliths but in terms of open and hollow spaces; reflection, light, shadow; innovative materials; data; and the moving image. Weibel puts advances in science, architecture, and mathematics in the context of avant-garde sensibilities to show how modern sculpture significantly deviates from the work of the past. Texts in the volume include an introduction and twelve chapters written by Weibel with contributions by cocurators as well as facsimiles and reproductions of artist-authored manifestos" (ZKM). - A copy in mint condition, shrink-wrapped.

X. Land- und Forstwirtschaft

54 **Eytelwein, J(ohann) A(lbert).** Bemerkungen über die Anlage und Einrichtung der Salz-Magazine in den verschiedenen Provinzen des preußischen Staats. Berlin, G. Reimer 1834. 8°. VI, 92 S. mit 9 gefalteteten lithogr. Tafeln und 1 gefalteten Tabelle. Pappband der Zeit. EUR 160,--



Engelmann 94. Humpert 4311. NDB IV, 713 f. - Compendium zu Einrichtung und Bau von Salz-Speichern, mit Darstellungen von architektonischen und mechanischen Bauvorschlägen. - Der Frankfurter Ingenieur J. A. Eytelwein (1765-1849) war der erste Direktor der 1799 gegründeten Berliner Bauakademie. "Ferner überwachte er die Grenzregelungen der Rheinprovinz und arbeitete maßgebend an der Bestimmung eines definitiven Maß- und Gewichtssystems in Preußen. 1816 zum Oberlandesbaudirektor befördert, trat er 1830 in den Ruhestand" (R. Schröder in ADB). - Stempel auf dem Titelblatt, Text teils stärker braunfleckig, die Tafeln sauber.

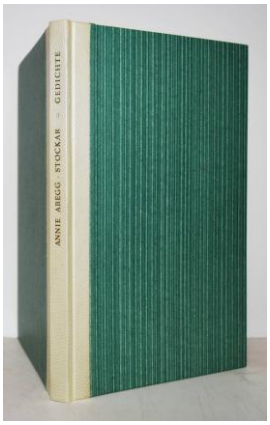
55



Oekonomische Vorschläge zur Verbesserung der Moor und Sandgegenden. Altona und Leipzig, In Kommißion bey J. H. Kaven 1792. 8°. [6] Bl., XVI S., [6] Bl., 307 S. Interimskarton der Zeit. EUR 100,--

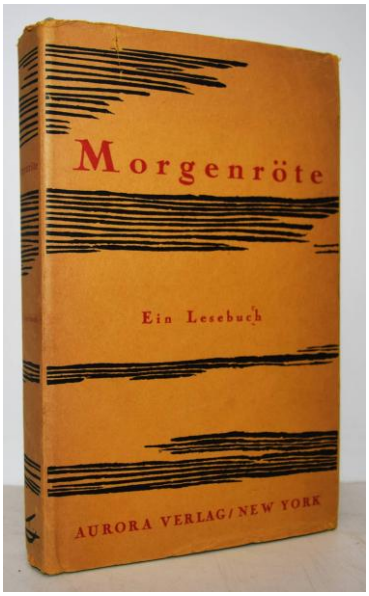
VD18 12718874. - Seltenes Werk zur sogenannten Melioration (Bodenverbesserung) und landwirtschaftlichen Binnenkolonisation in Norddeutschland. Unter dem Einfluss des Merkantilismus und der Physiokratie versuchte der Staat, bislang unfruchtbare „Wüsteneien" (wie die Geest-Sandböden und ausgedehnten Moore) urbar zu machen, um die Nahrungsmittelproduktion zu steigern, unabhängig von Importen zu werden und neue Steuereinnahmen zu generieren. Obwohl die Vorschläge von 1792 theoretisch schlüssig waren, scheiterten viele dieser frühen Projekte in Schleswig-Holstein und den Altonaer Randgebieten in den ersten Jahrzehnten. Es fehlte schlicht an ausreichendem Viehdünger, an tiefen Eisenpflügen (um den harten „Ortstein" im Sandboden zu durchbrechen) und an Transportmitteln für den großflächigen Mergeltransport. Erst ein Jahrhundert später, mit der Einführung von künstlichem Mineraldünger und Dampfpflügen im späten 19. Jahrhundert, wurden diese ökonomischen Visionen vollends Realität. - Umschlag angestaubt, durchgehend braunfleckig und etwas gebräunt.

XI. Literatur

56 

Abegg-Stockar, Annie (Anna Henriette). 50 Jahre auf Wanderwegen. (Gedichte). Zürich, Selbstverlag 11. März 1940. 8°. 135, (1) S. Orig.-Halbpergamentband mit goldgepr. Rückentitel. EUR 100,--

Privatdruck in 20 Exemplaren gedruckt von Gebr. Fretz AG., Zürich; vorliegendes Exemplar gebunden von der Buchbinderei Burkhardt ebenda. - A. Abegg-Stockar (1868-1969) war die Ehefrau des Züricher Textilfabrikanten Carl Abegg (1860-1943). Ihr gemeinsamer Sohn war der Seidenindustrielle, Sammler und Mäzen Werner Abegg.

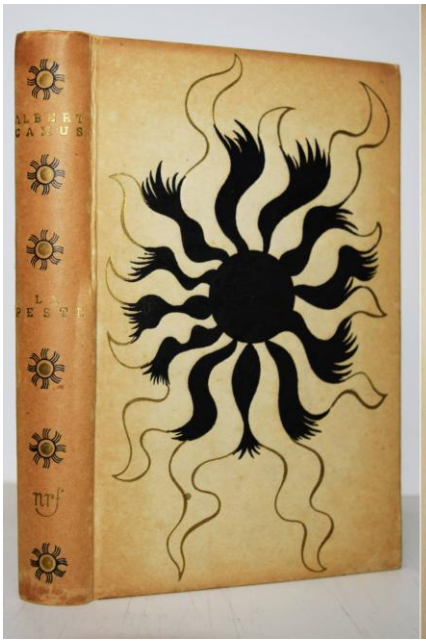
57 

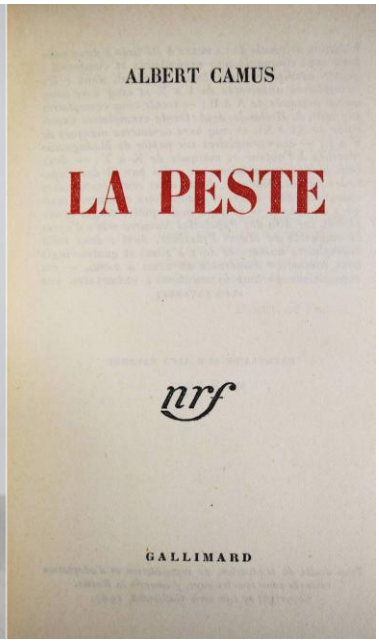
(Bloch, Ernst, Bertolt Brecht, Ferdinand Bruckner u. a., Hrsg.). Morgenröte. Ein Lesebuch. Einführung von **Heinrich Mann**. New York, Aurora-Verlag (1947). Gr.-8°. 351 S. Orig.-Leinenband mit Schutzumschlag (von **Edith Kramer**). EUR 140,--

Exilarchiv 4161. Hermann 246. W.-G.² 90 (H. Mann). - "Herausgegeben von den Gründern des Aurora Verlages. - Der Aurora Verlag wurde 1944 gegründet von Ernst Bloch, Bertolt Brecht, Ferdinand Bruckner, Alfred Döblin, Lion Feuchtwanger, Oskar Maria Graf, Wieland Herzfelde, Heinrich Mann, Ernst Waldinger, Berthold Viertel, F. C. Weiskopf." - Anthologie mit 145 Beiträgen von 100 Autoren, darunter Erich Fried, Anna Seghers und Else Lasker Schüler. - Schutzumschlag mit kleinem Randeinriss (2 cm.) und etwas angestaubt, gutes Exemplar.

58 **Camus, Albert.** La peste. Paris, Gallimard (24. Mai 1947). 8°. 337 S., [1] Bl. mit Titel in Rot und Schwarz. Orig.-Pappeinband mit goldgepr. Rückentitel und Rücken- und Deckel-Illustration in Gold und Schwarz (Entwurf: **Mario Prassinos**). EUR 850,--

*Huret 105 a. KNLL III, 572. - Erste Ausgabe des bekanntesten Romans von A. Camus. - Nr. 1318 von 2080 Exemplaren auf Alfa des Papeteries Navarre. Gedruckt bei Emmanuel Grevin & Fils in Lagny-sur-Marne. - "Albert Camus gelingt in seinem Werk Die Pest eine bemerkenswerte und kaum zu überschätzende Meisterleistung - ein, wie ich finde, auch für jede*n Leser*in erstrebenswertes Kunststück: Camus verbindet Klarsicht, Geradlinigkeit und Realitätssinn mit Optimismus, Menschenliebe und engagierter Solidarität im Angesicht katastrophaler Abgründe. Er verarbeitet in diesem Roman Beobachtungen und Überlegungen aus seiner persönlichen Erfahrung im besetzten Frankreich zur Zeit des Nationalsozialismus. Ein Verdacht oder eine Sorge, die Lektüre dieses Romans liefe auf eine pessimistische und bedrückende Auseinandersetzung allzu menschlichen Umgangs mit einer Katastrophe hinaus, bestätigt sich nicht: Camus bietet uns die Illustration und Reflexion von Möglichkeiten der Menschlichkeit, ohne Rekurs auf einen moralischen Zeigefinger, ohne je übergriffig zu wirken, dafür aber klar und kompromisslos humanitär" (Svantje Guinebert, Universität Bremen). - "Dans son œuvre La Peste, Albert Camus réussit à effectuer une remarquable prestation magistrale - et, je pense également, une production artistique enviable pour tous les lecteurs : Camus relie la clairvoyance, la rectitude et le sens des réalités à l'optimisme, à la philanthropie et à l'engagement solidaire face aux abîmes catastrophiques. Il travaille et élude dans ce roman des observations et des réflexions concernant ses expériences personnelles au temps de l'occupation de la France durant la période du nazisme. Le soupçon ou la crainte que la lecture de ce roman équivaudrait à une prise en compte pessimiste, oppressante et bien trop humaine face à une catastrophe est infondé : Camus nous présente l'illustration et la réflexion des possibilités de l'humanité sans avoir recours à une attitude doctorale et impérieuse d'un point de vue moral et sans devenir importun, mais en revanche il le fait clairement et avec une intransigeante humanité" (Svantje Guinebert, Traduction par Guillaume Luschei). - Rücken und Deckel im Rand gebräunt, gutes sauberes Exemplar.*



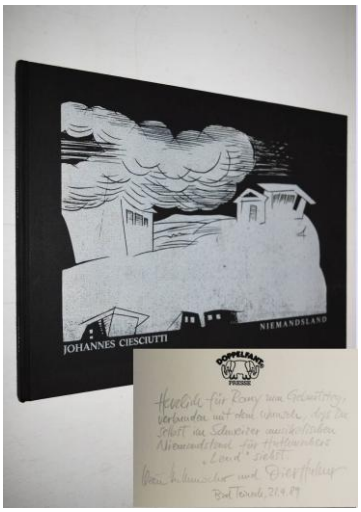


*First edition of A. Camus's best-known novel. – No. 1318 of 2080 copies on Alfa paper from Papeteries Navarre. Printed by Emmanuel Grevin & Fils in Lagny-sur-Marne. - "In his work *The Plague*, Albert Camus achieves a remarkable and invaluable masterpiece – a feat which, in my view, is something every reader should aspire to: Camus combines clarity of vision, straightforwardness and a sense of reality with optimism, love for humanity and committed solidarity in the face of catastrophic abysses. In this novel, he draws on observations and reflections from his personal*

experience in occupied France during the Nazi era. Any suspicion or concern that reading this novel would amount to a pessimistic and oppressive examination of the all-too-human response to a catastrophe is not borne out: Camus offers us an illustration and reflection on the possibilities of humanity, without resorting to moralising, without ever coming across as intrusive, but instead in a clear and uncompromisingly humanitarian manner" (Svantje Guinebert, University of Bremen). – Spine and cover browned at the edges; a good, clean copy.

59 **Camus, Albert.** La peste. Paris, Gallimard (2. Januar 1951). 8°. 332 S., [1] Bl. mit Titel in Rot und Schwarz. Orig.-Pappeinband mit goldgepr. Rückentitel und Rücken- und Deckel-Illustration in Gold und Schwarz (Entwurf: **Mario Prassinos**) mit Cellophan-Schutzumschlag. EUR 320,--

Huret 105 a. KNLL III, 572. - Zweiter Druck der ersten Ausgabe des bekanntesten Romans von A. Camus. - Nr. 2414 von 3130 Exemplaren auf Vélin Labeur. Der erste Druck erschien im Mai 1947 in 2080 num. Exemplaren. - Sehr gutes sauberes Exemplar.



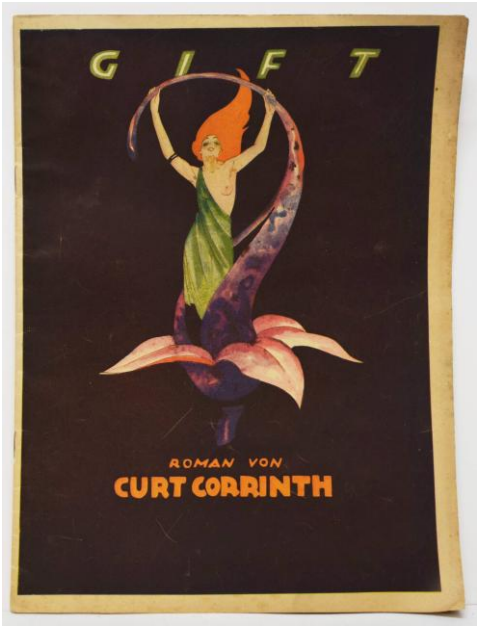
Deuxième tirage de la première édition du roman le plus célèbre d'A. Camus. - N° 2414 sur 3 130 exemplaires imprimés sur vélin Labeur. Le premier tirage est paru en mai 1947 à 2 080 exemplaires numérotés. - Très bel exemplaire avec sa jaquette de protection en cellophane.

Second printing of the first edition of A. Camus's best-known novel. – No. 2414 of 3,130 copies printed on Vélin Labeur paper. The first printing was published in May 1947 in a run of 2,080 numbered copies. - A very good copy with its cellophane dust jacket.

60 **Ciesciutti, Johannes.** Niemandsland. Holzschnitte **Dieter Huthmacher**. Bad Teinach, Doppelfant-Presse (1989). Quer-Gr.-4° (28 x 38,5 cm.). [16] Doppelblätter mit 12 ganzs. Orig.-Holzschnitten. Illustr. Orig.-Pappband. EUR 100,--

*Eines von 250 Exemplaren ("E.A."). - **Mit eigenhändiger Widmung von Karin und Dieter Huthmacher**. - Das Multitalent D. Huthmacher (geb. 1947) ist als Liedermacher, Kabarettist, Grafiker und Karikaturist international bekannt. Huthmacher studierte an der Kunst- und Werkschule Pforzheim und arbeitet seit 1970 auch als badisch-schwäbischer Mundart-Liedermacher, Chansonnier und Kabarettist. Erste große Erfolge feierte er im Duo mit Karin Oehler-Huthmacher als „Die Huthmachers". - Sehr gutes Exemplar.*

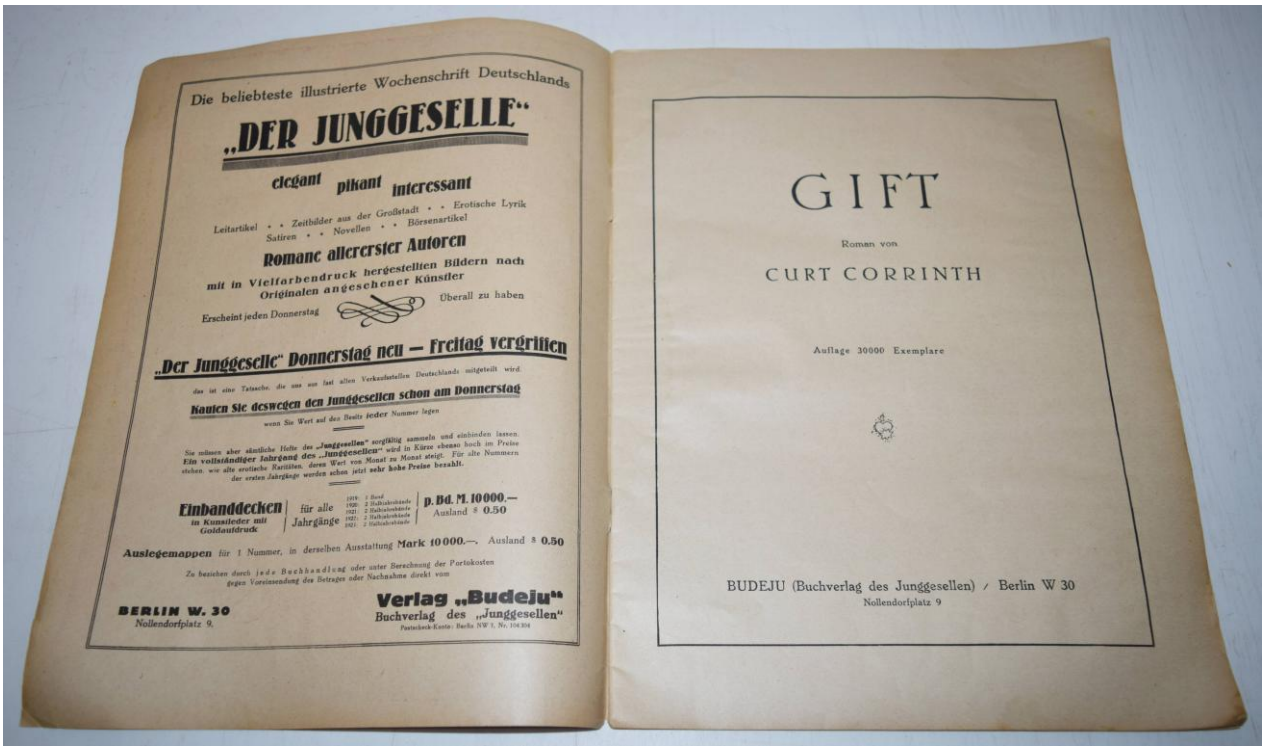
61 Corrinth**, Curt** (eig. **Conrad Albert Ferdinand C.).** Gift. Roman. Berlin, BUDEJU (Buchverlag der Junggesellen) (1923). 4° (30 x 23 cm.). 32 S. Farbig illustr. Orig.-Broschurumschlag. EUR 800,--



W.-G.² 13. Nicht bei Raabe und Hayn/Gotendorf. - Trotz der eventuell fingierten Titelangabe "Auflage 30000 Exemplare", äußerst seltener Kurzroman. Typisch expressionistisches, rauschhaft-ekstatisches Werk von Curt Corrinth (1894-1960); ein Paradebeispiel für die Berliner Asphaltliteratur der Inflationszeit. Der Roman „Gift" markiert den Übergang vom späten Expressionismus zur Neuen Sachlichkeit sowie die zunehmende Kommerzialisierung der literarischen Erotik in der Weimarer Republik. In den frühen 1920er Jahren florierte in Berlin eine ganz eigene Subgattung der urbanen Literatur, die Rauschgift, moralischen Verfall, sexuelle Befreiung und das flirrende Nachtleben der Metropole thematisierte (prominente Parallelen finden sich etwa bei Leo Perutz, Mynona oder in den berüchtigten Texten von Anita Berber). Corrinth nutzt das Motiv „Gift" meist doppelbödig: Es steht sowohl für reale Rauschmittel als auch metaphorisch für das „lähmende Gift" der bürgerlichen Spießermoral, das durch ekstatische Lebenseinstellungen überwunden werden muss. Während Corrinths Hauptwerk „Potsdamer Platz" (1919) noch von reinem expressionistischem Pathos, abgehacktem Telegrammstil und kosmischen Visionen geprägt war, zeigen seine um 1923/1924 entstandenen Kurzromane (wie auch „Trieb" oder „Bordell") bereits kühlere, zynischere und „sachlichere" Züge, die typisch für das Berliner Lebensgefühl der beginnenden Stabilisierungsphase waren. - "Corrinth besitzt die seltene Gabe, das Tempo der Berliner Friedrichstadt in Sprache zu gießen. Seine Figuren leben im permanenten Delirium; sie suchen den Exzess, um der furchtbaren Nüchternheit unserer Tage zu entkommen. Das ist kein sanftes Dichten, das ist ein literarischer Amoklauf" (Stefan Großmann, "Tage-Buch" 1922). - "Der Expressionismus Corrinthscher Prägung hat sich von den kosmischen Idealen abgewandt und ist ganz Fleisch geworden. Seine neuen kleinen Romane sind erotische Kabinettstücke – psychologisch scharf, mitunter zynisch, immer getrieben von der Sehnsucht nach dem totalen Rausch in einer sterbenden Epoche" (Vossische Zeitung 1923). - Die Umschlagillustration eines anonymen Künstlers zeigt eine rothaarige Frau inmitten einer geschwungenen fast psychedelisch anmutenden Blütenform. - Der Kunsthistoriker und Modejournalist Freiherr Hermann Marten v. Eelking (1887–1970) gründete in den frühen 1920er Jahren in Berlin den "Buchverlag der Jungesellen" und war auch Herausgeber der wöchentlich erscheinenden, illustrierten Zeitschrift „Der Junggeselle". - Von leichten Altersspuren abgesehen, sehr gut erhalten.

*Despite the possibly fictitious statement on the title page 'Print run: 30,000 copies', this is an extremely rare novella. A typically Expressionist, intoxicatingly ecstatic work by Curt Corrinth (1894–1960); a prime example of Berlin 'asphalt literature' from the period of hyperinflation. The novel *Gift* marks the transition from late Expressionism to New Objectivity, as well as the increasing commercialisation of literary eroticism in the Weimar Republic. In the early 1920s, a distinct subgenre of urban literature flourished in Berlin, focusing on narcotics, moral decay, sexual liberation and the glittering nightlife of the metropolis (prominent parallels*

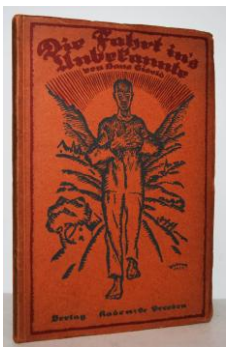
*can be found, for example, in the works of Leo Perutz, Mynona or in the notorious writings of Anita Berber). Corrinth usually employs the motif of 'poison' in an ambiguous way: it stands both for actual intoxicants and, metaphorically, for the 'paralysing poison' of bourgeois narrow-minded morality, which must be overcome through ecstatic attitudes to life. Whilst Corrinth's magnum opus *Potsdamer Platz* (1919) was still characterised by pure Expressionist pathos, a choppy, telegraphic style and cosmic visions, his short novels written around 1923–1924 (such as *Trieb* and *Bordell*) already display cooler, more cynical and 'more objective' traits, which were typical of the Berlin way of life during the early stabilisation phase. - "Corrinth possesses the rare gift of capturing the pace of Berlin's Friedrichstadt in language. His characters live in a state of perpetual delirium; they seek excess in order to escape the dreadful sobriety of our times. This is no gentle poetry; it is a literary rampage" (Stefan Großmann, *Tage-Buch*, 1922). - "Corrinth's brand of Expressionism has turned its back on cosmic ideals and become entirely flesh. His new short novels are erotic masterpieces – psychologically incisive, at times cynical, always driven by a longing for total intoxication in a dying era" (Vossische Zeitung, 1923). - The cover illustration by an anonymous artist depicts a red-haired woman amidst a curving, almost psychedelic-looking floral form. - The art historian and fashion journalist Baron Hermann Marten von Eelking (1887–1970) founded the 'Buchverlag der Jungesellen' publishing house in Berlin in the early 1920s and was also the editor of the weekly illustrated magazine *Der Junggeselle*. – Apart from some slight signs of age, in very good condition.*



62 **Delille, Jacques.** Variantes de l'homme des champs et morceaux ajoutés. Nouvelle édition augmentée, avec figures. Paris, P. Didot für Levrault, Schoell et Cie 1805. 8°. [2] Bl., 225 S. mit 5 Kupfertafeln und 8 gestoch. Vignetten von **Heinrich Guttenberg, Christian Halderwang** und **Carl Mayer** nach **Franz Catel v. Buchorn**. Kalblederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild und dekorativer Rückenvergoldung. (Oeuvres de Jacques Delille). EUR 100,--



Cohen-Ricci 279. Kat. Fürstenberg S. 146. Lewine 133 (kennt nur 4 Tafeln). - Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen, die ästhetisch den Übergang vom späten Klassizismus zur frühen Romantik widerspiegeln. Kulturhistorisch ist das Entstehen dieser Ausgabe im Jahr 1805 hochspannend. Trotz der politischen Spannungen und Kriege in Europa arbeiteten deutsche Künstler hier für ein französisches Prestigeprojekt. Diese Ausgabe ist ein Paradebeispiel für ein supranationales Gesamtkunstwerk, das den französischen literarischen Geschmack mit deutscher grafischer Handwerkskunst vereint. - Gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

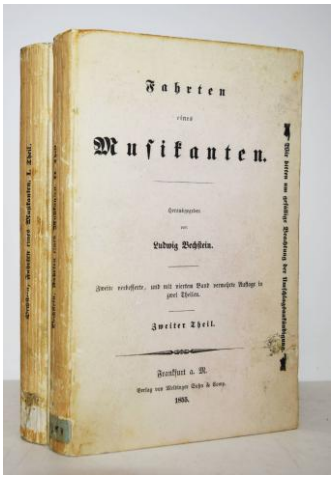


63 **Eisold, Hans.** Die Fahrt ins Unbekannte. Geschichten. Mit einem Geleitwort von **Robert Grötzsch**. Dresden, Kaden & Comp. 1921. 8°. 80 S. Illustr. Orig.-Pappband (von **Karl Biebrach**). EUR 70,--

Nicht bei Emig/Zimmermann. - Einzige Ausgabe, selten. - Erzählungen aus dem Dresdner Arbeiter-Milieu des mit 22 Jahren 1908 verstorbenen Autors. "Indem er seine Seele öffnet, entblößt er das Innere eines unendlichen Zuges junger Menschen, die aus denselben Bezirken kommen wie er, die nach Licht, Schönheit, Freude, Wahrheit, Lebensvertiefung verlangen und auf das dämonische Sphinxgesicht der Zeit stoßen wie er. „Ich war ein Vorstadtkind", schreibt Eisold, und malt mit den Mitteln des erwachenden Talents die innere und äußere Welt eines jungen Arbeiters, dem die Rosen der Schwindsucht schon im frühesten Lebensfrühling auf den Wangen brennen und der bald gegen die Ungerechtigkeiten, Härten, Grausamkeiten

dieser Welt mit all seiner dichterich-grüblerischen, lyrisch-kämpferischen Veranlagung erbittert anrennt, bald versonnen und sehnsüchtig nach den Schönheiten und blumigen Wiesen unsers bunten Planeten ausschaut. Kaum sechzehnjährig, tritt er die Fahrt ins Unbekannte an, wie es viele vor ihm taten, wie es viele nach ihm tun werden. Die Welt ist rund und die Ferne lockt. Und nun beginnt die Tragikomödie des Handwerksburschen. Für Eisold, den Schwächlichen, Kränklichen, Schönheits durstigen, wird es eine Fahrt ins Graue. Not, Arbeitslosigkeit, Betteln, Gefängnis - das alles durchlebt mit rasselnder Lunge. Das gibt seinen Stimmungen viel erschütternd Bitteres, Grollendes, Agitatorisches, mit Gott und der Welt Haderndes. Aber darüber hinaus hebt ihn das Ahnen, Fühlen, Bewußtwerden sozialer Kräfte, die einer Höheren Menschlichkeit zustreben. Und von einer eigenen Dichterschaft kündet schon die Wahrhaftigkeit, mit der er im Großen wie im Kleinen beim Tatsächlichen bleibt bis zu jenem resigniert lächelnden, schicksalahnenden Bekenntnis: „Leider bin ich von keiner der Herzallerliebste gewesen ... " Als der kaum Zweiundzwanzigjährige starb, legte ihm sie Dresdner sozialistische Arbeiterjugend rotbebänderte Kränze aufs Grab" (R. Grötzsch). - Umschlag etwas angestaubt, gutes Exemplar.

64 **(Elster, Johann Daniel).** Fahrten eines Musikanten. Herausgegeben von **Ludwig Bechstein**. 2., verbesserte, und mit viertem Band vermehrte Auflage in zwei Theilen. 4 Teile in 2 Bänden. Frankfurt a. M., Meidinger Sohn & Comp. 1854-1855. 8°. VIII, 382 S., [1] Bl.; IV, 367 S. Typogr. Orig.-Pappbände. EUR 120,--



Goedeke XIII, 163, 45, 26. - Erweiterte Ausgabe des zuerst 1837 erschienenen autobiographischen Romans. - J. D. Elster (1796-1857) war 1817 Mitbegründer der Leipziger Burschenschaft und nahm als deren Abgeordneter am berühmten Wartburgfest teil. 1822 zog er als Freiwilliger (Philhellene) in den Griechischen Unabhängigkeitskrieg. Er überlebte als einer der wenigen Augzeugen die verlustreiche Schlacht von Peta und verarbeitete dies später in seinem Buch „Das Bataillon der Philhellenen“ (1828). Seit 1823 lebte er vorwiegend in der Schweiz und in Süddeutschland. 1826 gründete in Baden den ersten Männerchor und in den 1830er Jahren arbeitete er unter anderem als vielbeachteter Theaterkapellmeister und Klavierlehrer in Zürich. Ab 1846 war er als Musiklehrer am neu gegründeten Lehrerseminar im ehemaligen Kloster Wettingen tätig, wo er bis zu seinem Tod wirkte. - Rücken etwas berieben, stellenweise etwas braunfleckig, sehr gutes Exemplar.

65 **Fontane, Theodor.** Romane und Erzählungen. in acht Bänden. 8 Bände. Berlin, Weimar Aufbau-Verlag 1969-1993. 8°. Orig.-Leinenbände mit goldgepr. Rücken- und Deckeltiteln und Schutzumschlägen in farbig illustr. Pappschuber. **Verkauft**

Ein Umschlag oben mit kleiner Randläsur und Knickspuren, sonst sehr gutes, sauberes Exemplar.

66 **Gessner, Salomon.** Mort d'Abel. Poëme de Gessner. Édition ornée d'estampes imprimées en couleur d'apres les dessins de M. **(Nicolas André) Monsiau**, peintre de l'Académie. (Traduit de l'allemand par **Michel Huber**). Paris, Defer de Maisonneuve 1793. Folio (36 x 26,5 cm.). 161 S. mit 6 Farbstichen (inkl. Frontispiz) in Punktierstich von **(Nicolas) Colibert, (Jean-Frédéric) Casenave** und **(Pierre-Charles) Clément** nach N. Monsiau. Halbpergamentband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild. EUR 750,--



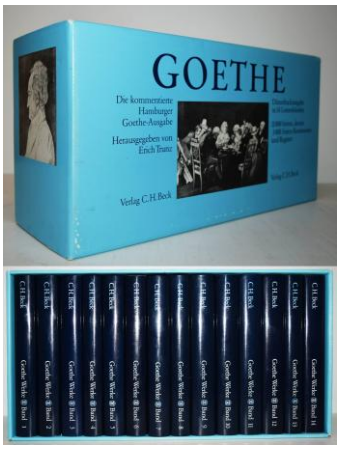
Brunet II, 1568. Cohen-de Ricci 436. Fürstenberg 122 und 205. Leemann-van Elck 699. Lewine 211. Sander 780. - Seltene Luxusausgabe auf "grand papier vélin" mit sechs farbigen Punktierstichen "avant la lettre" nach Aquarellen von N. A. Monsiau (1754-1837). - Der Pariser Verleger Defer de Maisonneuve veröffentlichte seit 1791 eine Reihe kostbarer illustrierter Bücher, deren Farbstiche allerdings nicht durch Mehrplattendruck, sondern von einer Platte in Punktiermanier nach englischem Vorbild hergestellt worden waren. „Die bekanntesten unter ihnen sind Florians Galatée und Gessners Mort d'Abel, die beide 1793 mit Farbstichen nach Monsiau von Cazenave, Colibert u. a. prächtig gedruckt wurden“ (Lexikon des Buchwesens I, 237). - "Eine nur kurze Blüte auf dem Gebiete der Buchillustration erlebte der aus England eingeführte, in Frankreich zu höchster technischer und künstlerischer Vollendung gelangte Farbstich während der neunziger Jahre in einer kleinen Zahl in beschränkter Auflage hergestellter Prachtpublikationen des Verlegers Defer der Maisonneuve, die in ihrer Zeit keine Nachfolge fanden" (Kat. Fürstenberg S. 88). - Stellenweise im weißen Rand leicht fleckig, gutes breitrandiges, seitlich und unten unbeschnittenes und sauberes Exemplar.

*A rare luxury edition on ‘grand papier vélin’ with six coloured dot-engravings ‘avant la lettre’ based on watercolours by N. A. Monsiau (1754–1837). - From 1791 onwards, the Parisian publisher Defer de Maisonneuve published a series of exquisite illustrated books; however, the colour engravings were not produced using multi-plate printing, but were created from a single plate using the pointillist technique, following the English model. ‘The best known among them are Florian’s *Galatée* and Gessner’s *Mort d’Abel*, both of which were magnificently printed in 1793 with colour engravings after Monsiau by Cazenave, Colibert and others’ (Lexikon des Buchwesens I, 237). - " The colour engraving—introduced from England and having attained the highest technical and artistic perfection*

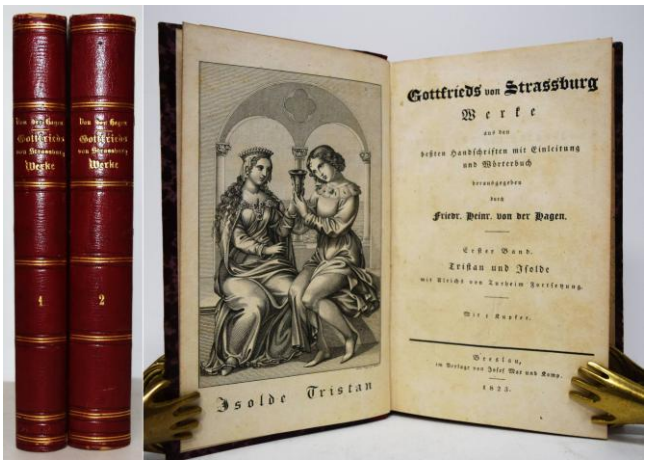
in France—experienced only a brief resurgence in the field of book illustration during the 1790s, appearing in a small number of limited-edition luxury publications by the publisher Defer de Maisonneuve, which found no successors in their time" (Furstenberg catalogue, p. 88). - Slightly stained in places within the white margins; a good copy with wide margins, untrimmed at the sides and bottom, and in clean condition.



67 **Goethe, Johann Wolfgang v.** Goethes Werke. Hamburger Ausgabe in 14 Bänden. Herausgegeben von Erich Trunz. Sonderausgabe. München, Verlag C.H. Beck 1981-1989. 8°. Orig.-Leinenbände mit Orig.-Umschlag. EUR 100,--
Sehr gutes Exemplar der Gesamtausgabe in Dünndruck.

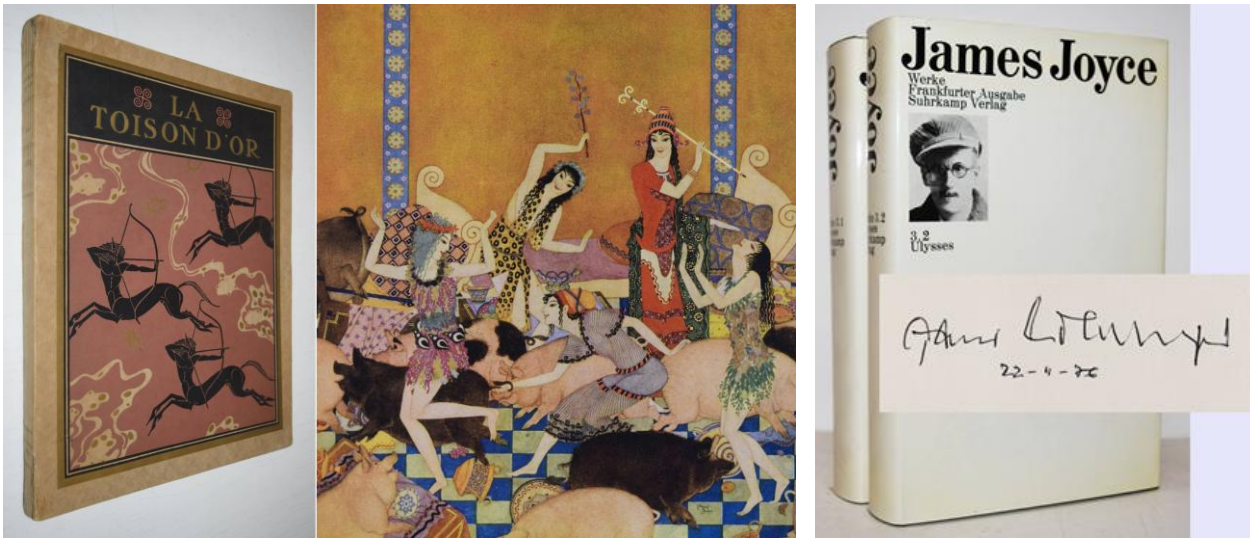


68 **Gottfried von Strassburg.** Werke. Aus den beßten Handschriften mit Einleitung und Wörterbuch. Herausgegeben von **Friedr(ich) Heinr(ich) von der Hagen**. 2 Bände. Breslau, Max und Komp. 1823. 8°. XIV, 321 S.; 461, (3) S. mit gestoch. Frontispiz von **Ludwig Meyer**. Weinrote Halblederbände der Zeit mit goldgepr. Rückentiteln und Linienvergoldung. EUR 160,--
ADB X, 335. Goedeke I, 100, 42. NDB VII, 476 ff. - Erste Ausgabe. - I. Tristan und Isolde mit Ulrichs von Turheim Fortsetzung. - II. Heinrichs von Friberg Fortsetzung von Gottfrieds Tristan. Gottfrieds Minnelieder. Die alten französischen, englischen, walisischen und spanischen Gedichte von Tristan und Isolde. Die Texte werden durch ein 139 Seiten umfassendes Wörterbuch erschlossen. - F. H. von der Hagen (1780-1856), "seit 1801 als Referendar am Kammergericht in Berlin, wurde er durch A. W. Schlegels Vorlesungen im Winter 1803/04 zum Studium des Nibelungenlieds geführt. Johannes von Müller förderte seine Bemühungen, indem er ihm Zugang zu Handschriften verschaffte. Schon die Proben einer „Erneuung" des Nibelungenlieds in der „Eunomia" 1805 weckten Goethes Aufmerksamkeit; die erste Ausgabe (Der Nibelungen Lied, 1807) veranlaßte ihn zu Stegreifübersetzungen des Liedes, die er in seiner Mittwochsgesellschaft gab. Die Briefe H.s und seines Freundes Johann Gustav Büsching an Goethe haben in den folgenden Jahren viel dazu beigetragen, Goethes Hinwendung zur altdeutschen Poesie und Kunst mit immer neuen Anregungen zu bereichern. ... Sprachlich gab er eine Zwischenform von Mittelhochdeutsch und neuhochdeutscher Übersetzung, die Wilhelm Grimms heftige Kritik hervorrief. Der Gegensatz zwischen den Brüdern Grimm und H. sowie späterhin der zwischen Karl Lachmann und H. beruhte vornehmlich auf der autodidaktischen Verfahrensweise H.s bei der Edition mittelalterlicher Texte, die ihm zeitlebens eigentümlich blieb. Ihm kam es auf die stoffliche Erschließung an, kaum auf die philologisch-kritische Wiederherstellung der historisch getreuen Sprachgestalt. 1810 wurde H. nach mehrmaligem eigenem Antrag zum außerordentlichen Professor der deutschen Sprache und Literatur an der neu gegründeten Universität Berlin ernannt, von wo er jedoch schon im folgenden Jahr Büsching nach Breslau folgte. Dort war er als Bibliothekar und als außerordentlicher Professor an der Universität tätig" (A. Elschenbroich in



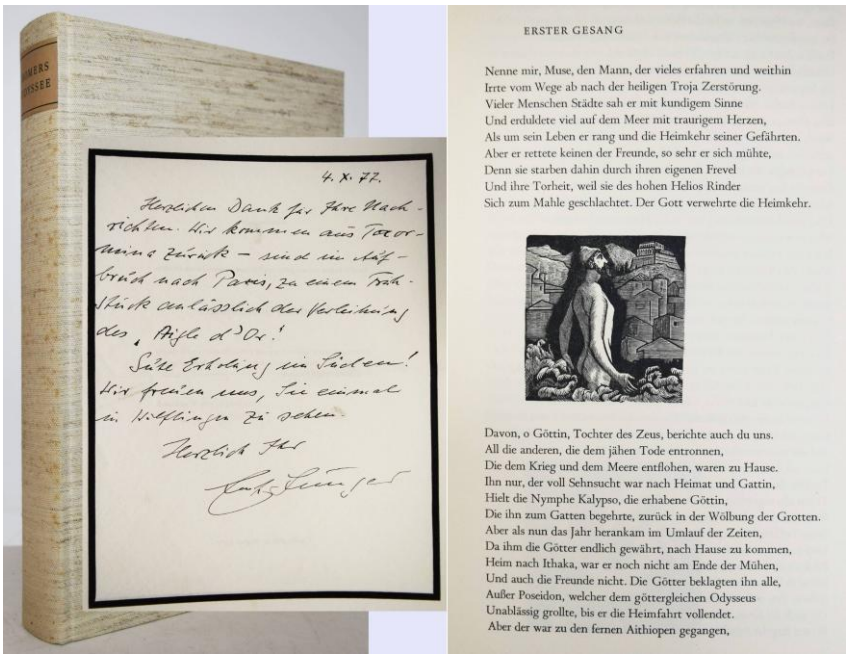
NDB). - Schönes Exemplar aus der Bibliothek des elsässischen Politikers Eduard Freiherr von Türckheim (1829-1909) mit dessen Wappen-Exlibris.

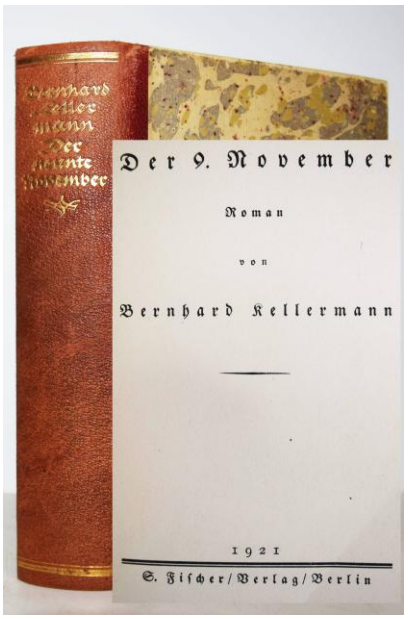
69 **Guyot, Charles.** La toison d'or et quelques autres contes de la Grèce ancienne. Illustrés par **Edmond Dulac**. Paris, L'Édition d'art H. Piazza (1921). 4° (30 x 23 cm.). 123 S., [2] Bl. mit illustr. Titel und 14 montierten Farbtafeln. Farbig illustr. Orig.-Kartonumschlag. EUR 200,--
Monod 5781. - Eines von 1300 num. Exemplaren auf "papier de Rives". - Rücken etwas berieben, sehr gutes Exemplar.



70 **Joyce, James.** Ulysses. Übersetzt von **Hans Wollschläger**. 2. Auflage (6.-10. Tausend). 2 Bände. (Frankfurt am Main), Suhrkamp Verlag (1976). 8°. 1014 S.; 535 S. Orig.-Leinenbände mit illustr. Schutzumschlägen. (Frankfurter Ausgabe Werke, Band 3.1 und 3.2). EUR 160,--
Beide Bände von Hans Wollschläger auf dem Vorsatz signiert *(dat. "22-4-76"). - Hans Wollschlägers (1935-2007) "Ruhm als Übersetzer entstand mit seiner Übertragung des „Jahrhundertromans“ Ulysses von James Joyce, an der er bis 1976 mehrere Jahre lang arbeitete. Sie wurde damals vielfach gelobt und ausgezeichnet. ... Wollschlägers Rolle als Übersetzer wurde im Laufe der Zeit differenziert eingeschätzt. Insbesondere Kritik an seiner Ulysses-Übersetzung wurde erst spät öffentlich. Doch schon vor der Veröffentlichung erhoben Mitglieder des Verlags Bedenken bezüglich Wollschlägers Kenntnissen des Alltagsenglischs und versuchten ihn von allzu freien – oder falschen – Übertragungen abzubringen, konnten sich aber oft nicht gegen den etablierten Publizisten durchsetzen. ... Im März 2018 wurde bekannt, dass Gabriele Gordon als Erbin von Hans Wollschläger eine Bearbeitung von dessen Ulysses-Übersetzung im Suhrkamp Verlag verhinderte. An dem Text hatte eine Gruppe von Übersetzern und Literaturwissenschaftlern über zehn Jahre lang gearbeitet. Man einigte sich am Ende darauf, dass von dem bereits fertig gestellten Werk 200 Exemplare für wissenschaftliche Zwecke abgegeben werden durften. Darüber hinaus darf es aber nicht in den Handel gebracht werden" (Wikipedia). - Sehr gutes Exemplar.*

71 **Jünger - Homerus.** Homers Odyssee. Übersetzt von **Friedrich Georg Jünger**. Mit den Holzstichen von **Karl Rössing**. Stuttgart, Cotta (1979). 4°. 389, (1) S. mit Illustrationen nach Holzstichen. Orig.-Leinenband mit Rückenschild in Pappschuber. EUR 350,--
Eines von 1000 Exemplaren. - ***Mit eigenhändiger Widmung von Ernst Jünger auf dem Danksagungs-Blatt (4 S., 4°) zum Tod von F. G. Jünger "Herzlichen Dank für Ihre Nachrichten. Wir kommen aus Taormina zurück - sind im Aufbruch nach Paris, zu einem Frühstück anlässlich der Verleihung des "Aigle d'Or." Gute Erholung im Süden! Wir freuen uns, Sie einmal in Wilfingen zu sehen. Herzlich Ihr Ernst Jünger"*** *(dat. "4. X. 77"). - Friedrich Georg Jünger, der jüngere Bruder Ernst Jüngers ist am 20. Juli 1977 in Überlingen gestorben. - Sehr gutes Exemplar.*



72 

Kellermann, Bernhard. Der 9. November. Roman. Erste Auflage (1. Tausend). Berlin, S. Fischer 1921. 8°. 474 S., [3] Bl. Orig.-Halblederband mit goldgepr. Rückentitel. EUR 240,--

W.-G.² 11 (dat. falsch nach dem "Copyright 1920"). - Seltene erste Ausgabe. - "Man muß durch das Konstruktive, welches den Roman, wie ein Gitter, überall rundherum umgibt, den Kopf einmal durchgesteckt haben, dann sieht man das Lebendige wirklich bis zum Geblendetwerden" (Franz Kafka). - Aufgrund seiner pazifistischen und systemkritischen Haltung wurde das Buch 1933 von den Nationalsozialisten verboten und öffentlich verbrannt. - Kanten etwas berieben, schönes Jugendstil-Exlibris, gutes Exemplar der Halblederausgabe.

73 **Knigge, Adolph Freiherr v.** Ueber den Umgang mit Menschen. 11. Ausgabe, durchgesehen und vermehrt von **F(riedrich) P(hilipp) Wilmsen**. 3 Teile in 1 Band. Reutlingen, Christoph Jakob Friedrich Kalbfell 1830. 8°. X, 458 S. Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild und Linienvergoldung. EUR 100,--

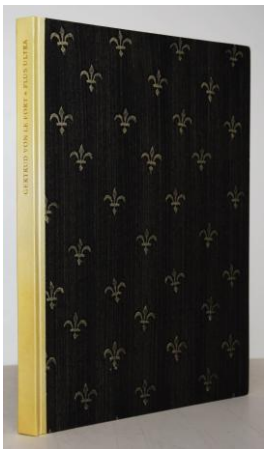
Vgl. Slg. Borst 578. Goedeke IV 1, 615, 14. KNLL IX, 531. - Zuerst 1818 erschienene Ausgabe der Bearbeitung von F. P. Wilmsen (1770-1831). - „Wenn die Regeln des Umgangs nicht bloß Vorschriften einer konventionellen Höflichkeit oder gar einer gefährlichen Politik sein sollen, so müssen sie auf die Lehren von den Pflichten gegründet sein, die wir allen Arten von Menschen schuldig sind, und wiederum von ihnen fordern können. – Das heißt: Ein System, dessen Grundpfeiler Moral und Weltklugheit sind, muss dabei zum Grunde liegen" (aus dem Vorwort der ersten Ausgabe, Hannover 1788). - "Knigges zu sprichwörtlicher Berühmtheit gelangtes Buch... will praktische Lebensklugheit vermitteln. In seiner humanitären Zielsetzung und seiner starken Betonung des ethischen Lebensprinzips ist es ein typisches Produkt der Aufklärungszeit... Im Hinblick auf seinen Stil zeichnet sich der 'Umgang' durch die Eleganz der Form und eine weltmännische Leichtigkeit aus. In leichter, gefälliger Form, fern jeder Pedanterie, häuft der Autor nicht trockene Materie oder abstrakte Verhaltensregeln, sondern versteht es, den Stoff durch eine Fülle reizvoller, humoriger oder auch satirischer Betrachtungen amüsant zu gestalten. - 'Über den Umgang mit Menschen' war nicht nur ein ungemein populäres Buch, sondern es ist auch das bedeutendste gesellschaftsethische Werk des ausgehenden 18. Jh.s. Mit großem Beifall aufgenommen... hat es eine ernorme Wirkung auf die Zeitgenossen ausgeübt und bis ins 19. Jh. hinein den Verhaltenskodex des Bürgertums bestimmt, woraus schließlich die negative Einschätzung des Werkes resultierte, nämlich als Anleitung für normierte Umgangsformen im gesellschaftlichen Verkehr." (K. Rei in KNLL). - Einband etwas berieben, stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.



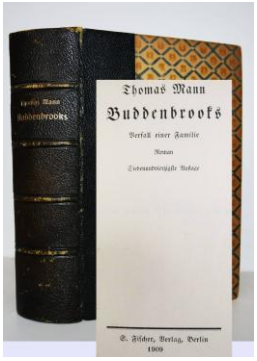
74 

Le Fort, Gertrud v. Die Letzte am Schafott. Novelle. (Zum 90. Geburtstag von Gertrud von Le Fort am 11. 10. 1966). München, Ehrenwirth (1966). Gr.-8°. 76 S., [2] Bl. Orig.-Halpergamentband mit goldgepr. Rückenschild in Pappschuber. EUR 70,--

Eines 600 num. Exemplaren. Druck in der Offizin M. Saupe & Co., München auf Zerkall-Bütten. Die Erzählung erschien zuerst 1931 in München bei Kösel & Pustet. - ***Beiliegt gedruckte Dankeskarte der Autorin, rückseitig mit handschriftlichem Dank für einen "großen herrlichen Kaktus" ihrer langjährigen Privatsekretärin Eleonore von La Chevallerie.*** *Nach le Forts Tod 1971 widmete sich La Chevallerie der Sichtung, Sortierung und Aufbereitung des literarischen Nachlasses. Sie reiste dafür über viele Jahre hinweg regelmäßig an das Deutsche Literaturarchiv Marbach, wo le Forts Dokumente verwahrt werden. Zudem verfasste sie 1985 den biografischen Artikel über Gertrud von le Fort in der Neuen Deutschen Biographie (NDB). - Sehr gutes Exemplar.*



75 **Le Fort, Gertrud v.** Plus ultra. Frankfurt, Trajanus-Presse (1953). 80 S. Orig.-Halbpergamentband in Halbleinen-Buchkassette. (Fünfter Druck der Trajanus-Presse). EUR 100,--



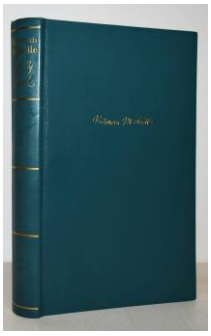
Beauclair 57.5. Spindler 40.5. Sarkowski 1006. Schauer II, 145. - Eines von 500 num. Exemplaren. - Erschien anläßlich der Verleihung des Gottfried-Keller-Preises an G. v. Le Fort, die Auslieferung erfolgte durch den Insel-Verlag, Wiesbaden. Ausgezeichnet als eines der schönsten Bücher des Jahres. - Schönes Exemplar.

76 **Mann, Thomas.** Buddenbrooks. Verfall einer Familie. Roman. 47. Auflage. 2 Teile in 1 Band. Berlin, S. Fischer 1909. 8°. 566 S.; 539 S. Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel, 4 unechten Bünden und Kopfgoldschnitt. EUR 80,--

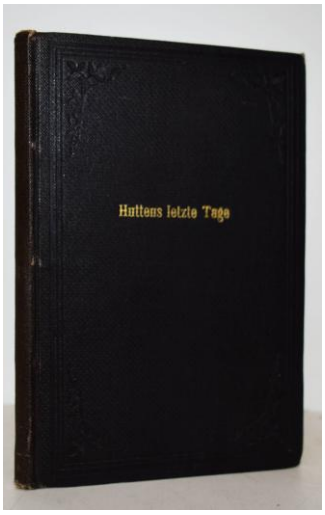
Potempa D 1.2. - Der 1901 erschienene bekannteste Roman T. Mann wurde seit 1903 auch in einer einbändigen "Volksausgabe" veröffentlicht und erlebte bereits im ersten Jahrzehnt des 20.

Jahrhunderts 50 Auflagen. 1929 erhielt Thomas Mann für dieses Werk den Literaturnobelpreis für Literatur. - Die Bünde etwas berieben, zeitgenöss. Widmung auf dem Vorsatz, schönes Exemplar in einem dekorativen Handeinband.

77 **Melville, Herman.** Moby Dick oder Der Wal. (Vollständige Ausgabe, aus dem Amerikanischen übertragen und mit einem Nachwort und Erläuterungen von **Richard Mummendey**). München, Winkler Verlag (1964). 8°. 710 S., [3] Bl. Türkisgrüner Orig.-Lederband mit goldgepr. Rückentitel, Linienvergoldung, Deckel-Signatur und Kopfgoldschnitt. (Dünndruck-Bibliothek der Weltliteratur). EUR 50,--



Dünndruckausgabe. - Zeitgenöss. Widmung auf dem Vorsatz, sehr gutes Exemplar der schönen Ganzlederausgabe.



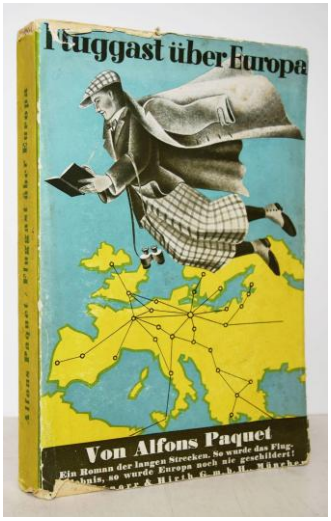
78 **Meyer, C(onrad) Ferdinand.** Huttens letzte Tage. Eine Dichtung. Leipzig, H. Haessel 1872. Kl.-8° (16,8 x 11 cm.). VIII, 126 S., [1] Bl. Orig.-Leinenband mit goldgepr. Deckeltitel. EUR 80,--

Slg. Borst 3126. Brieger 1743. NDB XVII, 299 ff. W.-G.² 6. - Seltene erste Ausgabe des berühmten Gedichtzyklus, der C. F. Meyer (1825-1898) zum literarischen Duchbruch verhalf. - "Der Zyklus besteht aus acht Kapiteln mit 71 Strophen. Er handelt vom sterbenskranken Ritter und Humanisten Ulrich von Hutten, der auf die Insel Ufenau kommt und sich einrichtet, um dort seine letzten Tage zu verleben. Ungebeugt rechtfertigt er seinen Kampf für die Reformation und wider das Papsttum" (Wikipedia). - In jambischen Reimpaaren blickt Hutten im Angesicht des Todes auf sein bewegtes Leben zurück. Er reflektiert seinen Kampf gegen das Papsttum, seine Verbindung zu Martin Luther und seine Ideale. Ein berühmtes Zitat aus dem Werk lautet: „Ich bin kein ausgeklügelt Buch, ich bin ein Mensch mit seinem Widerspruch". - Stellenweise etwas braunfleckig, sehr gutes Exemplar.

79 **Oesterheld, Héctor Germán** und **Francisco Solano López.** Eternauta. (Übersetzung aus dem argentinischen Spanisch: **Claudia Wente**). Berlin, avant-verlag (2016). Quer-4° (22,5 x 28,5 cm.). 390 S., [1] Bl. mit zahlr. Illustrationen. Farbig illustr. Orig.-Pappband. EUR 40,--

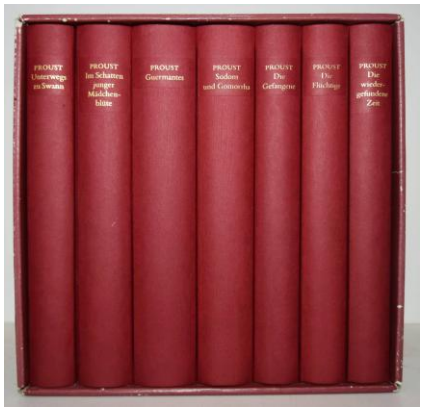
"Überarbeitete Neuauflage des argentinischen Klassikers! Buenos Aires, 1963: Juan Salvo sitzt mit seiner Familie und Freunden bei Kartenspiel, als es überraschend zu schneien beginnt. Der Schnee, der auf die Stadt fällt, ist tödlich, sein Gift dringt durch jede Ritze, wer mit ihm in Berührung kommt, stirbt sofort. Außerirdische erobern Buenos Aires – mit Hilfe des Schnees, mit Riesenin-sekten und versklavten Wesen eines anderen Planeten. Die eigentlichen Drahtzieher bleiben im Dunkeln. Die Bewohner werden getötet oder in Robotermenschen verwandelt, Juan Salvo und seine Freunde gehören zu den wenigen Überlebenden. Sie entschließen sich gegen den übermächtigen Feind in den Kampf zu ziehen Ein Kampf, bei dem Salvo alles aufs Spiel setzt ... „Eternauta“ von H. G. Oesterheld gilt als erstaunlich antizipato-risches Porträt der argentinischen Gesellschaft unter der Militärdiktatur. Eine Vorwegnahme der durch den Staat ausgeübten Gewalt der 1970er-Jahre, der auch Oesterheld und seine vier Töchter zum Opfer fielen. Sie zählen zu den „Desaparecidos“, den verschwundenen Gegnern der Militärdiktatur. „E-ternauta“ ist das Hauptwerk des wichtigsten argentinischen Comicautors, das vor dem Hintergrund seines eigenen Schicksals eine beklemmend prophetische Kraft entfaltet" (avant-verlag). - Neuwertiges Exemplar.



80 

Paquet, Alfons. Fluggast über Europa. Ein Roman der langen Strecken. München, Knorr & Hirth 1935. 8°. 287, (1) S. Orig.-Kartonumschlag mit farbig illustr. Schutzumschlag (von **Ernst Adler**). EUR 140,--

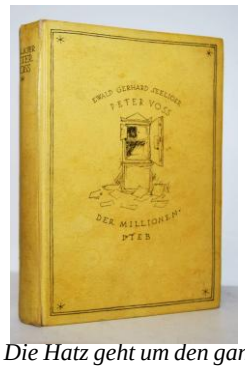
NDB XX, 59 f. W.-G.² 79. - Erste Ausgabe. - "So wurde das Flugerlebnis, so wurde Europa noch nie geschildert !" (Verlagswerbung). - Eines der ersten echten Reisebücher, die primär aus der Perspektive eines Flugpassagiers geschrieben wurden. Paquet bereiste im Sommer 1934 ganz Europa mit dem Flugzeug. Er schildert eine völlig neue visuelle und zeitliche Wahrnehmung des Fliegens (z. B. den Blick auf die „Wolkenfestländer“ und das Verschwimmen nationaler Grenzen aus der Vogelperspektive). - Paquets Werk "ist geprägt von poetischer Sachlichkeit, in der Lyrik gelegentlich Hymnik und Realismus verbindend, von Humanität, sozialer Christlichkeit und einem ausgeprägten Interesse am Menschen als soziales und politisches Wesen. In allen Werken, vor allem in den Reisebeschreibungen, macht P. historisch-politische, soziale und geographischwirtschaftliche Zusammenhänge sichtbar" (B. Koßmann in NDB). - Schutzumschlag mit Randläsuren un d im unteren Rand mit kleiner Fehlstelle, sonst gut erhaltenes Exemplar.



81 **Proust, Marcel.** Auf der Suche nach der verlorenen Zeit. [aus d. Franz. übers. von **Eva Rechel-Mertens** ... Der Text folgt der Frankfurter Ausgabe der

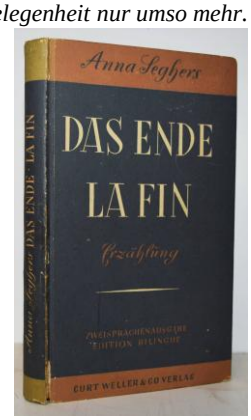
Werke Proust]. 1. Aufl. 7 Bände. Frankfurt am Main, Suhrkamp 2004. Kl.-8°. Rote Orig.-Leinenbände mit goldgepr. Rückentitel. in Orig.-Pappschuber. EUR 100,--
Schuber stellenweise leicht berieben, schönes, sauberes Exemplar der Dünndruckausgabe.

82



Seeliger, Ewald Gerhard. Peter Voß, der Millionendieb. Roman. Berlin, Ullstein (1913). Kl.-8°. 314 S., [1] Bl. Illustr. Orig.-Pappband. (Ullstein-Bücher. Eine Sammlung zeitgenössischer Romane). EUR 60,--
Seltene erste Ausgabe dieses Meilensteins der deutschen Kriminal-Literatur. Das Buch wurde insgesamt fünfmal verfilmt, unter anderem als Stummfilm 1921 sowie in den bekannten Tonfilm-Versionen mit Karl Schönböck (1946) und O. W. Fischer (1958). - "Wer über diesem Buch nicht nach spätestens drei Seiten alles um sich herum vergißt, muß unbedingt zum Arzt. Es ist beileibe kein Kriminalroman mit Fingerabdrücke suchenden Kriminalinspektoren, Revolverduellen, Totschlägern und eiskalltn Verbrechern. Da gibt es zwar Hobby Dodd, den gerissensten Detektiv der USA, aber sein Malheur ist das gute Gewissen des von ihm verfolgten Defraudanten Peter Voß. Mit den zwei Millionen Dollar, die dieser unterschlagen haben soll, hat es nämlich so seine eigene Bewandtnis. Daß außerrdem Peters junge Frau hübsch ist und auch einem noch so gerissenen Detektiv ein Rätsel bleibt, kompliziert die Angelegenheit nur umso mehr. Die Hatz geht um den ganzen Erdball, Bobby Dodd kommt kaum zum Schnaufen, dieser Voß ist ihm über! Kunststück! - Schließlich war er in seinem Leben schon Schiffsjunge, Stiefelputzer, Kameltreiber, Kellner, Bierkutscher, Polizist, Cowboy, Sandwichman, Steward, Opiumschmuggler, Krankenträger und Schauspieler - das vor allem: Schauspieler" (Zu einer der zahlreichen Neuausgaben). - Einband etwas angestaubt, sonst gut erhalten.

83



Seghers, Anna (d. i. **Netty Radvanyi,** geb. **Reiling).** Das Ende. - La Fin. Erzählung. - Conte. Zweisprachen-Ausgabe. Edition bilingue (Übersetzung: **(Jeanne Stern)**). Konstanz, Curt Weller (1948). Kl.-8°. 157 S., [1] Bl. Orig.-Pappband. EUR 60,--
W.-G.² 19. - Erste Einzel-Ausgabe, selten. - Die Erzählung erschien zuerst in "Der Ausflug der toten Mädchen und andere Erzählungen" im Aurora-Verlag in New York 1946. - Die 1945 entstandene Erzählung fungiert als psychologischer Epilog zu Seghers' berühmtem Roman Das siebte Kreuz. Sie beschreibt das fluchtartige Verstecken und den Untergang des ehemaligen KZ-Aufsehers Zillich nach dem Zusammenbruch des NS-Regimes. - Vorderes Gelenk am Fuß mit kl. Fehlstelle, sonst gut erhalten.

84



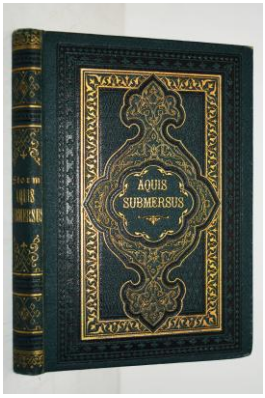
Spoerl, Heinrich (und **Hans Reimann).** Die Feuerzangenbowle. Eine Lausbüberei in der Kleinstadt. 1.-20. Tausend. Düsseldorf, Verlag der Mittag-Bücherei o. J. (1933). 8°. 189 S., [2] Bl. Orig.-Halbleinenband. (Romane der Mittag-Bücherei). EUR 240,--
Sehr seltene erste Ausgabe des Romans, der durch die Verfilmung 1944 mit Heinz Rühmann berühmt wurde. Unzensierte Urfassung mit in späteren Ausgaben und der Verfilmung geänderten Stellen. So wurde der Ort der Handlung "Oderwitz" (S. 14) später in "Babenberg" geändert und die Erwähnung von Albert Einstein (S. 137) getilgt und Marlene Dietrich (S. 160) durch Eleonore Duse ersetzt. - "Spoerl versuchte sich bereits in den 1920er Jahren als Schriftsteller. 1926 erarbeitete er zusammen mit seinem Freund Hans Müller-Schlösser eine Fortsetzung von dessen Erfolgsstück Schneider Wibbel. 1928 entwarf er eine Kriminalkomödie mit dem Titel Der Seitensprung, die er ein Jahr später dem Schauspielhaus in Düsseldorf anbot. Nach der Ablehnung suchte er sich einen Arbeitspartner, der den Text theaterwirksam bearbeiten sollte. Dies war der Leipziger Satiriker und Humorist Hans Reimann, der die gemeinsame Fassung unter dem Titel Der beschleunigte Personenzug im Gustav Kiepenheuer Bühnenvertrieb unterbrachte. Danach arbeitete Spoerl an verschiedenen Projektideen und Entwürfen, wovon er Reimann in zahlreichen Briefen berichtete, darunter auch Der Maulkorb. Zu einer Zusammenarbeit kam es aber erst wieder während eines gemeinsamen Urlaubs am Starnberger See, wo unter anderem das Exposé für einen Tonfilm mit dem Arbeitstitel Der Flegel entstand. Reimann, der über gute Beziehungen verfügte, bot es mehreren Filmproduktionsfirmen an. Weil diese Pläne scheiterten, arbeitete Spoerl den Text zu einem Roman um, den er Die Feuerzangenbowle betitelte und für den er nur noch wenige Anregungen von Reimann übernahm, von denen er die meisten in einer späteren Auflage strich. Reimann glaubte nicht an den Erfolg des Romans und distanzierte sich davon. Tatsächlich bot ihn Spoerl zunächst ohne Erfolg mehreren Verlagen an. Erst 1933 gelang es seiner Ehefrau Trude aufgrund ihrer freundschaftlichen Beziehungen zur Düsseldorfer Verlegerfamilie Droste, den Text unterzubringen. Nach einem Abdruck im Mittag erschien die Buchausgabe der Feuerzangenbowle zunächst im Verlag der Mittag-Bücherei, Industrieverlag Düsseldorf, aus dem später der Droste Verlag hervorging; den Umschlag gestaltete Otto Pankok. Nach Spoerls Zeitungs- und Bucherfolg gelang es nun auch Reimann, eine Produktionsfirma für den Stoff zu interessieren. Ende 1933 erwarb Cicero-Film die Filmrechte. Das Drehbuch verfasste Reimann zusammen mit Robert A. Stemmle, dem Regisseur des Films, der wenige Monate später unter dem Titel So ein Flegel herauskam, mit Heinz Rühmann in einer Doppelrolle. Spoerl war daran nicht beteiligt" (Wikipedia). - Deckel und Vorsätze etwas braunfleckig, gutes Exemplar.

85



Stifter, Adalbert. Der Nachsommer. Eine Erzählung. (Herausgegeben von **Max Stefl** und **Max Scherrer**). 3 Teile in 1 Band. St. Gallen, Fehr'sche Buchhandlung 1919. Gr.-8° (23,3 x 16,3 cm.). 615, [2] S. Orig.-Halblederband mit goldgepr. Rückenschild und Rückenvergoldung. EUR 70,--

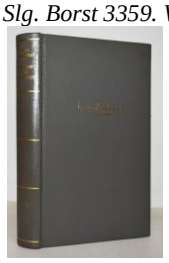
Seltene erste Ausgabe der ungekürzten Urfassung des berühmten Bildungsromans. Die erste Ausgabe erschien 1857 in Pest. 1919 erschien auch eine Ausgabe mit den berühmten Illustrationen von Ferdinand Staeger in München. - "Wenn man von Goethes Schriften absieht und namentlich von Goethes Unterhaltungen mit Eckermann, dem besten deutschen Buche, das es gibt: was bleibt eigentlich von der deutschen Prosa-Literatur übrig, das es verdiente, wieder und wieder gelesen zu werden? Lichtenbergs Aphorismen, das erste Buch von Jung-Stillings Lebensgeschichte, Adalbert Stifters Nachsommer und Gottfried Kellers Leute von Seldwyla, – und damit wird es einstweilen am Ende sein" (Friedrich Nietzsche, Menschliches, Allzumenschliches 1878). - Vorsätze etwas braunfleckig, gutes Exemplar der schönen Halblederausgabe.



86 **Storm, Theodor.** Aquis submersus. Novelle. Berlin, Gebrüder Paetel 1877. Kl.-8°. [4] Bl., 158 S., [2] Bl. mit Frontispiz in Holzstich von **Paul Meyerheim**. Dunkelgrüner Orig.-Leinenband mit goldgepr. Rücken- und Deckeltitel und reicher Deckelornamentik sowie Goldschnitt. EUR 70,--

Slg. Borst 3359. W.-G.² 28. - Erste Ausgabe. - Stellenweise braunfleckig, gutes Exemplar.

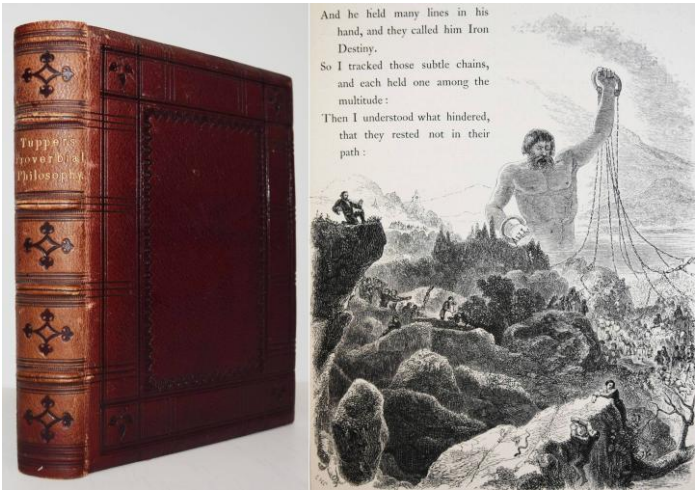
87



Thackeray, William M(akepeace). Jahrmarkt der Eitelkeit. Ein Roman ohne Helden. (Vollständige Ausgabe, aus dem Englischen übertragen von **Theresia Mutzenbecher**, mit Illustrationen des Autors zu der Erstausgabe von 1848). München, Winkler Verlag (1965). 8°. 916 S., [1] Bl. mit zahlr. Illustrationen. Grauer Orig.-Lederband mit goldgepr. Rückentitel, Linienvergoldung, Deckelsignatur und Kopfgoldschnitt. (Winkler Bibliothek der Weltliteratur). EUR 40,--

Dünndruck-Ausgabe. - Zeitgenöss. Widmung auf dem Vorsatz, sehr gutes Exemplar der schönen Ganzlederausgabe.

88



Tupper, Martin F(arquhar). Proverbial philosophy. (A book of thoughts and arguments, originally treated). Illustrated. London, Thomas Hatchard 1854. Gr.-8° (22 x 17 cm.). X, (1), 366, (1) p. with illustrations, some of which are full-page, in woodcut (by the brothers **Dalziel, John Tenniel** and **John Gilbert**). Blind-embossed leather binding with a gold-embossed title on the spine and gilt edges (signed **(James) Hayday & (William) Mansell**). EUR 160,--

First illustrated edition. - Collection of thoughts and arguments, covering such topics as memory, humility, pride, hatred, anger, prayer, wealth, mystery, immortality, society, solitude, and many more. - The finest edition of the magnum opus by the British writer M. F. Tupper (1810–1889), one of Queen Victoria's favourite books. - A very fine copy in a signed deluxe binding by the renowned bookbinders Hayday & Mansell.

XII. Medizin, Psychologie

89



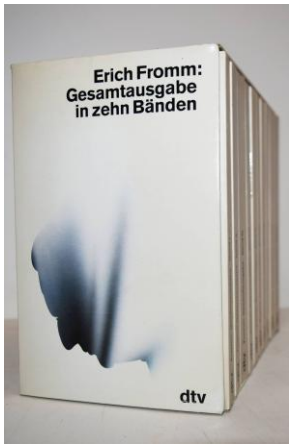
Freud, Sigmund. Das Unbehagen in der Kultur. 1. - 12. Tausend. Wien, Internationaler Psychoanalytischer Verlag 1930. 8°. 136 S. Orig.-Leinenband. EUR 140,--

Grinstein 233. - Erste Ausgabe. - Rücken etwas berieben, Einband leicht angestaubt, gutes Exemplar.

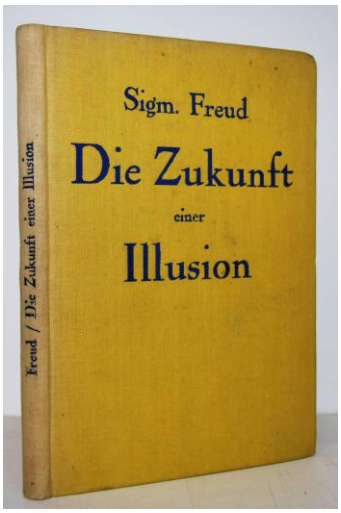
90 **Freud, Sigmund.** Die Zukunft einer Illusion. 1.-5. Tausend. Wien, Internationaler Psychoanalytischer Verlag 1927. 8°. 91 S., [2] Bl. Orig.-Leinenband. EUR 240,--

Grinstein 10655. Meyer-Palmedo/Fichtner 1927 c. - Seltene erste Ausgabe dieser grundlegenden Religionskritik. - "Die menschliche Kultur [...] zeigt zwei Seiten. Sie umfasst einerseits alles Wissen und Können, das die Menschen zur Beherrschung der Kräfte der Natur und zur Gewinnung der Güter für die Befriedigung der menschlichen Bedürfnisse erworben haben, und andererseits alle jene Einrichtungen, welche notwendig sind, um die Beziehungen der Menschen untereinander und besonders die Verteilung der erreichbaren Güter zu regeln" - "Es scheint so, dass jede Kultur auf Zwang und Triebverzicht

aufgebaut werden muss [...] Man muss mit dem Vorhandensein destruktiver, also antikultureller Tendenzen bei allen Menschen rechnen [...] [Es] zeigt sich, dass eine ungeheure Mehrzahl von Menschen den Kulturverzicht auf diesen Gebieten nur unter dem Druck des Zwanges bemäntelt, dass sie also keine Kulturfreunde, sondern Kulturfeinde sind." - "Religiöse Vorstellungen [...] sind nicht Niederschläge der Erfahrung oder Endresultate des Denkens, es sind Illusionen, Erfüllungen der ältesten, stärksten, dringendsten Wünsche der Menschheit; das Geheimnis ihrer Stärke ist die Stärke dieser Wünsche." (S. Freud in Kapitel I und IV). - Einband etwas angestaubt und leicht angestaubt, gutes Exemplar.



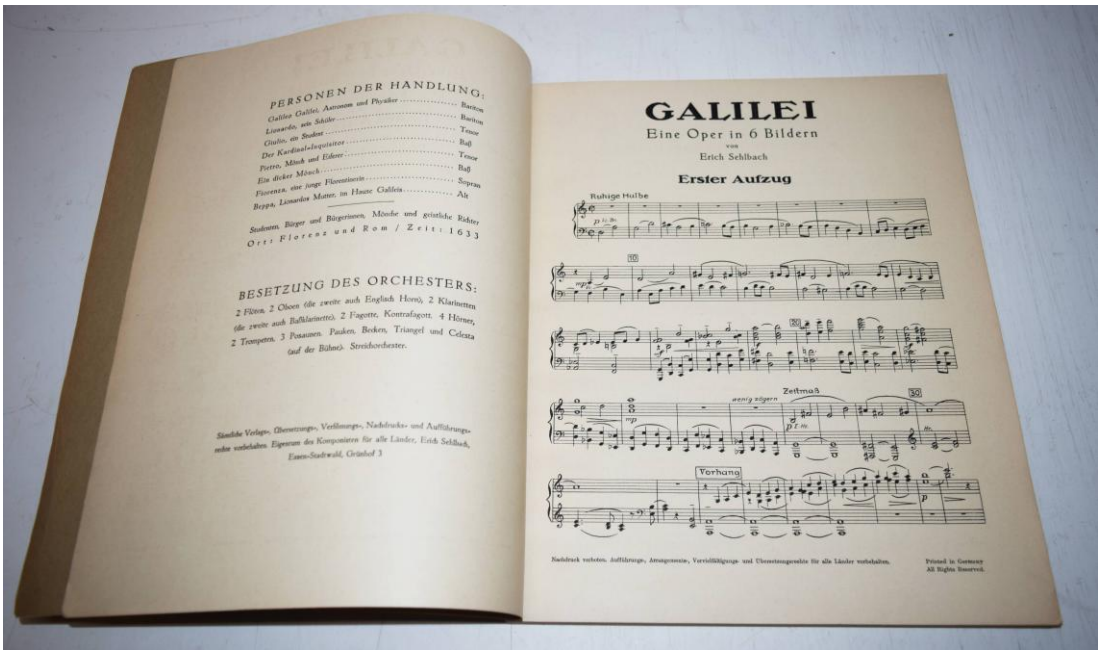
91 **Fromm, Erich.** Gesamtausgabe. Herausgegeben von **Rainer Funk**. 1. Auflage, 1. [Dr.]. 10 Bände. München, Deutscher Taschenbuch-Verlag (dtv) 1989. 8°. Orig.-Kartonumschläge. EUR 100,--
Geringf. Gebrauchsspuren und gebräunt, Kopfschnitte teils etwas fleckig, gutes Exemplar.



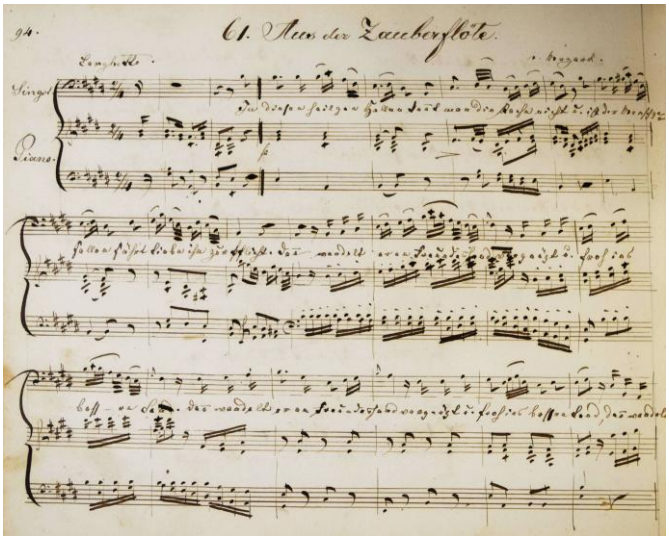
XIII. Musik, Theater, Film, Tanz

92 **Enders, F. & R., Markneukirchen.** Musikinstrumente und Saiten. Hauptkatalog 1928. Markneukirchen, E. & R. Enders (1928). 4° (31,5 x 22,7 cm.). [2] Bl., 116 S., [1] Bl. mit 4 farblithogr. Tafeln und zahlr. Abbildungen. Orig.-Leinenband mit goldgepr. Deckelvignette. **Verkauft**
Mit Peisliste Nr. 8, Oktober 1928. - Schön ausgestatteter Katalog mit Streichinstrumenten und Zubehör. - Das bedeutende sächsische Instrumentenbau- und Handelshaus aus dem historischen Zentrum des vogtländischen Musikinstrumentenbaus wurde 1874 von Friedrich und Reinhard Enders gegründet und war bis etwa zur Mitte des 20. Jahrhunderts aktiv. Hergestellt und vertrieben wurden vor allem Streichinstrumente (Violinen, Violen, Celli), Zupfinstrumente (Gitarren, Mandolinen, Wandervogellauten), Holzblasinstrumente sowie Saiten aus einer hauseigenen Saitenspinnerei. - Von leichten Gebrauchsspuren abgesehen gut erhalten.

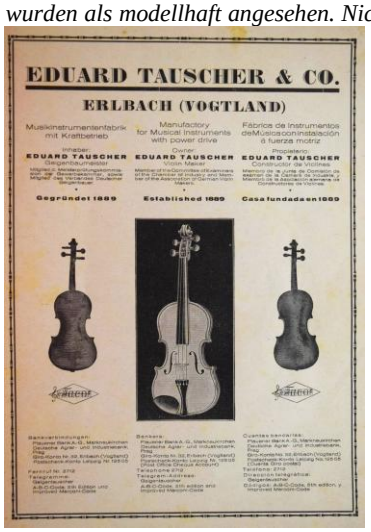
93 **Sehlbach, Erich (Oswald).** Galilei. Oper in 3 Aufzügen (6 Bildern). (Op. 19). Essen, Selbstverlag 1936. Gr.-4° (33 x 26,5 cm.). 154 S. mit Musiknoten. Orig.-Kartonumschlag. EUR 250,--
MGG² XV, 527 f. - Sehr seltene erste Ausgabe der vollständigen Partitur zu der Oper über den berümten Astronomen. Sowohl die Dichtung (Libretto) als auch die Musik stammen von Erich Sehlbach selbst. Die Oper wurde im Februar 1937 an den Städtischen Bühnen in Essen uraufgeführt. - E. O. Sehlbach (1898-1985) "studierte seit 1919 am Leipziger Kons. bei S. Karg-Elert (Komposition), St. Krehl (Satzlehre), Wolfgang Geist (Gesang) und Max Ludwig (Klavier). 1925 bis 1927 war er als Musikkritiker in München tätig, anschließend als Chorleiter in Halberstadt, bis er im April 1928 an die Folkwang-Schule Essen berufen wurde; dort wirkte er bis zu seiner Emeritierung 1964 als Doz. für Komposition, Satzlehre und Gehörbildung und Leiter der Opernklasse (Prof. seit 1964)" (MGG). - Sehr gutes sauberes Exemplar.



94 **Silcher, Friedrich.** Stimmen der Völker in Liedern und Weisen. Deutsche und ausländische Volkslieder für eine oder zwei Singstimmen mit Begleitung des Pianoforte oder der Guitarre. Erstes (und) Zweites Heft: Op. 46 (und) 66. 2. Auflage. 2 Hefte in 1 Band. Tübingen, H. Laupp o. J. (um 1850). Quer-4° (21,5 x 25,5 cm.). 32 S. mit Musiknoten. Halblederband der Zeit mit handschr. Deckelschild (Orig.-Umschlag beigebunden). EUR 200,--



Die beiden gedruckten Hefte enthalten zusammen 23 Volkslieder; dazu sind weitere 66 bekannte Lieder mit Musiknoten in deutscher Handschrift beigebunden. Die beiden gedruckten Hefte mit schwäbischen, irischen, schottischen, dänischen, französischen, russischen und sizilianischen Volksliedern. Die Handschrift enthält u. a. Sichers Vertonung von Heines Gedicht "Lore-Ley", Uhlands "Der Wirthin Töchterlein" und Hauffs "Ulrich in der Nebelhöhle". Außerdem einige Lieder aus Österreich, der Schweiz und ein Lied aus Mozarts "Zauberflöte". - "Als Mitherausgeber des „Allgemeinen Deutschen Commersbuches“ (1858) neben Wilhelm v. Zuccalmaglio (1803–69) und Ludwig Erk (1807–83) gilt S. jedoch mit seinen etwa 320 dt. und ausländische Lieder enthaltenden Anthologien (1826–60) als einer der bedeutendsten Liedsammler und als erfolgreichster Komponist von Liedmelodien im 19. Jh. Seine Johann Friedrich Reichardt und Mozart nahestehenden, auf eine stilgerechte Formel gebrachten Melodien und die auf Homophonie ausgerichteten, bewußt schlicht gestalteten Sätze wurden als modellhaft angesehen. Nicht nur seine gesammelten und bearbeiteten, sondern auch die im Sinne des Volkstons erfundenen Liedvertonungen wurden selbst zu international bekannten Volksliedern, darunter die für Julie Hausmanns 1862 gedichtetes Trauungslied „So nimm denn meine Hände“ verwendete Melodie (1842), das „Ännchen von Tharau“ (1827), Heinrich Heines „Loreley“ (1838) oder Wilhelm Müllers „Am Brunnen vor dem Tore“ (nach Franz Schubert, 1846)" (F. Brusniak in NDB XXIV, 412 ff.). - Kanten teils stärker bestoßen, zeitgenöss. Besitzvermerk des Schreibers (dat. 1858), stellenweise etwas fleckig, sonst gut erhalten.

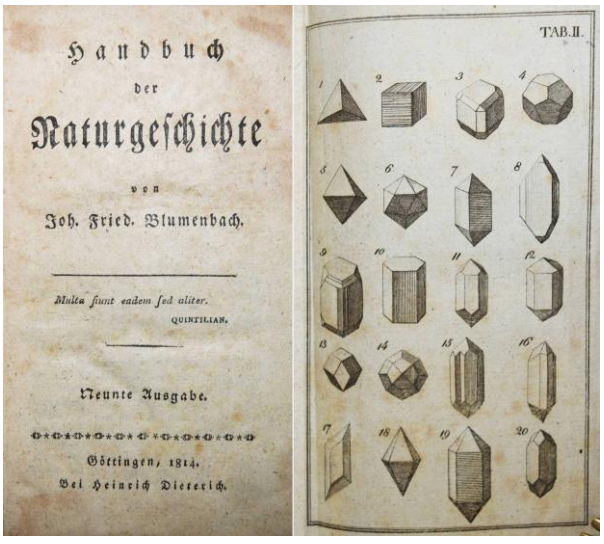


95 **Tauscher, Eduard & Co. Musikinstrumentenfabrik.** Illustrierter Hauptkatalog. Erbach (Sachsen), E. Tauscher & Co. (TACO) o. J. (1928). 4°. Illustr. Titel, 152 S., [3] Bl. mit Portrait und zahlr. Abbildungen. Orig.-Kartonumschlag mit goldgepr. Deckeltitel. EUR 100,--

Jubiläumskatalog zum 40jährigen Bestehen der sächsischen Musikintrumentenfabrik. - Der Katalog präsentiert neben Violinen auch andere Saiteninstrumente (Guitarren, Mandolinen und Zittern) sowie Blasinstrumente. - Der renomierte Geigenbauer E. Tauscher (1863-1948) erlangte besondere Bekanntheit für seine außergewöhnliche Materialwahl in seinen frühen Meisterjahren sowie für das von ihm gegründete Musikinstrumenten-Versandgeschäft TACO („Eduard Tauscher & Co.“). - Von leichten Gebrauchsspuren abgesehen, sehr gut erhalten.

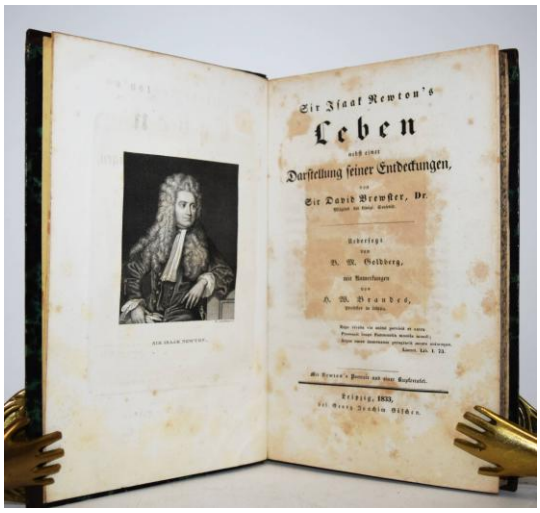
XIV. Naturwissenschaften

96 **Blumenbach, Joh(ann) Fried(rich).** Handbuch der Naturgeschichte. Neunte Ausgabe. Göttingen, Heinrich Dieterich 1814. 8°. XIV, [1] Bl., 754 S., [19] Bl. und 2 Kupfertafeln. Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückenschild und dezenter Rückenvergoldung. EUR 140,--



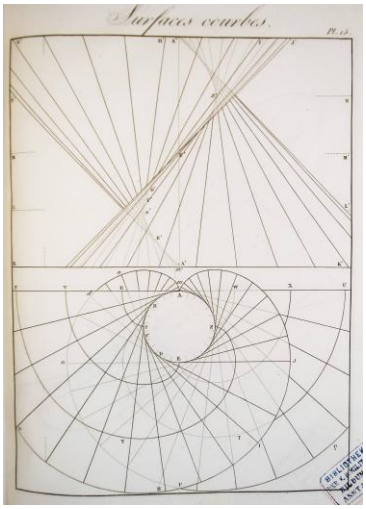
ADB II, 748 ff. Hirsch/Hübotter I, 577. NDB II, 329 f. Poggendorff I, 214. - Das "Handbuch" erschien seit 1779 in regelmässigen Abständen in veränderten Fassungen. - Johann Friedrich Blumenbach (1752-1840) "kann mit Recht als Vater der modernen Naturforschung bzw. der Naturgeschichte gelten, und zwar in Hinblick auf seine strenge Bezogenheit aller seiner Arbeiten auf das Objekt... er ließ sich nicht daraufein Naturgeschichte zu konstruieren, sondern blieb streng wissenschaftlich deduktiv, im besten Sinne "historisch", und hielt sich vom Mythologischen und Heroischen fern. Hier liegen die Wurzeln seiner überragenden Bedeutung für das Gesamtgebäude der Naturwissenschaft überhaupt..." (A. Kleinschmidt in NDB). - Deckel etwas berieben, stellenweise etwas braunfleckig, gutes Exemplar.

97 **Newton - Brewster, David.** Sir Isaak Newton's Leben. Nebst einer Darstellung seiner Entdeckungen. Uebersetzt von **B. W. Goldberg**, mit Anmerkungen von **H(einrich) W(ilhelm) Brandes**. Leipzig, Georg Joachim Göschen 1833. 8°. XX, 343 S., [2] Bl. mit gestoch. Portrait von **Fr(iedrich) Fleischmann** und 1 gefalteten Kupfertafel. Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel und dekorativer Rückenvergoldung. EUR 160,--



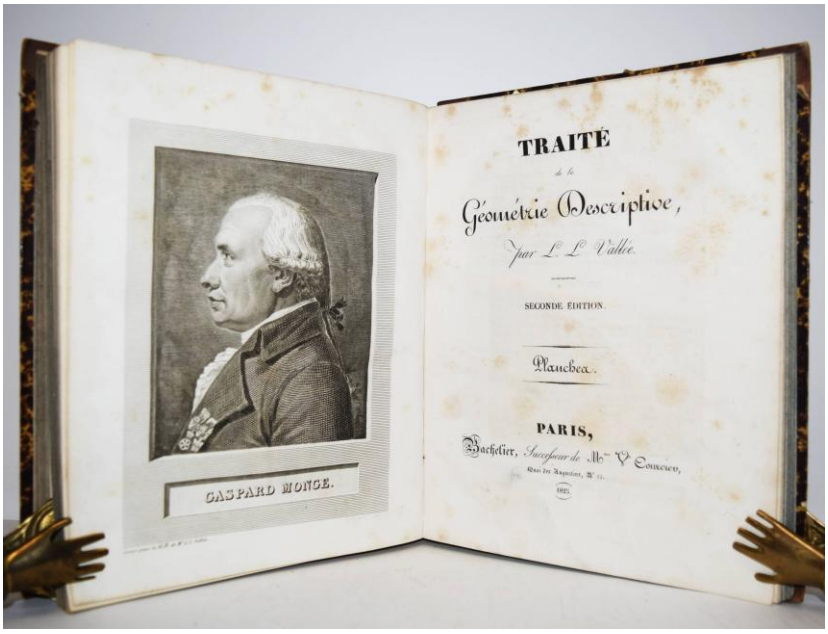
Wallis 369.6. Vgl. Babson Coll. 257. - Erste deutsche Ausgabe; die englische Originalausgabe erschien 1831 in London. - Der Erfinder, Physiker und Wissenschaftshistoriker D. Brewster (1781-1868) war fasziniert von Isaac Newton. Nachdem er die vorliegende Biographie Newtons veröffentlicht hatte, sicherte er sich exklusiven Zugang zu Newtons privaten Nachlässen (den Portsmouth Papers). Daraufhin veröffentlichte er 1855 das zweibändige, weitaus detailliertere Standardwerk „Memoirs of the Life, Writings, and Discoveries of Sir Isaac Newton". Brewster war Mitbegründer der British Association for the Advancement of Science und später Rektor der Universität St. Andrews sowie der Universität Edinburgh. 1831 wurde er von König Wilhelm IV. zum Ritter geschlagen außerdem wurde er unter anderem mit der renommierten Copley-Medaille, der Rumford-Medaille und der Royal-Medaille der Royal Society ausgezeichnet. - Durchgehend etwas braunfleckig und gebräunt, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

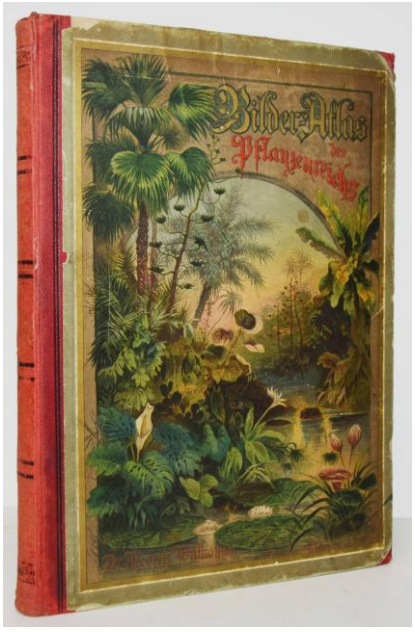
98 **Vallée, L(ouis) L(éger).** Traité de la géométrie descriptive. Deuxième édition. 2 Teile in 1 Band. Paris, V. Courcier 1825. 4°. XX, 375, (1) S.; Titel, 9, (1) S. mit gestoch. Portrait und 67 (3 gefaltete) Kupfertafeln. Halblederband der Zeit mit goldgepr. Rückentitel und Linienvergoldung. EUR 320,--



*Poggendorff II , 1168. - **Von L. L. Vallée im Druckvermerk signiert.** - Der franz. Mathematiker, Ingenieur und Straßenbauer L. L. Vallée (1784-1864) legt hier eine verbesserte Ausgabe der "Geometrie descriptive" seines Lehrers G. Monge (Paris 1794) vor. Damit die Geometrie für Nichtmathematiker, wie Maler, Bildhauer und Architekten leichter verständlich ist. - Rücken etwas berieben, mit Bibliotheks-Signatur und am hinteren Gelenk oben angeplatzt, mehrfach gestempelt "Bibliothek der K. B. Militaer Bildungs Anstalt", S. 33-43 im unteren weißen Rand beschädigt, sonst gut erhalten.*

***Signed by L. L. Vallée in the colophon.** – The French mathematician, engineer and road builder L. L. Vallée (1784–1864) presents here an improved edition of his teacher G. Monge's *Geometrie descriptive* (Paris 1794). This is intended to make geometry more accessible to non-mathematicians, such as painters, sculptors and architects. - Spine slightly rubbed, bearing a library call number and split at the top of the rear joint; stamped several times 'Bibliothek der K. B. Militaer Bildungs Anstalt'; pages 33–43 damaged in the lower white margin; otherwise in good condition.*





99 **Willkomm, Moritz.** Bilder-Atlas des Pflanzenreichs. Nach dem natürlichen System bearbeitet. 68 fein kolorierte Tafeln mit über 600 Abbildungen und 96 Seiten Text. Esslingen, J. F. Schreiber (1885). 4° (31 x 23 cm.). VIII, 88 S. und 68 farblithogr. Tafeln. Orig.-Leinenband mit farblithogr. Deckelbild. EUR 120,--
Vgl. Seebaß II, 1823. Wegehaupt II, 2299. Nissen, Suppl. 1814 (alle frühere Ausgaben herausgegeben von G. H. v. Schubert). - "Durch die Herausgabe des sogenannten Schreiberschen Bilderatlasses zum Unterricht der Jugend im außer- und innerschulischen Bereich hat er (G. H. v. Schubert) auf die Entwicklung der belehrenden Funktion des schulischen Wandbildes einen bedeutenden Einfluß ausgeübt" (R. Stach in LKJ IV, 493). - Rücken stärker berieben, zeitgenöss. Besitzvermerk, sonst gut erhaltenes Exemplar.

XV. Philosophie

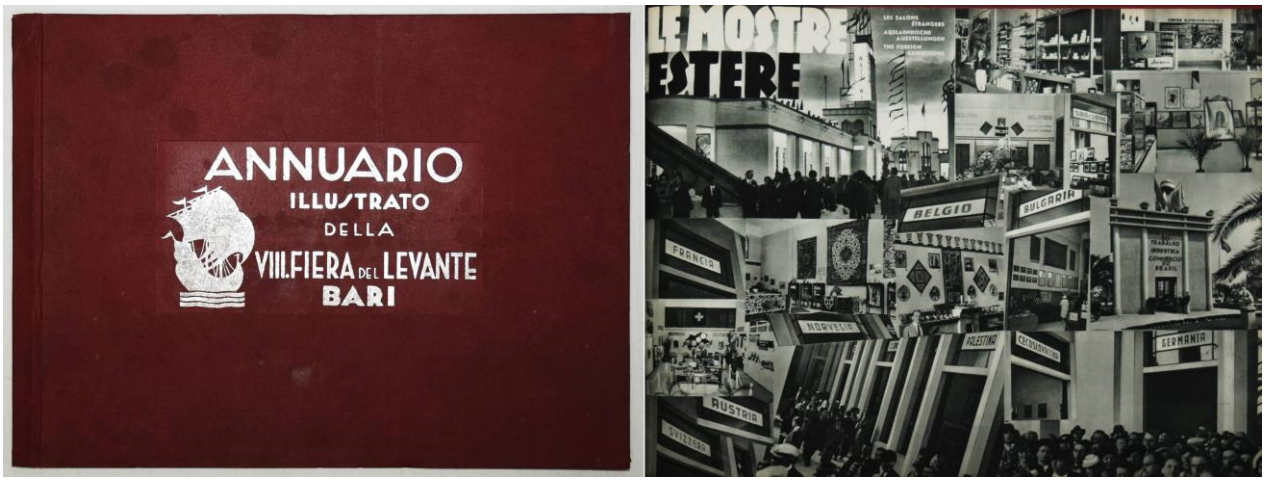


100 **Fichte, Johann Gottlieb.** Die Bestimmung des Menschen. Frankfurt und Leipzig 1800. 8°. VI, 233 S. Pappband der Zeit. EUR 60,--
VD18 12096075. Vgl. Baumgartner-Jacobs 48. Slg. Borst 859. Goedeke V, 8, 16, 13. - Unrechtmäßiger Nachdruck der ersten Ausgabe (Berlin, Voss 1800). Eine zweite Auflage erfolgte ebenda 1801. - "Das Buch ist ... nicht für Philosophen von Profession bestimmt, und diese werden nichts in demselben finden, was nicht schon in andern Schriften desselben Verfassers vorgetragen wäre. Es sollte verständlich seyn für alle Leser, die überhaupt ein Buch zu verstehen vermöchten" (Vorrede S. IV). - Einband schwarz eingefärbt, Titelblatt mit zeitgenöss. Besitzvermerk (rückseitig und auf die folgenden Blätter durchschlagend), die letzten Seiten mit Tintenfleck, sonst gut erhalten.

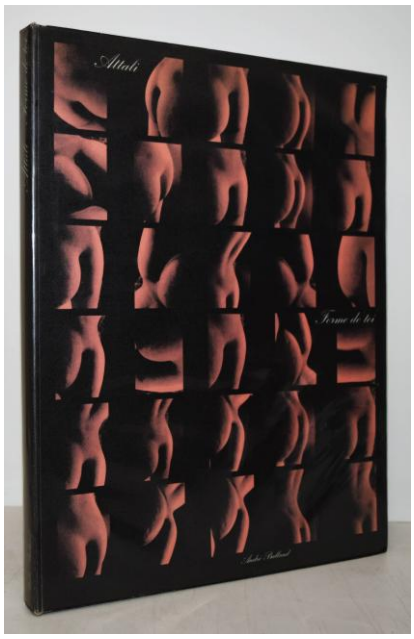
XVI. Photographie

101 **Annuario illustrato della VIII. Fiera del Levante, Bari.** Milano, Arti Grafiche "Sagdos" (1938). Quer-Folio (32,5 x 44,5 cm.). [33] Bl. mit teils ganzs. Abbildungen. Orig.-Leinenband mit silbergepr. Deckeltitel. EUR 600,--
*Seltenes Propaganda-Album zur achten Mustermesse in Bari 1938. Mit zeittypischen Fotomontagen u. a. von **Michele Ficarelli** (1898-1970), **Gisberto Luxardo** (1908-1974) und dem **Studio Ditta Fratelli Antonelli**. - "Die Messe entstand 1929 aus der gemeinsamen Initiative der Stadt Bari, der Provinzverwaltung und der Handelskammer von Bari und findet seitdem ununterbrochen statt. Die erste Ausgabe der internationalen Handelsmesse, nach der die Fiera del Levante benannt ist, fand 1930 statt. Das Logo, ein Schiff mit gesetzten Segeln, wurde von dem futuristischen Maler **Araca** (Enzo Forlivesi Montanari, 1898–1989) entworfen. Seitdem wird sie jährlich im September veranstaltet, mit Ausnahme der Jahre 1940 bis 1946, als die Hauptstadt Apuliens durch den Krieg schwer beschädigt wurde" (Wikipedia). - Einband etwas angestaubt und leicht fleckig, sonst gut erhalten.*
*Rare propaganda album on the eighth trade fair in Bari in 1938. Features photomontages typical of the era by, among others, **Michele Ficarelli** (1898–1970), **Gisberto Luxardo** (1908–1974), and **Studio Ditta Fratelli Antonelli**. - "The fair was established in 1929 as a joint initiative of the City of Bari, the provincial administration, and the Bari Chamber of Commerce, and has been held continuously ever since. The first edition of the international trade fair, after which the Fiera del Levante is named, took place in 1930. The logo—a ship with its sails set—was designed by the Futurist painter **Araca** (Enzo Forlivesi Montanari, 1898–1989). Since then, it has been held annually in September, with the exception of the years 1940 through 1946, when the capital of Apulia was severely damaged by the war" (Wikipedia). - Cover slightly dusty and lightly stained, otherwise in good condition.*





102



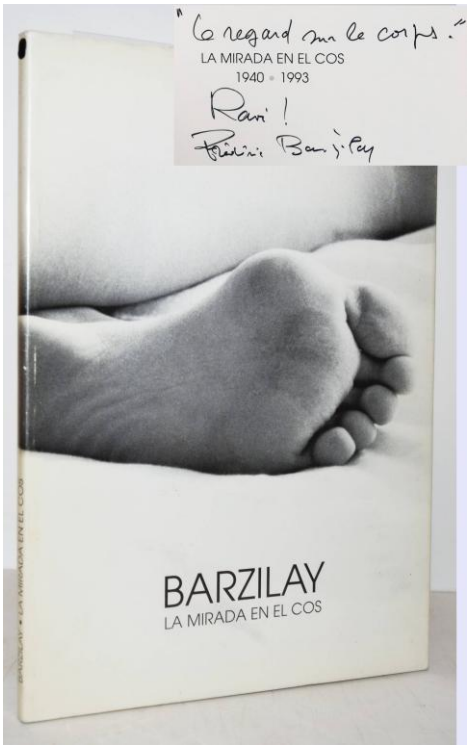
Attali, (Marc). Forme de toi. (390 photographies d'Attali mise en page par Attali et **Pierre Faucheux**). Paris, André Balland (1968). Folio (35,5 x 27,5 cm.). [47] Bl. mit 390 Abbildungen auf Duotone-Tafeln in Heliogravure. Farbig illustr. Orig.-Pappband mit Klarsicht-Schutzumschlag. EUR 180,--

Bertolotti 206. - "In France, the nude and eroticism have always been the pivot of cultural discourse. Marc Attali's book Forme de toi (Your Form; 1968), for which he himself did the design and layout, combined various forms of popular artistic language in an original way. His fragments of the female body, repeated with tiny variations, were similar to Andy Warhol's pop art serigraphy. Anatomical details (breasts, buttocks, arms, and legs) were greatly enlarged to full-page size, and alternated with suggestive poses like those in the erotic strip cartoons of the time. The photographs always follow one another in an unexpected way, as in a suspense movie" (A. Bertolotti). - Gutes Exemplar.

103

Barzilay, Frédéric. La Mirada en el Cos 1940-1993. (Con un ensayo de **Antoni Roca**). Eivissa, "Sa Nostra" Caixa de Balears 1994. 4° (28 x 20 cm.). 77, (1) S. mit teils doppelblattgr. Duotone-Tafeln. Orig.-Kartonumschlag mit illustr. Schutzumschlag. EUR 300,--

Mit eigenhändiger Widmung von F. Barzilay "Le regard sur le corps. Pari ! Frédéric Barzilay". *- Der französische Fotograf F. Barzilay (1917-2015), geb. in Saliniki in Griechenland, lebte seit 1927 Frankreich. Beide Eltern wurden unter der deutschen Besatzung nach Auschwitz deportiert und ermordet. Seine ersten Aktfotografien stammen aus dem Jahr 1939. Nach dem Zweiten Weltkrieg machte er eindrucksvolle Aufnahmen von Paris und verschiedenen europäischen Städten, was ihm die Mitgliedschaft in der Bewegung der sogenannten humanistischen Fotografen (Robert Doisneau, Willy Ronis und Lucien Hervé) einbrachte. Das Hauptthema seiner Arbeit ist der weibliche Körper und er etablierte sich als einer der wichtigsten Aktfotografen Frankreichs.1953 bis 1977 war Barzilay Beamter bei der UNESCO. Die erste Einzelausstellung fand 1960 in der Société française de photographie statt. 1965 wurden seine Fotografien erstmals vom Mercure de France in "Les corps illuminés" veröffentlicht. Barzilay war mit Rotraut, Yves Klein, Dominique und Paul Éluard, Brassaï, Pablo Neruda und Man Ray befreundet. - Sehr gutes Exemplar.*



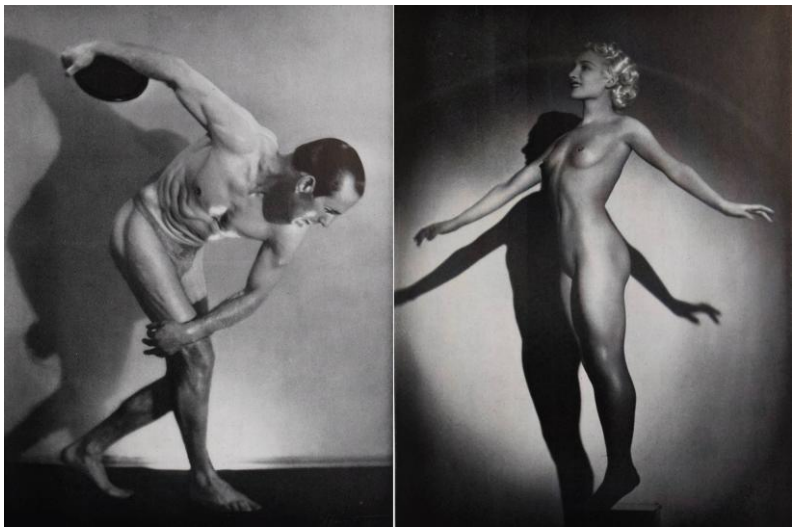
Inscribed by F. Barzilay: 'Le regard sur le corps. Pari ! Frédéric Barzilay'. *– The French photographer F. Barzilay (1917–2015), born in Thessaloniki, Greece, had lived in France since 1927. Both his parents were deported to Auschwitz under the German occupation and murdered. His first nude photographs date from 1939. After the Second World War, he took striking photographs of Paris and various European cities, which earned him membership of the movement of so-called humanist photographers (Robert Doisneau, Willy Ronis and Lucien Hervé). The main theme of his work is the female body, and he established himself as one of France's most important nude photographers. From 1953 to 1977, Barzilay worked as a civil servant at UNESCO. His first solo exhibition took place in 1960 at the Société française de photographie. In 1965, his photographs were published for the first time by Mercure de France in *Les corps illuminés*. Barzilay was friends with Rotraut, Yves Klein, Dominique and Paul Éluard, Brassaï, Pablo Neruda and Man Ray. – A very fine copy.*

104 **Bird, Walter.** Beauty's Daughters. With an itroduction by **Fortunio Matania**. London, John Long (1938). Gr.-4° (31,5 x 25,5 cm.). [102] p. with 46 photoengravings. Clothbound hardcover with silver-embossed title on the spine and cover. EUR 320,--

Bertolotti 100 f. - First edition of the first publication. - "In his book Beauty's Daughters (1938), Walter Bird used dark backcloths and backlighting to transform his models into mysterious creatures resembling Hollywood movie stars" (A. Bertolotti). - The British photographer W. Bird (1903-1969) "became known for his images of nudes and jointly set up a studio, Photo Centre Ltd., with John Everard and Horace Roye in 1939. From 1958 he was chief photographer for J. Russell & Sons, eventually purchasing the business in 1961. From 1958 to 1967 he was the official photographer for the National Photographic Record, initiated by the National Portrait Gallery to record important and influential citizens. He was a fellow of the Royal Photographic Society." (Wikipedia). - Very fine copy.



105

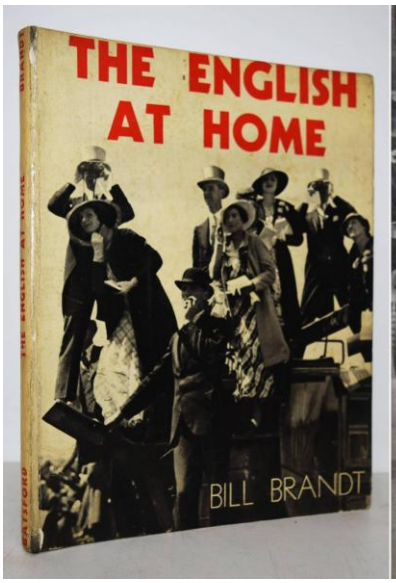


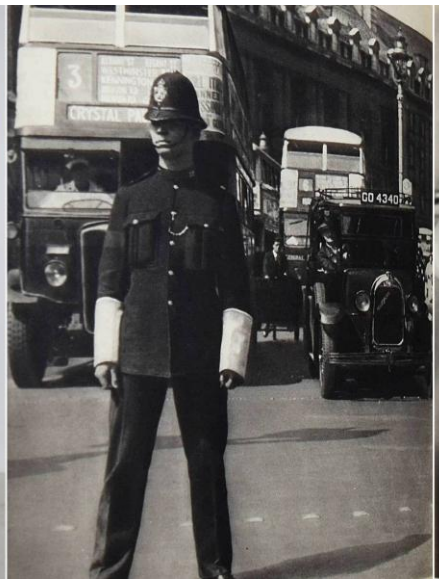
(Bird, Walter, William Davis and Edwin Townsend). Beauty in the Human Form by **(Jimmy) Gaston** and **(Rosemary) Andrée**. London, Gaston and Andrée o. J. (ca. 1937). 4° (26,5 x 21 cm.). [6] p. and 32 duotone-plates. Publisher's cloth hardcover with metal ring stitching. EUR 280,--

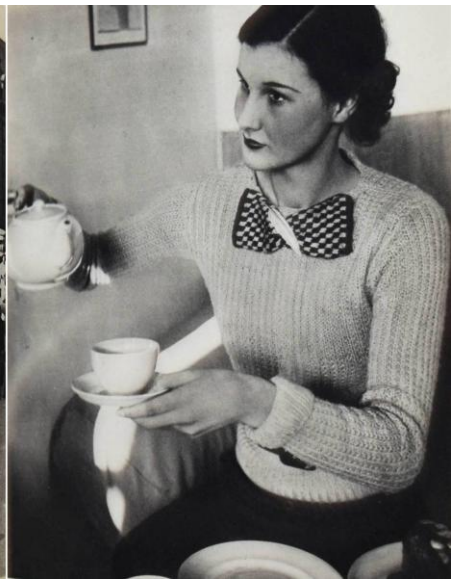
Bertolotti 100 f. - First edition. - "In Beauty in the Human Form (1936), he photographed "Gaston & Andrée" -who were in fact Gaston and Rosemary Andrée, a famous English couple, one of whom was a body-builder and the other a dancer and ex-beauty queen - in witty, ironic images which were quite similar to those of the Manassés" (A. Bertolotti). - "Gaston and Andree were a duo of British adagio dancers and gymnasts, who were popular performers in variety shows in the 1930s, and later became theatrical producers. They were Jimmy Gaston (born James Thomas; c.1887–1966) and Rosemary Andree (born Rose Wallis; c.1909–1974)" (Wikipedia). - The cover is slightly scuffed, the corners are slightly bumped, otherwise in good condition.

106 **Brandt, Bill** (eig. **Hermann Wilhelm).** The English at home. Sixty-three photographs. Introduced by **Raymond Mortimer**. London, B. T. Batsford Ltd. and New York, Charles Scribner's Sons (Spring 1936). 4° (23,5 x 18,5 cm.). 8 p. and 63 plates in Heliogravure. Publisher's illustrated hardcover. EUR 500,--

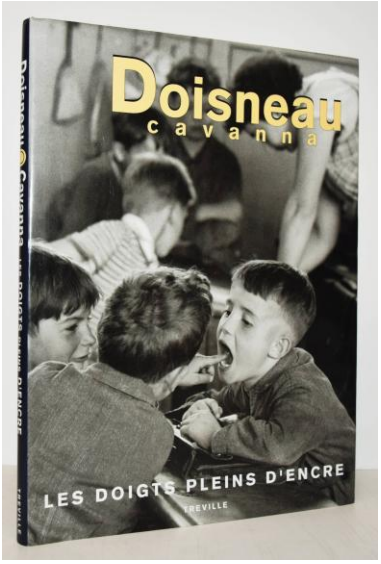
Auer 230. Koetzle 67 f. Parr/Badger I, 138. Roth, The Book of 101 Books 90. Roth, The Open Book 122 f. - First edition of the first book published by B. Brandt. - "This was Bill Brandt's first book. At the time he was a 32-year-old freelancer, social documentary photographer working for Weekly Illustrated and Picture Post in London, but he'd already been to Paris to work with Man Ray. Compared with the works Brandt later produce and the ones he would later inspire in Robert Frank and others, The English at Home seems tame, but it dit have a lasting effect" (A. Roth). - "From start to finish, Brandt's career as a photographer was the most convoluted and unusual in the entire history of 20th-century photography. During the 1930s, he worked as a documentary photographer exploring traditional British subjects, before emerging as Britain's leading landscape and portrait photographer during and after the Second World War. He was eventually recognised as an artist and as Britain's most significant modernist photographer" (Ian Jeffrey in Koetzle). - Joints and edges slightly rubbed, contemporary dedication on the title page, a good, clean copy.







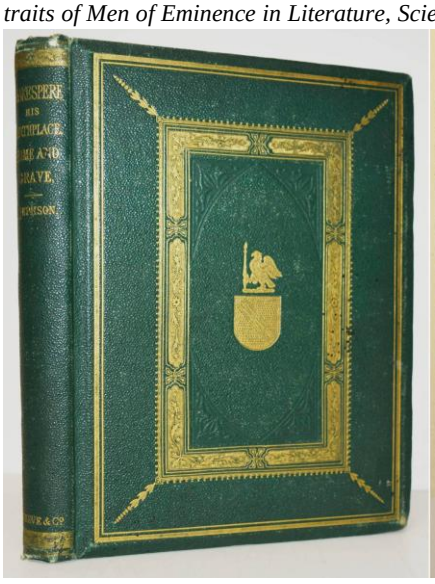
107 **Doisneau, (Robert).** Les doigts pleins d'encre. (With texts by **(François) Cavanna**, translated by **Hiroko Tsuji**). Tokyo, Treville Co. (1994). Gr.-4° (31,5 x 24 cm.). [90] p. with 65 duotone-plates. Hardcover with illustrated dustjacket. EUR 140,--



*A rare Japanese edition; the original French edition was published in 1989. - "Cavanna recalls his childhood memories of France from the 1930s to the 1960s. What Doisneau photographed before and after the war, Cavanna had experienced first-hand. All these moving and amusing photographs inspired him to write a piece in which he tells us about the lives of Doisneau's children. *Les Doigts pleins d'encre* invites us to delve into our memories: the scuffles in the playground, the adventures on wasteland and the wild races on roller skates; all the joys of childhood are thus brought back to life, and today's children will discover, thanks to these photographs, that their parents, too, were once ten years old." (Editions Hoebeke, Paris, translated from French). - A copy in mint condition.*

108 **Edwards - Jephson, John Mounteney.** Shakespe(a)re, his birthplace, home, and grave. A pilgrimage to Stratford-on-Avon in the autumn of 1863. With photographic illustrations by **Ernest Edwards**. London, Lovell Reeve & Co. 1864. Gr.-8°. IX, [1], 203, 16 S. mit 15 montierten Orig.-Photographien (Albumin-Abzüge, 9 x 6 cm.). Orig.-Kaliko-Leinenband mit goldpepr. Rückentitel, Rücken- und Deckelvergoldung und Goldschnitt. EUR 320,--

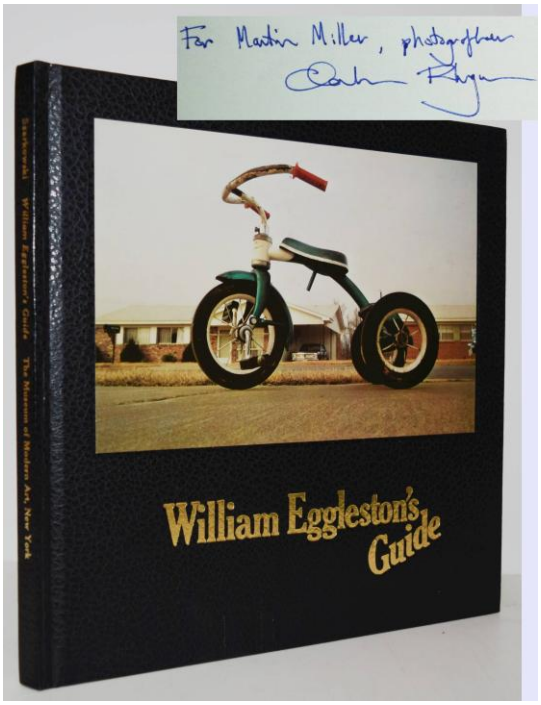
Gernsheim, Incunabula 228. - Erschienen zum 300. Geburtstag des Dramatikers; ausgestattet mit Fotografien des bedeutenden britischen Foto-Pioniers E. Edwards (1837-1903). - Edwards entwickelte und patentierte 1869 eine Variante des Lichtdrucks, die er Heliotypie nannte, und kommerzialisierte diese erfolgreich. Im Jahr 1872 brachte er das Verfahren in die USA, nachdem der Bostoner Verleger James Osgood die Rechte erworben hatte. Außerdem portraitierte er Charles Darwin (1868) für die Reihe "Portraits of Men of Eminence in Literature, Science and Art" und bedeutende Mediziner aus der ganzen Welt (1867). Mit seinen Aufnahmen zu G. Hereford-Brookes "The Oberland and its Glaciers" (London 1866) gilt Edwards auch als Pionier der Gebirgsfotografie. - Innengelenke stellenweise etwas angeplatzt, sehr gutes Exemplar.





Published to mark the 300th anniversary of the playwright's birth; illustrated with photographs by the eminent British photographic pioneer E. Edwards (1837–1903). – In 1869, Edwards developed and patented a variant of phototype printing, which he called heliotype, and successfully commercialised it. In 1872, he introduced the process to the USA after the Boston publisher James Osgood had acquired the rights. He also took a portrait of Charles Darwin (1868) for the series 'Portraits of Men of Eminence in Literature, Science and Art' and photographed

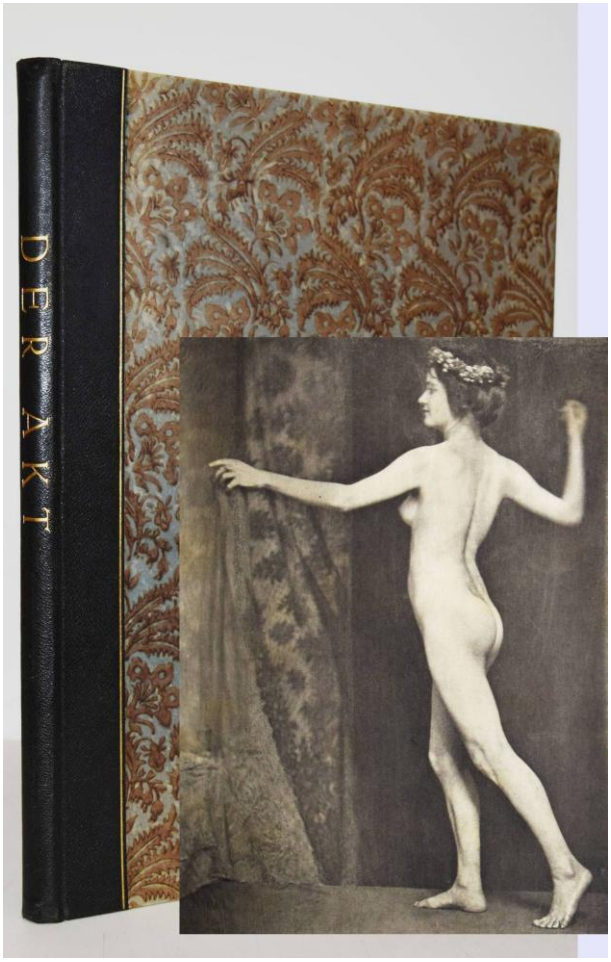
*eminent medical practitioners from around the world (1867). With his photographs for G. Hereford-Brookes' *The Oberland and its Glaciers* (London 1866), Edwards is also regarded as a pioneer of mountain photography. – Inner joints slightly split in places; a very good copy.*



109 **Eggleston, William.** William Eggleston's Guide. Essay by **John Szarkowski**. The Museum of Modern Art, New York. Cambridge, Mass., London, MIT Press (1976). 8°. 110, (2) p. with 48 colour plates and 1 portrait. Publisher's imitation leather binding with gold-stamped titles on the spine and front cover, and a colour illustration on the front cover. EUR 350,--

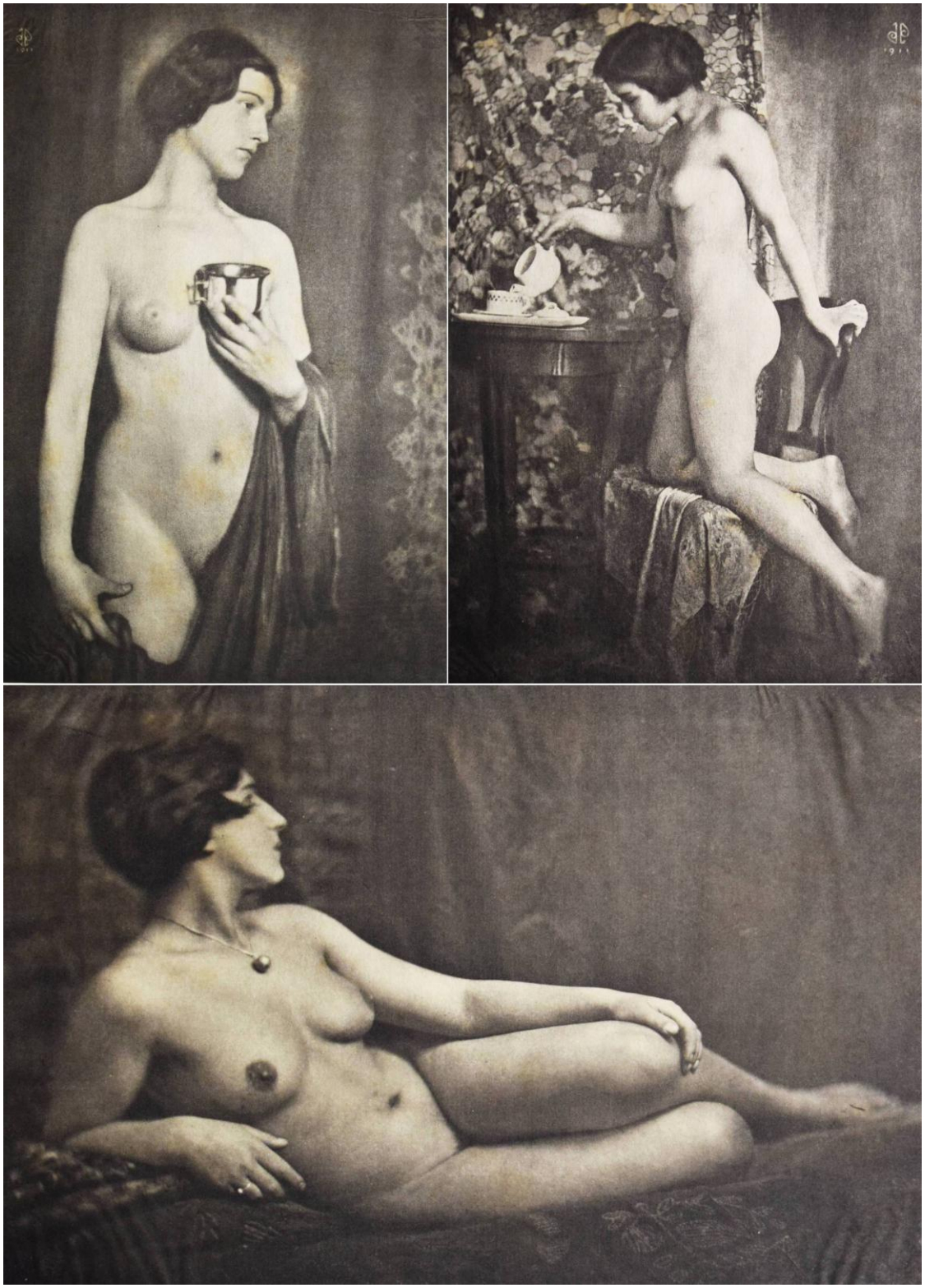
*Auer 598. Koetzle 124 f. Parr/Badger I, 265. The Open Book 308 f. Roth, The Book of 101 Books 234 f. - First edition. – *William Eggleston's Guide* was published to mark the first exhibition of colour photographs at MoMA. - "Eggleston's world would seem to be a largely private one, and yet it clearly touches us all, and has irrevocably changed the way in which we look at the world in photographs" (Parr/Badger). - "Since the 1970s, William Eggleston has been regarded as one of the most significant figures in colour photography. His personal approach to the everyday and the mundane, combined with his rejection of formal photographic conventions, gave rise to the deceptive appearance of 'randomness' in his images. Eggleston introduced a new aesthetic, a new 'democratic' perspective, through which the ordinary and the mundane become extraordinary and significant. Like Robert Frank in the 1950s, William Eggleston radically reinvented photography of the real world" (G. Knape in Koetzle). – Inscribed by an unknown person "For Martin Miller, photographer Charles Rh...?", near fine and clean copy.*

110 **Krull, Pésci** und **Debschitz-Kunowski - Der Akt.** Zwanzig photographische Aufnahmen weiblicher Körper nach der Natur. Liebhaber-Ausgabe auf Japan, Nummer 4. Dachau, Einhorn-Verlag 1918. Folio (40,7 x 30,5 cm.). Typographischer Titel in Ocker und Schwarz auf Japanpapier und 20 mont. Fotogravüren in Kupfertiefdruck. Orig.-Halblederband mit goldgepr. Rückentitel. EUR 8.500,--

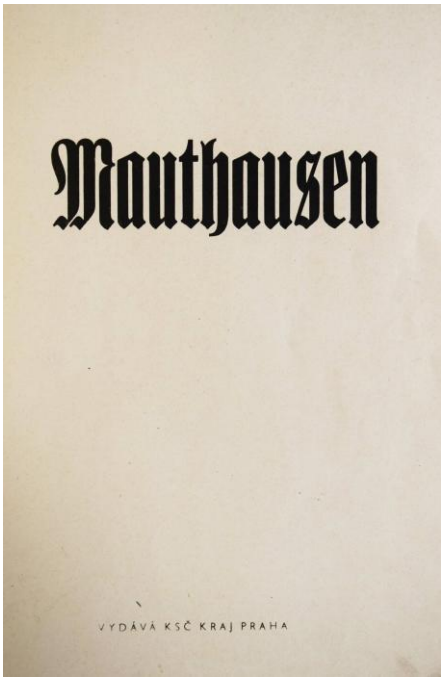


*Bertolotti 51. Heidtmann 11127. Heiting/Jaeger II, 150 ff. Sichel, Krull 14 ff. - Erste Ausgabe. - **Nr. 4 von 50 Exemplaren der Luxusausgabe auf Japan-Papier im Halbledereinband. - Erste Veröffentlichung der erst 21jährigen G. Krull, die nach ihrem Studium in München 1917 ein eigenes Fotoatelier eröffnet hatte.** - Die Aktaufnahmen in Kupfer-Handpressendruck von **J(osef) Pésci** (4), **W(anda) v. Debschitz-Kunowski** (9) und **Germaine Krull** (7). - "Der in einer limitierten Auflage herausgegebene Band enthält 20 "photographische Aufnahmen weiblicher Körper nach der Natur" als Handpressen-Kupferdrucke. 1920 erschien eine zweite Auflage" (E. Kaufhold in Heiting/Jaeger). - "Germaine Krull established herself as an avant-garde artist in Paris in the 1920s. She had begun to study photography in 1918 in Munich, stimulated by the cultural and political atmosphere in the Bavarian capital, where students, political activists, and artists such as Thomas and Heinrich Mann, Vassily Kandinsky, Richard Strauss, and Rainer Maria Rilke met to dicuss their ideas and projects. Krull later specialized in portrait and nude photography. ... The prints were of remarkably high quality, and where pasted onto the leaves by the photographers themselves, who could not afford to pay someone else to do the job. All the nudes are female, and the classicism of the poses, the smoothness of the shadows, the choise of settings, and the printing technique are reminicent of the style of the pictorialist Frank Eugene, who had been the teacher of the photographers represented, and who had just published Hawe, a portefolio of twelve male nudes" (A. Bertolotti). - "Germaine Krull still seems to be searching for her own photographic language, wavering, as she does, between the photographic styles of her more mature colleagues. Krull used more natural daylight settings, which does give her images a less formal mood. The works included in this book are like photographed versions of classical academic studies. Many are reminiscent of the works of painters, such as the German artist Georg Papperitz. This publication is widely known as Germaine Krull's first book publication, and therefore an important and appreciated volume*

amongst photobook lovers. Though the youngest photographer featured here, Krull went on to become the best-known of them all" (Andreas H. Bitesnich in achtung.photography). - Titel und wenige Tafeln leicht braunfleckig, sehr gutes Exemplar.
First edition. – No. 4 of 50 copies of the deluxe edition on Japanese paper in a half-leather binding. – First publication by G. Krull, then aged just 21, who had opened her own photographic studio in 1917 following her studies in Munich. – The nude photographs, hand-printed using a copper plate press by J(osef) Pésci (4), W(anda) v. Debschitz-Kunowski (9) and Germaine Krull (7). – "This volume, published in a limited edition, contains 20 'photographic images of female bodies from life' as hand-pressed copperplate prints. A second edition appeared in 1920" (E. Kaufhold in Heiting/Jaeger). - The title page and a few plates have slight brown spots; a very good copy.

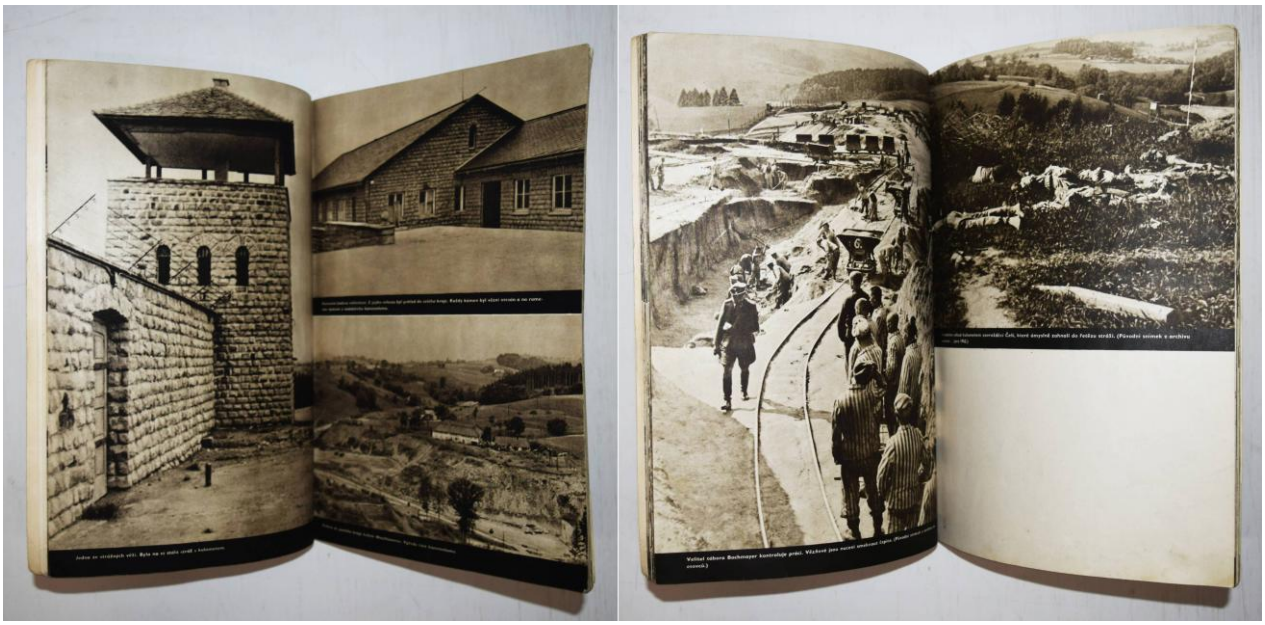


111 **Rossmann, Zdenek** (Book design). Mauthausen. (Vydavatel: Clenové illegálního výboru KSC v Mauthausenu. Fotografie: Fotosekce sekretariátu KSC Praha a z mauthausenského archivu). Praha, Fotosekce sekretariátu KSC Praha a z mauthausenského archivu (1946). 4° (29,3 x 20,7 cm.). [64] p. with numerous illustrations. Illustrated softcover. EUR 1.200,--



Extremely rare early photographic documentation of "the largest Nazi concentration camp in the territory of Austria, the Ostmark, and, from 1942, the Alpen and Donau Reichsgaue. It was situated 20 kilometres east of Linz in Mauthausen and operated from 8 August 1938 until its closure following the liberation of its inmates by US troops on 5 May 1945. Around 200,000 people were imprisoned in Mauthausen concentration camp and its satellite camps, of whom more than 100,000 were killed. From 1947 onwards, a memorial and commemorative site of the Republic of Austria was established on the grounds of the former concentration camp; it was opened in 1949." (Wikipedia). - The photographs document the horrific conditions of life and death at the Mauthausen/Gusen concentration camp. - The typographical layout is created by Zdenek Rossmann (1905–1984), the Czech Bauhausler, avant-garde photographer and graphic designer and the publication was edited by the Members of the Committee of the Illegal Communist Party of Czechoslovakia in Mauthausen (Clenové illegálniho vyboru KSC v Mauthausenu). - „Der vieljährige Aufenthalt im Lager hat in uns das Verständnis für die Werte einer Verbrüderung der Völker vertieft. Treu diesen Idealen schwören wir, solidarisch und im gemeinsamen Einverständnis, den weiteren Kampf gegen den Imperialismus und nationale Verhetzung zu führen. So, wie die Welt durch die gemeinsame Anstrengung aller Völker von der Bedrohung durch die hitlerische Übermacht befreit wurde, so müssen wir diese erkämpfte Freiheit als das gemeinsame Gut aller Völker betrachten. Der Friede und die Freiheit sind die Garantien des Glücks der Völker, und der Aufbau der Welt auf neuen Grundlagen sozialer und nationaler Gerechtigkeit ist der einzige Weg zur friedlichen Zusammenarbeit der Staaten und Völker. Wir wollen nach erlangter Freiheit und nach Erkämpfung der Freiheit unserer Nationen die internationale Solidarität des Lagers in unserem Gedächtnis bewahren und daraus die Lehren ziehen: Wir werden einen gemeinsamen Weg beschreiten, den Weg der unteilbaren Freiheit aller Völker, den Weg der gegenseitigen Achtung, den Weg der Zusammenarbeit am großen Werk des Aufbaus einer neuen, für alle gerechten, freien Welt. Wir werden immer gedenken, mit welch großen blutigen Opfern aller Nationen diese neue Welt erkämpft wurde. Im Gedenken an das vergossene Blut aller Völker, im Gedenken an die Millionen, durch den Nazifaschismus ermordeten Brüder geloben wir, daß wir diesen Weg nie verlassen werden. Auf den sicheren Grundlagen internationaler Gemeinschaft wollen wir das schönste Denkmal, das wir den gefallenen Soldaten der Freiheit setzen können, errichten: DIE WELT DES FREIEN MENSCHEN. Wir wenden uns an die ganze Welt mit dem Ruf: Helft uns bei dieser Arbeit. Es lebe die internationale Solidarität! Es lebe die Freiheit!" (Heinrich Dürmayer, "Mauthausen-Schwur" am 16. Mai 1945). - "Our many years in the camp have deepened our understanding of the values of brotherhood amongst peoples. True to these ideals, we vow, in solidarity and by mutual agreement, to continue the struggle against imperialism and nationalist incitement. Just as the world was liberated from the threat of Hitler's supremacy through the joint efforts of all peoples, so must we regard this hard-won freedom as the common heritage of all peoples. Peace and freedom are the guarantees of the peoples' happiness, and the rebuilding of the world on new foundations of social and national justice is the only path to peaceful cooperation between states and peoples. Now that we have attained freedom and fought for the freedom of our nations, let us preserve in our memory the international solidarity of the Allied camp and learn the lessons from it: we shall tread a common path—the path of the indivisible freedom of all peoples, the path of mutual respect, the path of cooperation in the great task of building a new world that is just and free for all. We shall always remember the immense and bloody sacrifices made by all nations in the struggle to achieve this new world. In memory of the blood shed by all peoples, in memory of the millions of brothers murdered by Nazi-Fascism, we vow that we shall never stray from this path. On the secure foundations of the international community, we wish to build the most beautiful monument we can dedicate to the fallen soldiers of freedom: THE WORLD OF FREE PEOPLE. We call out to the whole world: Help us in this endeavour. Long live international solidarity! Long live freedom!" (Heinrich Dürmayer, "Mauthausen Oath", 16 May 1945). - The cover is slightly rubbed and stained; there are some finger marks on parts of the lower white margin of the page; otherwise in good condition.





112 **Seuss, Juergen** und **Günter Schindler.** Prag. Ein Bildband. Mit einem Textbeitrag von **Andreas Razumovsky**. Frankfurt am Main, Büchergilde Gutenberg (1967). 4° (25,5 x 19,5 cm.). 15, 174, (2) S. mit ca. 140 Duotone-Tafeln. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 160,--

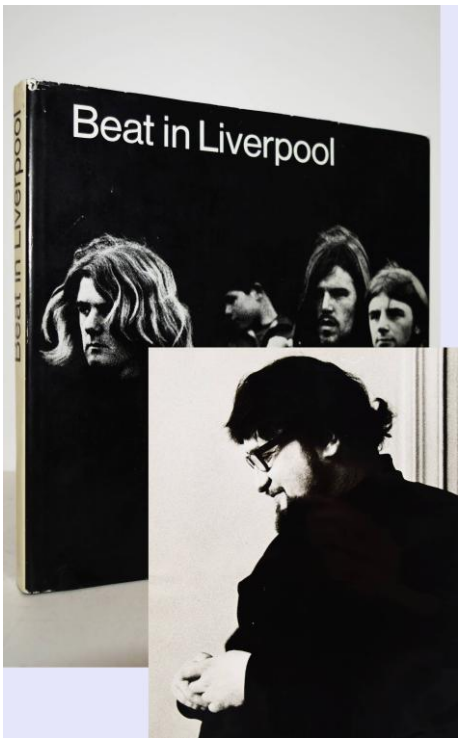


Heidtmann 18291. - Erste Ausgabe. - ***Mit 1 Orig.-Photographie von J. Seuss, Frauenakt "Interieur"*** *(Silbergelatine, 23 x 16,5 cm., rückseitig mit Stempel des Fotografen). - Erwarten Sie von diesem Bildband keine Sammlung schöner Ansichtspostkarten-Motive. Dieses Buch will Prag zeigen, wie es heute ist; es orientiert sich am Menschen, der in dieser Stadt lebt. Heute, das heißt nach deutscher Besetzung und zwanzig Jahren Volksdemokratie. Ist etwas geblieben von dem Charme der 'tausendjährigen Stadt' der, 'goldenen Stadt' oder was immer man sagte, um das Besondere dieser Stadt zu umreißen? Günter Schindler und Juergen Seuss haben versucht, die Fragen mit ihren Kameras zu beantworten. Beide sind den Liebhabern von Bildbänden der Büchergilde bekannt: der eine hat unseren Israel-Band, andere 'Beat in Liverpool' fotografisch gestaltet. Das Ergebnis ihrer neuen fotografischen Exkursion: Prag hat trotz allem noch seinen Zauber bewahrt" (Klappentext). - Schutzumschlag am Vorderdeckel mit kl. Randläsuren, sonst gut erhalten.*

First edition. – ***Includes 1 original photograph by J. Seuss, female nude 'Interieur'*** *(silver gelatine, 23 x 16.5 cm, bearing the photographer's stamp on the reverse). – Do not expect this illustrated book to be a collection of pretty picture postcard scenes. This book aims to show Prague as it is today; it focuses on the people who live in this city. Today, that is, following the German occupation and twenty years of people's democracy. Has anything remained of the charm of the 'thousand-year-old city', the 'golden city' or whatever else was said to capture the city's unique character? Günter Schindler and Juergen Seuss have attempted to answer these questions with their cameras. Both are familiar to lovers of the Büchergilde's illustrated books: one photographed our Israel volume, the other 'Beat in Liverpool'. The result of their latest photographic excursion: 'Despite everything, Prague has retained its magic' (blurb). – Dust jacket on the front cover with slight discolouration at the edges, otherwise in good condition.*

113 **Seuss, Juergen, Dommermuth, Gerold** und **Hans Maier.** Beat in Liverpool. Frankfurt am Main, Büchergilde Gutenberg (1966). 8°. 36 S., [2] Bl., 145 Duotone-Tafeln und 1 Single-Schallplatte A-Side: "The Clayton Squares" at the Cavern Club mit den Titeln "Watch your Step", "Hey, good-looking" u. "Tell me how do you feel"; B-Side: "The Hideaways" at the Sink Club mit den Stücken "Black night" und "Mamma, keep your big mouth shut". Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 200,--

Erste Ausgabe. - ***Mit einer Orig.-Photographie von J. Seuss Portrait: Adrian Maurice Henri*** *(Silbergelatine, 28,5 x 22,5 cm., rückseitig mit Stempel des Fotografen), das Foto ist im Buch abgebildet. - Der britische Beat-Poet A. M. Henri (1932-2000) veröffentlichte seine ersten Gedichte 1967 zusammen mit Werken von Brian Patten und Roger McGough in dem außergewöhnlich erfolgreichen zehnten Band von Penguin Modern Poets 10 unter dem Titel The Mersey Sound und gehörte damit neben McGough und Patten zu den sogenannten „Liverpool Poets". Neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit war er auch als Maler tätig, wobei seine Arbeiten die gleiche unmittelbare Pop-Art-Kultur wie seine literarischen Werke beinhalteten. - "Noch ein Buch über die Beatles? 'Beat in Liverpool ist weniger als das und zugleich mehr. Als die Beatles, eine Durchschnittsgruppe unter Hunderten, die in der Hafen- und Industriestadt an der Westküste Englands Musik machten, der Millionenstadt der Slums und der Arbeitslosen, der Docks*



und Werftanlagen, der verelendeten Einwanderer aus Irland, Wales und Westindien, der Banden und jugendlichen Gewaltverbrecher, von einem cleveren Manager ans Rampenlicht gezogen wurden, entdeckte die Welt Liverpool. Das Fernsehen filmte die Slums und verkündete: "Hier hat alles angefangen" Touristen photographierten den Eingang des berühmten Cavern Clubs, in der düsteren Mathew Street, versteckt zwischen Lagerhallen und Fruchtspeichern. Aber entdeckten sie das wirkliche Liverpool? Drei junge Leute zogen aus, um zu erfahren, wie es wirklich ist: Wie leben die 380 Beatgruppen, die heute in Kellern, Vorstadtschenken und Jugendclubs jene Musik machen, die die Welt als 'Merseybeat' kennt, welche Lebensziele, welche Werte und Ideale haben die Zehntausende junger Menschen in Liverpool, für die der Beat mehr ist als Freizeitunterhaltung, für die er eine Lebensform" (Klappentext). - Sehr gutes Exemplar.
First edition. – ***With an original photograph by J. Seuss: Portrait of Adrian Maurice Henri*** *(silver gelatine, 28.5 x 22.5 cm, bearing the photographer's stamp on the reverse); the photograph is reproduced in the book. - The British Beat poet A. M. Henri (1932–2000) published his first poems in 1967 alongside works by Brian Patten and Roger McGough in the exceptionally successful tenth volume of Penguin Modern Poets 10, entitled *The Mersey Sound*, and was thus, alongside McGough and Patten, one of the so-called 'Liverpool Poets'. Alongside his writing, he was also active as a painter, his works embodying the same immediate Pop Art sensibility as his literary output. - "Yet another book about the Beatles? *Beat in Liverpool* is less than that, and yet more. When the Beatles – an average band amongst hundreds playing music in the port and industrial city on the west coast of England, a city of millions characterised by slums and unemployment, docks and shipyards, impoverished immigrants from Ireland, Wales and the West Indies, gangs and young violent criminals – were propelled into the limelight by a shrewd manager, the world discovered Liverpool. Television filmed the slums and proclaimed: 'This is where it all began.' Tourists took photographs of the entrance to the famous Cavern Club, on gloomy Mathew Street, tucked away between warehouses and fruit stores. But did they discover the real Liverpool? Three young people set out to find out what it's really like: How do the 380 beat bands live, who today play the music known to the world as 'Merseybeat' in cellars, suburban pubs and youth clubs? What are the life goals, values and ideals of the tens of thousands of young people in Liverpool for whom the beat is more than just leisure entertainment, for whom it is a 'way of life' (blurb). – Very good copy.*

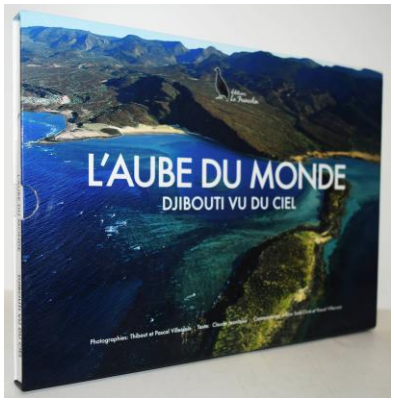
114 **Seuss, Juergen, Gerold Dommermuth** und **Hans Maier.** London Scene. Frankfurt a. M., Büchergilde Gutenberg (1969). Gr.-8°. 42 S. und 92 teils farbige Tafeln. Orig.-Leinenband mit illustr. Schutzumschlag. EUR 220,--



Nicht bei Heidtmann. - Erste Ausgabe der wohl besten Foto-Dokumentation der Swinging Sixties in London. - ***Mit 1 Orig.-Photographie von J. Seuss "British Oak Dart Club"*** *(Silbergelatine, 19,5 x 26,5 cm., rückseitig mit Stempel des Fotografen). - London Scene "ist kein Bildband im üblichen Sinn. Das Bildmaterial ist bestechend; führt den Leser mitten hinein in die Scene; zeigt was wirklich ist. Manifeste, Plakate, Pamphlete, die 'International Times' und andere Underground-Publikationen werden im Text zitiert und gezeigt" (Klappentext). - Der Buchgestalter, Typograph, Verleger und Fotograf J. Seuss (1935-2023) "hat die Buchgestaltung der Büchergilde Gutenberg jahrzehntelang geprägt und wurde mit zahlreichen (über 100 nationale und internationale) Auszeichnungen und Preisen gewürdigt. Er hat zudem Bücher für andere Verlage, wie etwa C.H. Beck, Faber & Faber, Aufbau, gestaltet. ... Juergen Seuss führte selbst einen eigenen, kleinen Verlag, den BrennGlas Verlag: Dort verlegte er unter anderem "Das Tagebuch eines Laien" (von Wieland Herzfelde) oder "Vom Ornament zur Linie, ein Buch über den frühen Insel-Verlag". Er hat Gedichte geschrieben, Texte über Buchästhetik verfasst, er hat fotografiert ("London Scene", 1969, "Beat in Liverpool", 1965). Es gab Kontakte und gibt Briefwechsel unter anderem mit Hans Joachim Schädlich, Peter Rühmkorf (einige Briefe bei Kalliope), Peter Härtling, Jochen Gelberg, Werner Mittenzwei. Von 1985 bis 2000 war Juergen Seuss Professor für Buchkunst an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, dort lernte er seine spätere Frau Nanna kennen. ... "Seine Begeisterungsfähigkeit für das Buch und seine gestalterische Kraft, mit der er das ganze Buch von innen nach außen durchgestaltet hat, zeichnen ihn aus sowie sein Engagement, bezahlbare Literatur von guter Qualität - und dies schloss seine Arbeit als Hersteller in der Auswahl der Materialen unbedingt mit ein - zu produzieren", würdigt Nanna Seuss ihren verstorbenen Mann" (Börsenblatt vom 24. April 2023). - Schutzumschlag am Rückendeckel mit geringfügiger Randläsur, sehr gutes Exemplar.*
First edition of what is arguably the finest photographic documentary of the Swinging Sixties in London. – ***Includes 1 original photograph by J. Seuss, 'British Oak Dart Club'*** *(silver gelatine, 19.5 x 26.5 cm, stamped by the photographer on the reverse). -*

**London Scene* "is not a picture book in the usual sense. The photographic material is captivating; it draws the reader right into the scene; it shows what is really happening. Manifestos, posters, pamphlets, the *International Times* and other underground publications are quoted and featured in the text" (back cover blurb). - The book designer, typographer, publisher and photographer J. Seuss (1935–2023) "shaped the book design of the Büchergilde Gutenberg for decades and was honoured with numerous (over 100 national and international) awards and prizes. He also designed books for other publishers, such as C.H. Beck, Faber & Faber and Aufbau. ... Juergen Seuss ran his own small publishing house, BrennGlas Verlag: there he published, amongst other works, *Das Tagebuch eines Laien* (by Wieland Herzfelde) and *Vom Ornament zur Linie, ein Buch über den frühen Insel-Verlag*. He has written poetry and essays on book aesthetics, and he has taken photographs ('London Scene', 1969; 'Beat in Liverpool', 1965). He has been in contact with, and has corresponded with, Hans Joachim Schädlich, Peter Rühmkorf (some of whose letters are published by Kalliope), Peter Härtling, Jochen Gelberg and Werner Mittenzwei, amongst others. From 1985 to 2000, Juergen Seuss was Professor of Book Art at the Hamburg University of Applied Sciences, where he met his future wife, Nanna. ... "His enthusiasm for books and his creative flair, with which he designed the entire book from the inside out, set him apart, as did his commitment to producing affordable, high-quality literature – and this certainly included his work as a producer in the selection of materials," says Nanna Seuss in tribute to her late husband" (Börsenblatt, 24 April 2023). – Dust jacket on the back cover with slight edge wear; a very good copy.*

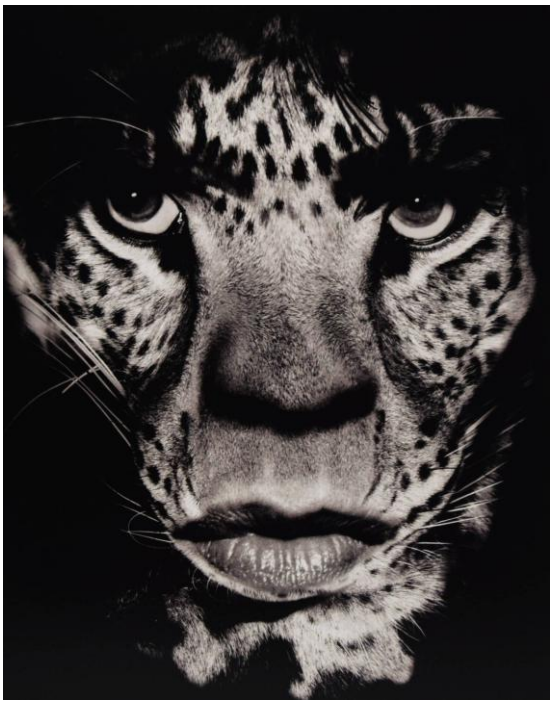
115



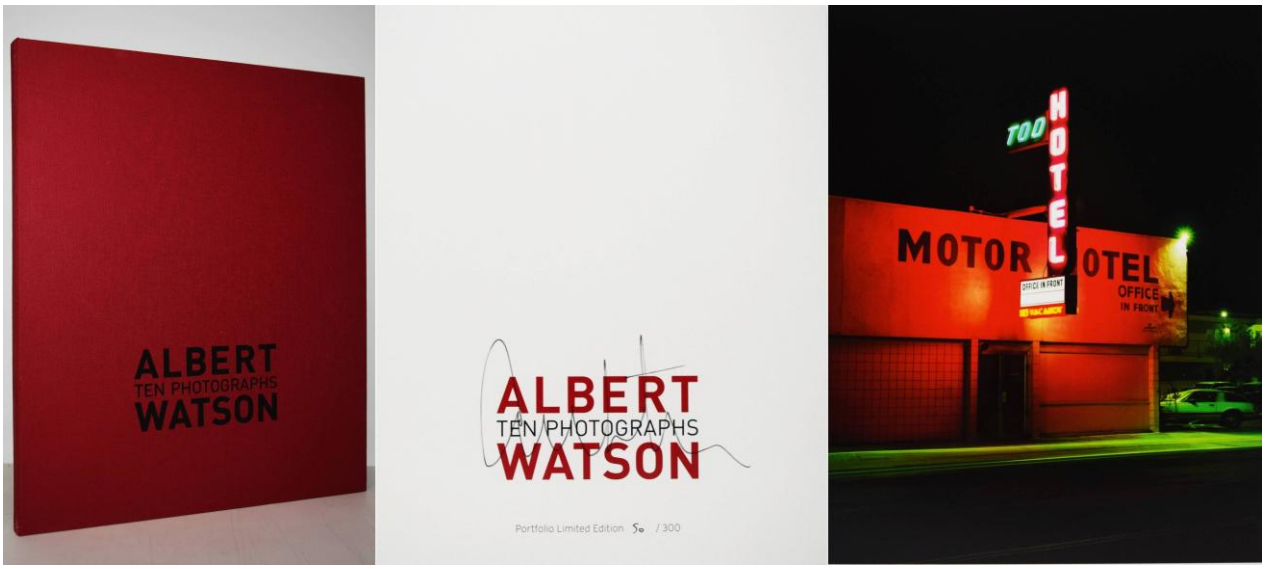
Villecroix, Thibaut et **Pascal.** L'Aube du Monde. Djibouti vu du ciel. Photograpies. Texte, **Claude Jeancolas**. Commentaires, **Amina Said Chiré** et Pascal Villecroix. Djibouti, Éditions Le Francolin (2007). Quer-4° (21,5 x 30 cm.). 125, (2) p. avec 68 planches en couleurs. Reliure cartonnée illustrée en couleur de l'éditeur, présentée dans un étui cartonné illustré en couleur. EUR 140,--

L'un des 1 000 exemplaires. - T. et P. Villecroix offrent une perspective spectaculaire et inédite, vue du ciel, sur les paysages préservés et souvent surréalistes de Djibouti – des salines du lac Assal aux formations volcaniques du lac de l'Abbé. Il contient des textes littéraires et philosophiques de l'auteur renommé Claude Jeancolas, ainsi que des commentaires scientifiques et géographiques approfondis de la chercheuse djiboutienne Amina Saïd Chiré et de l'historien Pascal Villecroix. Cet ouvrage n'est donc pas un Coffee-Table-Book, mais un document précieux sur l'histoire contemporaine et la géographie de la région. - Pascal Villecroix (né en 1957) a dirigé l'Institut d'histoire et de géographie de l'université de Djibouti de 2003 à 2007. - Exemplaire comme neuf.
One of 1,000 copies. – T. and P. Villecroix offer a spectacular and unique bird's-eye view of Djibouti's unspoilt and often surreal landscapes – from the salt flats of Lake Assal to the volcanic formations of Lake de l'Abbé. It contains literary and philosophical texts by the renowned author Claude Jeancolas, as well as in-depth scientific and geographical commentary by the Djiboutian researcher Amina Saïd Chiré and the historian Pascal Villecroix. This book is therefore not merely a coffee-table book, but a valuable document on the contemporary history and geography of the region. - Pascal Villecroix (born in 1957) was Director of the Institute of History and Geography at the University of Djibouti from 2003 to 2007. - Copy in mint condition.

116 **Watson, Albert.** Ten Photographs. Portfolio. Limited edition 50/300. (Art Direction & Design by **Thomas Delays**). (Brüssel, Hervé Jonckheere (Modèle Déposé) 2007). Folio (34,5 x 28,5 cm.). 2 sheets and 10 color photo prints (33 x 27 cm.). Publisher's cloth-covered folder. EUR 600,--



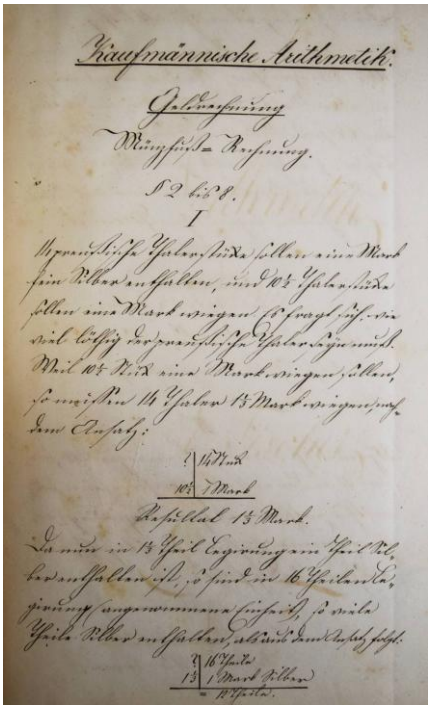
***Number 50 of 300 copies; signed by A. Watson on the title page**. - Featuring the iconic photos: Mick Jagger (Los Angeles, 1992). - Cristy Turlington (New York 1990). - Alan Shepard's Lunar Suit, Apollo 14, NASA, 1990. - Mike Tyson, Catskills, N. Y., 1986. - Heel, Budget Suites, Las Vegas, 2000. - Monkey With Gun, New York, 1992. - Kate Moss, Marrakech, 1993. - Tod Hotel, Las Vegas, 2001. - Orchid, St. John, U.S. Virgin Islands, 1988. - Car Park, Gold Coast, Las Vegas, 2001. - "Albert Watson has made his mark as one of the world's most successful fashion and commercial photographers during the last four decades, while creating his own art along the way. Over the years, his striking images have appeared on more than 250 covers of Vogue around the world and have been featured in countless other publications, from Rolling Stone to Time to Vibe, many of the photographs iconic portraits of rock stars, rappers, actors and other celebrities. ... Albert's visual language follows his own distinctive rules and concepts of quality. With their brilliance, urgency, even grandeur, his photographs stand out so clearly against the world of today's images. His way of lighting subjects, especially the fetish objects and portraits, creates a nearly meditative atmosphere in the photographs. Without a doubt, Albert Watson is an artist who greatly enriches our perception with his unique photographic view. Though the wide variety of his images reflects an effortless versatility, they are nevertheless identifiable as Albert Watson photographs by their sheer power and technical virtuosity whether it's a portrait of a Las Vegas dominatrix or a close-up of King Tutankhamen's glove. This single-minded commitment to perfection has made Albert one of the world's most sought-after photographers" (Hervé Jonckheere).*

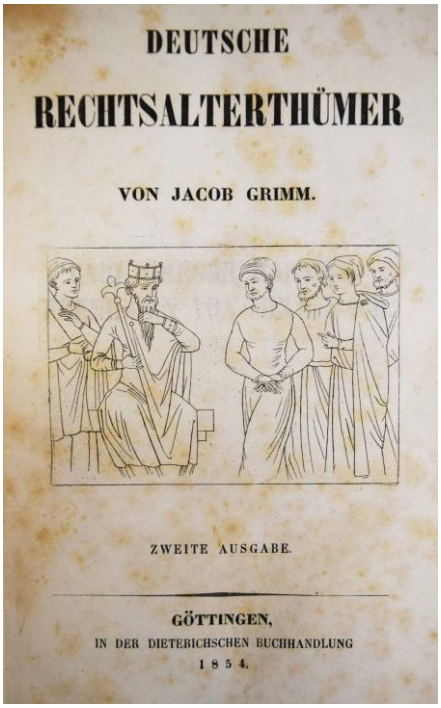


XVII. Recht / Staat / Wirtschaft

117 **Fischer C(arl Christian Friedrich).** (Kaufmännische) Arithmetik. Deutsche Handschrift auf Papier. O. O. (Nordhausen ?) 1839. 4° (28,5 x 21,5 cm.). [50] Bl. mit einigen Tabellen. Pappband der Zeit. EUR 240,--

Wohl Vorlesungs-Abschrift in sauberer gut lesbarer Kursivschrift. - Der Mathematiker und Physiker C. C. F. Fischer (1803-1854), seit 1828 Lehrer am Gymnasium in Nordhausen, "hatte bereits Ostern 1835 hier die Einrichtung einer Realschule begonnen, deren Leitung er im Nebenamte bis Ostern 1837 führte. Dann übernahm er die Direktion dieser Anstalt (Realschule 1. Ordnung) bis zu seinem Tode am 11. März 1854" (nordhausen(dot)wiki). - Von leichten Gebrauchs- und Altersspuren abgesehen gut erhalten.


Kaufmännische Arithmetik.

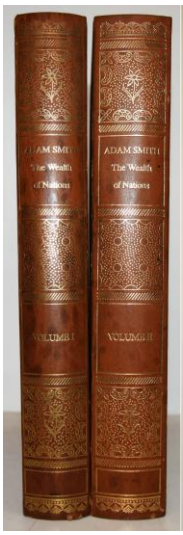

DEUTSCHE
RECHTSALTERTHÜMER
VON JACOB GRIMM.
ZWEITE AUSGABE.
GÖTTINGEN,
IN DER DIETERICHSCHEN BUCHHANDLUNG
1854.

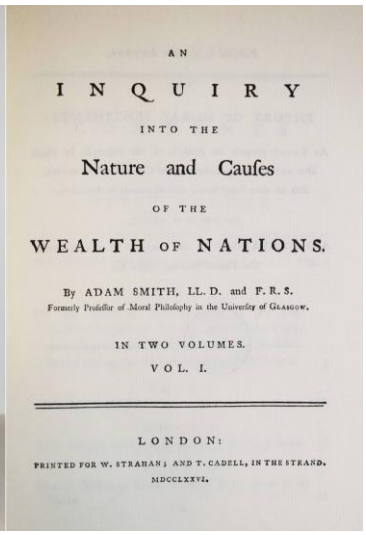
118 **Grimm, Jacob.** Deutsche Rechtsalterthümer. Zweite Ausgabe. Göttingen, Dieterich 1854. Gr.-8° (22 x 13,5 cm.). XX, 970 S., [1] Bl. mit gestoch. Titelvignette. Orig.-Halblederband mit goldgepr. Rückentitel und dezenter Rückenvergoldung. EUR 240,--

Slg. Borst 1554. Katalog Brüder-Grimm-Museum 24. Stintzing/Landsberg III, 2, 279. - Erste Ausgabe des wichtigen Werkes, für welches Grimm die Ehrendoktorwürde in Berlin und Breslau erhielt. - "Grimm schuf mit diesem Werk etwas völlig Neues. Behandelt wird der gesamte Kreis des germanischen Rechts (hier "deutsch" genannt). Grimm bietet die bis heute umfassendste Sammlung der Rechtsquellen aus allen Jahrhunderten, von Tacitus' Germania bis zur Gegenwart" (KLL). - Gelenke etwas berieben, zeitgenöss. Besitzvermerk, durchgehend etwas braunfleckig, gutes Exemplar.

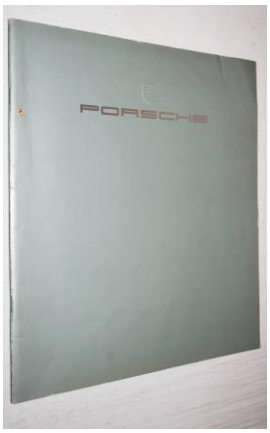
119 **Smith, Adam.** An inquiry into the nature and causes of the wealth of nations. (Voll-Faksimile-Ausgabe der ersten Ausgabe, London 1776). 2 Bände. München, Idion-Verlag (1976). 4°. [6] Bl., 510 S.; [3] Bl., 587 S., [2] Bl. Orig.-Lederband mit goldgepr. Rückentitel, Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt im Stil zeitgenöss. Einbände von Roger Payne (handgebunden von **Ernst Ammering**, Ried). EUR 200,--

Nr. 40 von 895 num. Exemplaren "zum zweihundertjährigen Jubiläum der am 9. März 1776 erschienenen ersten Ausgabe..." - Gelenke etwas berieben, gutes Exemplar.





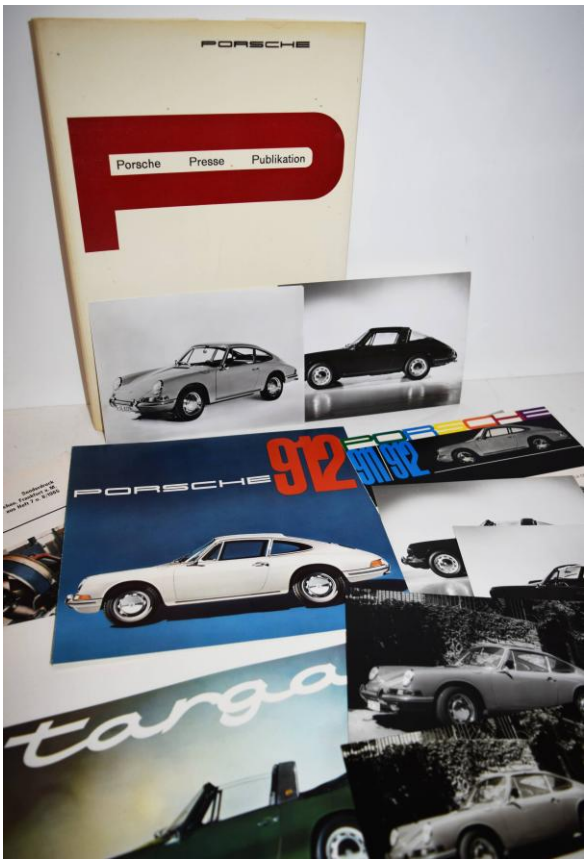
XVIII. Technik / Automobilia

120 

Porsche. Verkaufskatalog. Stuttgart-Zuffenhausen, F. Porsche AG (1983). 4° (28 x 25 cm.). 35, (1) S. mit farbigen Abbildungen. Orig.-Kartonumschlag. EUR 50,--

Mit einem Vorwort von Ferry Porsche. - Der Katalog präsentiert das Posche Modellprogamm 1983: 911 Carrera, 911 Carrera Targa, 911 Turbo, 924, 944 und 928 S. Außerdem einer kurzen Firmengeschichte und S. 24 ff. "Porsche und der Motorsport" und "Das Forschungs- und Entwicklungszentrum Weissach". - Von leichten Gebrauchsspuren abgesehen gut erhalten.

121 **Porsche 911/912** und **Targa.** Pressemappe der F. Porsche KG. Stuttgart-Zuffenhausen, F. Porsche KG (September 1965). 4°. Enthält: 2 farb. Prospekte "Porsche 911" (6 Bl., 21 x 29,5 cm.), 2 farb. Prospekte "Porsche 912" (3 Bl., 21 x 23,5 cm. und 4 Bl., 21 x 29,5 cm.), 1 Prospekt "Porsche Targa" (3 Bl., 21 x 23,5 cm.), Farbkarte und Preisliste "Porsche 911/912", "Porsche 911 Sechszylinder Motor" Sonderdruck der Motor-Rundschau, Frankfurt a. M. aus Heft 7 u. 8/1965, 3 Tafeln "Karosserieschnitt Porsche 912", "Porsche Typ 911 + 912 Radaufhängung, vorne links" und "Porsche Typ 911 + 912 Radaufhängung, hinten links", 12 Orig.-Pressefotos der beiden Modelle sowie 6 Bl. "Presse-Mitteilungen". Orig.-Kartonmappe. EUR 500,--



Presse-Information anlässlich der 42. Internationalen Automobilausstellung (IAA) in Frankfurt a. M. Porsche präsentierte bereits im Herbst 1963 auf der IAA den Prototyp des Porsche 911 und stellt auf der IAA 1965 jetzt den Porsche Targa vor "Das erste serienmässige Sicherheitscabriolet der Welt". Außerdem wird mit dem Modell 912 das günstige Einsteigermodell vorgestellt. Der Sportwagen wurde bis 1969 gebaut. 1976 erschien als Neuauflage der Porsche 912 E, der jedoch nur für den US-amerikanischen Markt bestimmt war. - Die Mappe mit leichten Gebrauchsspuren, alle Teile sehr gut erhalten.

Press releases issued on the occasion of the 42nd International Motor Show (IAA) in Frankfurt am Main. Porsche had already presented the prototype of the Porsche 911 at the IAA in autumn 1963 and is now unveiling the Porsche Targa at the 1965 IAA: "The world's first production safety convertible". In addition, the 912 model, an affordable entry-level model, is being unveiled. The sports car was produced until 1969. In 1976, a re-release of the Porsche 912 E appeared, although this was intended solely for the US market. – The press kit shows slight signs of wear, but all parts are in very good condition.

122



Porsche 912. (Werbe-Prospekt). Stuttgart-Zuffenhausen, F. Porsche KG (1965). Quer-8° (21 x 29,5 cm.). [4] Bl. (inkl. Umschlag) mit farbigen Abbildungen. Farbig illustr. Orig.-Broschurumschlag. EUR 140,--
Dazu: Farbkarte und Preisliste Porsche 911/912; 3 Tafeln mit "Karosserieschnitt" und Skizzen der Radaufhängungen vorne und hinten links; sowie 1 Orig.-Photographie "Werkfoto Porsche Typ 912, Vierzylinder" (Silbergelatine-Abzug, 23 x 17,5 cm.). - Der Sportwagen wurde 1965 bis 1969 gebaut. 1976 erschien als Neuauflage der Porsche 912 E, der jedoch nur für den US-amerikanischen Markt bestimmt war. - Die Preisliste und die Farbkarte mit kleinen Abrriebstellen, sonst sehr gut erhalten.

123

Porsche 944. Verkaufskatalog. Stuttgart-Zuffenhausen, F. Porsche AG (1984). 4° (28 x 25 cm.). 36 S. mit farbigen Abbildungen. Orig.-Kartonumschlag. EUR 50,--
Mit einem Vorwort von Ferry Porsche. - Der Sportwagen wurde von 1981 bis 1991 hergestellt. - Von leichten Gebrauchsspuren abgesehen gut erhalten.



124



Porsche 959. Plakat, Prospekt der Porsche-Modelle 1986. Stuttgart-Zuffenhausen, F. Porsche AG (1986). 102 x 136 cm. Kreuzfaltung mit farbigen Abbildungen; ausgefaltet. 102 x 136 cm. EUR 50,--
Auf der Rückseite werden die Porsche-Modelle 924, 944, 911 Carrera, 911 Carrera Targa, 911 Carrera Cabriolet, 911 Turbo und 928 S vorgestellt. - Dazu: Faltprospekt "Die Wahrheit über einen Mythos" (Porsche 928 GT und Porsche Carrera 2) ca. 1990. - Porsche-Katalog 1984: "Porsche Orte, Leute, Zahlen. - Porsche Autos bauen. - Porsche Autos fahren. - Porsche forschen und entwickeln. - Porsche Autos rennfahren. - Porsche Jahre". 31, (1) S. mit zahlr. farbigen Abbildungen.

XIX. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Das Angebot ist freibleibend. Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs ausgeführt. Die Versandkosten betragen pauschal 5,00 EUR pro Artikel für den Versand innerhalb Deutschlands und 13,00 EUR in die Europäische Union. Zusätzliche Lieferorte (weltweit): Kosten auf Anfrage.
Privatkunden aus der EU haben innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Sendung ein Widerrufs- und Rückgaberecht; die Frist beginnt am Tag nach Erhalt der Sendung. Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung der Ware. Die Preise verstehen sich in Euro (€). In den Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (7 %, bzw. 19% bei Graphik und Autographen) enthalten.

Bei Problemen in Zusammenhang mit einer Bestellung erreichen Sie uns am besten über unsere E-Mail-Adresse: **info@haufe-lutz.de** Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden: **http://ec.europa.eu/consumers/odr**

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter **www.haufe-lutz.de**

© Thomas Haufe, November 2026